



**SPECIAL-TEST: 6 MOBILE HIRES-PLAYER**

Die technische Dimension von HiFi

Deutschland 6,90 €  
www.stereoplay.de

stereoplay

# stereoplay

8 | 2022

**Mission 770  
im Supertest**

**DIE  
LEGENDE  
KEHRT ZURÜCK**



**BRITISCHE  
PHONO  
PURISTEN**



Rega Planar 3 & Fono MM MK5 & MC MK4



**RUNDUM  
ERNEUERT**  
Klipsch RP-8000F II



Luxman L-507Z

**RAFFINESSE  
& EVOLUTION**

**TEST: 2 MINI-SUBWOOFER VON SVS**



Österreich: 7,60 €  
Schweiz: 13,70 Sfr  
Belgien: 8,05 €  
Niederlande: 8,30 €  
Luxemburg: 8,05 €  
Italien: 8,95 €  
Spanien: 8,95 €  
Slowenien: 8,95 €  
Finnland: 10,15 €  
Dänemark: 79,95 DKK  
Griechenland: 10,35 €



**DIE KÖNIGSKLASSE**  
**MAGICO A5. DER BESTE BIS €50.000.-**



**M**  
MAGICO

A-SERIE

ENTDECKEN SIE  
MAGISCHES



[www.audio-components.de](http://www.audio-components.de)

040 - 40 11 30-380



## EDITORIAL

Bernd Theiss

# Eine Referenz – oder etwas ganz anderes?

**D**er Sommer ist da. Und mit ihm sind viele Corona-Regeln gefallen. Damit sind auch die Konzertsäle, Freilichtbühnen, Rock-Arenen und viele andere Stätten der Live-Musik für das hungrige Publikum offen. Endlich! Denn Konzerte vermitteln noch einmal ein ganz eigenes, unglaublich direktes Erlebnis der Musik – und sie bilden eine Referenz, an der wir unsere High-End-Anlage daheim messen können.

### Ein anderes Genre

Etwa an der Dynamik eines Fender-Rhodes-E-Pianos. Die hatte mich, obwohl über die PA übertragen, in meiner Jugend überwältigt, wie ich mich nun anlässlich eines Live-Konzerts zurück-erinnerte. Warum kam das über meine teure Anlage daheim nicht so rüber? Heute verstehe ich, dass Dynamik sowohl Kompressionsfreiheit als auch Spitzenpegel braucht, und dass Konzertlautstärken auf Dauer schädlich sind.

Vor allem aber betrachte ich heute die Wiedergabe über die Anlage als eine ganz eigene Darstellungsform der Kunst, die mir auf manchen Aufnahmen mehr über den Klang einer Geige oder eines Flügels preisgibt, als das in einem durchschnittlichen Live-Konzert der Fall ist. Die einen atmosphärischen Blick in eine Aufnahmesituation bieten kann, der so live nicht möglich ist, oder die in eine Klangwelt entführt, die nur der Fantasie des Musikers entspringt.

Der Bezug zur Realität ist wichtig und ich liebe ihn. Aber ich vertraue auch auf die Intentionen der Künstler etwas ganz Besonderes für das Publikum zu Hause zu erschaffen. Dem soll meine Anlage gerecht werden.

Der Wechsel zwischen Live-Konzerten und Tests im *stereoplay*-Hörraum war in diesem Monat besonders intensiv. Ich hoffe, der Funke springt beim Lesen über, Ihr

## Jetzt nur noch die Hobbys, Josef!

Jeder freute sich, ihn zu treffen, wenn er zur Motivsuche auftauchte. Über seine Arbeit kein Gedanke. Josef Bleier, Meister der Fotografie, lieferte uns seit 2012 Bilder, zuverlässig wie ein Uhrwerk. Jetzt geht der gemütliche Bayer in Ruhestand, der dank Gitarre spielen, Motorrad fahren und mehr wohl nicht so ruhig werden wird. Wir werden Dich vermissen, Josef!



# Mehr Xzellenz im Klang Mächtig in der Technik

## nuPro X-4000 RC



Bluetooth<sup>5</sup>



3/19



Qualcomm<sup>®</sup>  
aptX<sup>®</sup> HD

### Kompakt + aktiv, für höchste Ansprüche

- Hochpräzise und bassstark, mit verfeinerter Klangabstimmung
- Multitalent in Sachen Anschlussvielfalt
- Nubert X-Room Calibration Einmesstechnik zur Bassoptimierung im Hörraum
- Hochauflösendes Streaming – Bluetooth 5
- Nubert X-Connect 192 kHz HiRes Wireless-Übertragung für maximale Signalgüte
- Steuerung über Fernbedienung oder App
- Prämiertes Design

nuPro X-4000 RC: max. Leistung 440 Watt/Box, geniale 30 Hertz Tiefgang. Erhältlich in Schleiflack Schwarz oder Weiß. 895,-/Box inkl. 19% MwSt., zzgl. Versand

### Nur direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd, Webshop [www.nubert.de](http://www.nubert.de) · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

# nubert<sup>®</sup>

EHRliche LAUTSPRECHER

# INHALT 8/2022

## TEST UND TECHNIK

### LAUTSPRECHER

- 010 Mission 770
- 015 Klipsch RP-8000F II
- 018 Acoustic Energy AE109<sup>2</sup>

### VOLLVERSTÄRKER

- 028 Luxman L-507Z

### PLATTENSPIELER & ANALOG

- 032 Rega Planar 3 + Fono MM MK5  
+ Fono MC MK4

### MOBILE HIGH-RES-PLAYER

- 037 Astell & Kern Kann Max
- 038 Cayin N8II
- 039 FiiO M17
- 040 HiBy R5 Gen2
- 041 iBasso DX240
- 042 Shanling M6 Pro

### SUBWOOFER

- 046 SVS PB-1000 Pro
- 046 SVS SB-1000 Pro



**15** Mit dabei: Die neue Klipsch RP-8000F II für 1900 Euro



**10** Die Mission 770 blickt auf eine 40-jährige Historie. Die leicht nostalgisch aussehende Box spielt aber sehr modern.



**28** Luxmans L-507Z ist das erste Mitglied einer neuen Familie. Was für ein Einstand!



**36** Gleich sechs (mal mehr mal weniger) portable High-Res-Player haben wir im Test. Mobile Musik klang nie so gut.



**18** Die Acoustic Energy AE 109, *stereoplay* Highlight 3/18, bekommt mit der 109<sup>2</sup> eine Nachfolgerin



**32** Der Rega Planar 3 begeistert nicht nur mit seinen tollen Messwerten. Mit im Test: zwei Rega-Phono-Amps.



**46** Die Wirkung von Subwoofern ist nicht zu unterschätzen. SVS zeigt, dass nicht nur die Basswiedergabe profitiert.

## MAGAZIN

### 006 News

Neue Produkte von Essential Audio Tools (EAT), Dynaudio, Linn, Marshall, Roberts Radio, T+A und UberLight

## RATGEBER & SERVICE

### 009 Elektrische Tagebücher

Roland Kraft über HiFi-Gurus und den Weg zum Wohlklang

### 020 Lautsprechertechnik

Im sechsten Teil der Serie geht es um Vor- und Nachteile verschiedener Membranmaterialien wie Papiermischungen, Kunststoffe oder Keramik

### 050 Kabel

Wir haben zwei Nordost-Kabel unter die Lupe genommen: eins für Lautsprecher und eins für Quellen

## STEREOPLAY MUSIC

### 104 *stereoplay*-Musik

Neues und neu Aufgelegtes aus Jazz, Pop, Rock und Klassik mit Arcade Fire, Katie Melua, George Michael, Saga, Sebastian Sternal, Taj Mahal, ZZ Top

### 111 Vinyl

Attila Csampai stellt fünf Klassik-LPs vor

## Alle Testgeräte alphabetisch

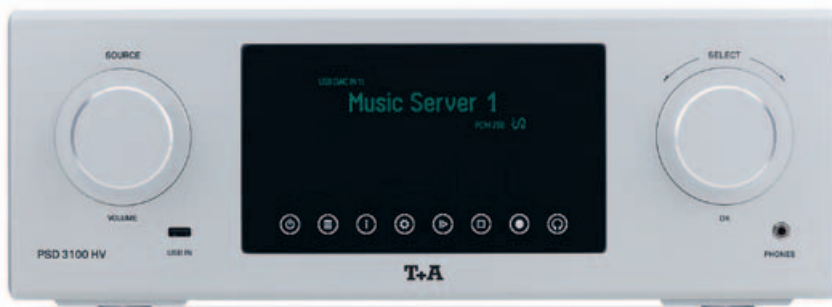
018	Acoustic Energy AE109 <sup>2</sup>	032	Rega Planar 3
037	Astell & Kern Kann Max	032	Rega Fono MC MK4
038	Cayin N8II	032	Rega Fono MM MK5
039	Fiiio M17	042	Shanling M6 Pro
040	HiBy R5 Gen2	046	SVS PB-1000 Pro
041	iBasso DX240	046	SVS SB-1000 Pro
015	Klipsch RP-8000F II	003	Editorial
028	Luxman L-507Z	026	Vor 30 Jahren
010	Mission 770	052	Leserbriefe
050	Nordost Blue Heaven Cinch	096	Impressum
050	Nordost Blue Heaven LS	097	Rang & Namen – die Test-Übersicht
		114	Vorschau

# NEWS & PRODUKTE

## UberLight™ Flex Lichtspender

Mit UberLight™ Flex rücken Sie Ihren Plattenspieler ins rechte Licht. Das kanadische Unternehmen Reliable Corporation hat seine langjährige Erfahrung als Hersteller von Arbeitsplatzbeleuchtung genutzt, um eine einzigartige und durchdachte Lösung zu entwickeln, die jedem Analogfan gefallen wird. Die Stromversorgung erfolgt per USB, der Kopf ist um 270° drehbar, der Silikonschwannenhals ist stabil, flexibel und 67 cm lang. Durch den gewählten LED-Typ kommt es zu keiner HF-Einstrahlung auch in empfindliche Tonabnehmersysteme. Der Preis liegt bei 119 Euro.

[sieveking-sound.de](http://sieveking-sound.de)



## Pre-Amp-DAC und Monoendstufe Neue Herforder Spezialitäten

Die HV-Serie bekommt ein neues Mitglied: Der PSD 3100 HV wurde unter der Maßgabe entwickelt, die Leistungsfähigkeit der besten T+A-Vorverstärker und -Wandler mit der bequemen Nutzung eines Multi Source Players zu kombinieren. Ein Gerät für all jene, deren Musiksammlung das Zeitalter der CD hinter sich gelassen hat. Die deutlich kompaktere Monoendstufe M200 ergänzt die äußerst beliebte und erfolgreiche 200er-Serie. Über 400 Watt Leistung an vier Ohm stehen hier bereit. Die Preise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

[ta-hifi.de](http://ta-hifi.de)



Roberts Radio UNO BT

## Bunter DAB+-Klang

Mit dem tragbaren UNO BT bietet Roberts einmal mehr ein Stück hochwertiger Radiotechnik. Anlässlich des 70. Thronjubiläums der Queen rücken einmal mehr britische Tugenden und der einzigartige englische Stil in den Fokus – der auch Roberts als Hoflieferanten des britischen Königshauses beflügelt: Modernste Empfangstechnik mit DAB+, UKW und Bluetooth stecken in einem kompakten Gehäuse im Stil der 50er-Jahre. Der Preis: 229 Euro. Erhältlich in zahlreichen Farben. [robertsradio.com/de-de](http://robertsradio.com/de-de)

## Marshall Home III Die dritte Generation

Überarbeitet und leistungsstärker als je zuvor wollen drei Marshall-Heim-Lautsprecher die Herzen erobern. Von links nach rechts: Acton III (270 €), Woburn III (570 €) und Stanmore III (370 €). Die Hochtöner sind nun nach außen abgewinkelt, der Waveguide wurde überarbeitet, im Ergebnis sollen die kleinen Lautsprecher schön raumfüllend spielen. Mit dabei: BT5.2, Klinkeneingang und Klangregler. [marshallheadphones.com/de](http://marshallheadphones.com/de)



MUSICAL FIDELITY  
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si [Reichmann-AudioSysteme.de](http://Reichmann-AudioSysteme.de)

## Essential Audio Tools Myni – Stromversorgung neu gedacht

Auch Stromleisten und -kabel können spannend sein: Essential Audio Tools (EAT) bietet das Mains-Multiplier-Myni-Set an. Es besteht aus einer Netzleiste mit vier Steckplätzen und drei Kabeln (1 x 1,5 m Stromversorgung für die Netzleiste, 2 x für Geräte (50 und 70 cm)). Einer der Clous: Die Leiste setzt auf IEC C13 Ausgangsbuchsen anstelle handelsüblicher Schuko-Steckdosen. Das spart viel Platz, sodass die Myni sehr kompakt ausfällt. Die Federkontakte gewährleisten eine ultrastabile Verbindung, niedrige Impedanzen und Überspannungsschutz sorgen für Klang und Sicherheit. Der Preis: 500 €. [iad-audio.de/](http://iad-audio.de/)



## Linn Arm und System Das Kendo im Arko

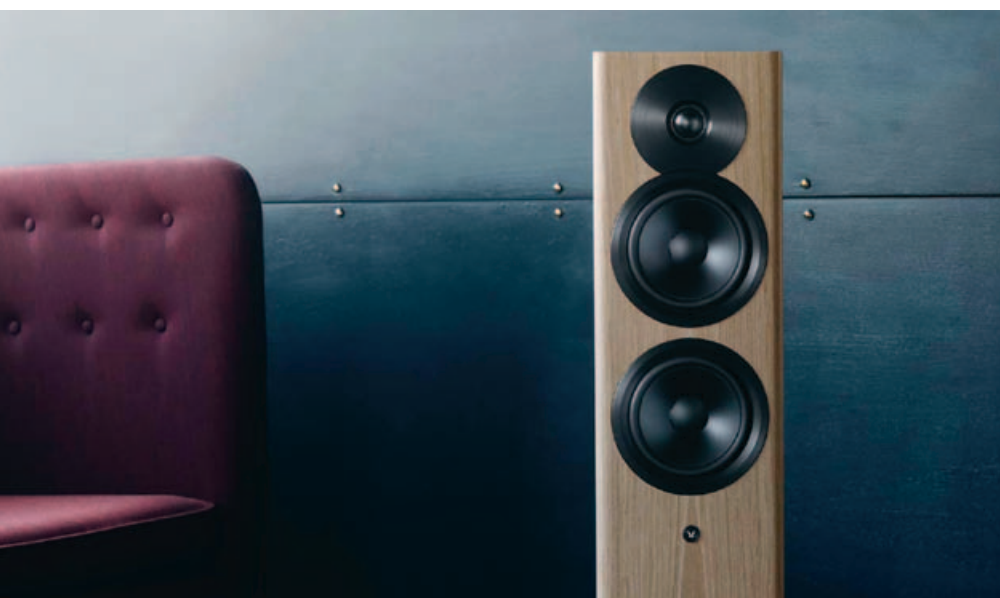
Linn-LP12-Besitzer dürfen wieder nervös werden: Mit dem Tonarm Arko (3.570 €) und dem Tonabnehmer Kendo (3.330 €) gibt es zwei neue heiße Eisen im Linn-Stall. Der Arko setzt auf ein möglichst reduziertes Design, der Kendo auf Boron und nickelbeschichtetes Aluminium. Aus diesem Material besteht auch der Arko-Arm. Linn verspricht tolle Synergie-Effekte. Ein Test des Linn Selekt LP12 (ab 12.640 €) folgt. [linn.co.uk/de](http://linn.co.uk/de)



## Dynaudio Focus Das aktive, digitale Dänen-Trio

Gleich drei neue Aktivlautsprecher schickt Dynaudio in die Welt. Die kompakte Focus 10 (5.000 €), die Focus 30 (7.500 €, siehe Foto) und die Focus 50 (10.000 €). Jedem Chassis jeder Box steht ein eigener, hochwertiger Class-D-Verstärker mit bis zu 280 Watt zur Seite. Ein Equalizer passt die Abstimmung an die Aufstellung an, etwa in einer Raumecke. Moderne DSPs sollen für Spitzenklang sorgen. Neben Roon kann man u.a. Tidal connect und Spotify connect mit der Focus-Serie nutzen.

[dynaudio.de/](http://dynaudio.de/)





# Elektrische Tagebücher

## Haben Sie einen Guru?

Ein alter Kollege von mir sagte immer: „Jeder bastelt so lange an seiner Anlage herum, bis ihm der Sound gefällt.“ Wohlgemerkt: Sound. Nicht: Klang. Klang ist zunächst mal zu akzeptieren. Sound bastelt man irgendwie selbst. Und da liegt das Problem. Die Wenigsten wissen nämlich präzise, wie sie hören wollen. Supergut, natürlich. Aber was ist gut? Die Erfahrung zeigt, dass Profis, also Musiker oder Leute, die als Hobby Musik machen, sehr entschieden sind: Das klingt gut. Das klingt schlecht. Basta. Ob sie damit richtig liegen? Erfahrungsgemäß: selten. Aber sie haben für sich entschieden. Sehr vielen Käufern oder Besitzern einer gehobenen HiFi-Anlage fehlt dieses sichere Urteil. Man hat eher so ein Gefühl. Okay, man könnte sich in den guten, alten Vergleichstest retten. Ist A besser als B? C schlechter als D? Und wissen Sie was? Das hilft kaum weiter.

Ich habe Vergleichstests erlebt, die zu mehr Meinungen als Testgeräten führten. (Okay, eine echte Gurke hört man sicher heraus). Packt man das Ganze noch hinter einen Vorhang, wird die Trefferquote lausig. Alte Testprofis ließen da vor Jungredakteuren schon mal ein- und dieselbe Box laufen und schalteten dreimal um. Das gehörte zur Ausbildung. Mit der Erfahrung kommt aber die Urteilssicherheit. Wer sich damit schwer tut, fragt seinen Händler. Oder seinen Audio-Guru. Der Guru hat gewöhnlich eine Anlage, die aussieht wie eine explodierte Kabelfabrik und immer eine Meinung mit Absolutheitsanspruch. (Wenn Sie anderer Meinung sind, ist der Guru beleidigt.) Ob Ihnen Guru-Audio gefällt, ist aber eine ganz andere Geschichte. Es gibt nämlich keinen einzig richtigen Klang. Es gibt aber einen persönlichen Klang. Nämlich den, der Ihnen gefällt. Ihnen. Er muss niemand sonst gefallen. Trauen Sie sich! (Das hatten wir in dieser Kolumne schön öfter.)

Dass man damit völlig in der Wüste landen kann, sei nicht verschwiegen; es gibt die alte Story vom Entwickler, der nach zwei Jahren glücklich grinsend mit einer Box aus dem Keller krabbelt, die so klingt wie eine Bierzelt-Kapelle gegen zwei Uhr früh. Dagegen hilft eine gewisse Vorauswahl durch HiFi-Magazine (dieses hier etwa) und Ihren Händler. (Händler sind besser als Gurus.) Sollte der Händler gleichzeitig ein Guru sein, erkennen Sie das an seinem Laden (siehe oben).

Damit ist die Purismus-Dekonstruktionsreihe in dieser Kolumne beendet und Sie besitzen nun HiFi-Selbstvertrauen! In der nächsten Folge geht es übrigens um Radio-Schlächter und Röhrenzieher. Triggerwarnung!



**ROLAND KRAFT**  
Redaktion *stereoplay*

# Die Legende lebt

Die Neuauflage eines Klassikers erfordert selbstbewusste Entwickler. Denn ein großer Name weckt hohe Erwartungen. Kann die Mission 770 den durch ihre Vorgängerin geweckten Anspruch erfüllen?





**E**s gibt Momente im Leben jedes HiFi-Fans, die Welten zusammenbrechen lassen. Einen solchen Moment bescherte mir, das sei als Vorgeschichte zu diesem Test erlaubt, in den späten 70ern die erste Begegnung mit der Mission 770. Zu dieser Zeit betrieb ich neben wechselnden selbst konstruierten Lautsprechern ein Pärchen Quad ELS57, die ich mir im zarten Alter von 14 Jahren gebraucht zugelegt hatte und die zu jener Zeit als der Maßstab für verfärbungsarme, natürliche und räumlich exakte Mitteltonwiedergabe galten. In tieferen und höheren Lagen hatten die Quads so ihre Schwächen. Die kannte das Paar IMF TLS-80 Transmissionline-Lautsprecher nicht, das bei einem Bekannten stand. Der tiefe, trockene Bass einer optimal ausgelegten Transmissionline traf hier auf eine damals Maßstäbe setzende Doppel-Hochtöner-Kombi. In den Mitten spielte die IMF weit überdurchschnittlich, die Quads deklassierten sie trotzdem.

#### **Auftritt Mission 770**

Dann stand die Mission 770 in dem HiFi-Studio, in dem ich gelegentlich jobbte. „Was hältst Du von der, Bernd?“ fragte der Besitzer. Eine dreistündige Hörsitzung später konnte ich es immer noch nicht fassen. Die Mission 770 vereinte geschätzte 95% der Mittelton-Qualität der an alte Heizungen erinnernden Quads mit 95% der Breitbandigkeit der kühltruhengroßen IMF. In Sa-

chen Lebendigkeit stach sie sogar hervor. Insgesamt war die Mission 770 der vollständigste Lautsprecher, den ich bis dahin gehört hatte. Und dass in einem kompakten Gehäuse und zu einem Bruchteil des Preises der zitierten Vergleichslautsprecher.

Für mich repräsentierte sie eine musikalische Wahrheit, die über Prinzipien, wie das Elektrostatische und schieren Aufwand hinausging.

**Die Mission repräsentiert eine musikalische Wahrheit jenseits von Prinzipien und materiellem Aufwand.**

Es überrascht nicht, dass sich die Mission 770 unter echten Musikliebhabern extrem gut verkaufte. Und es wundert nach dieser Vorgeschichte auch nicht, dass Mission nun mit einer Neuauflage der 770er zum Preis von 4.500 Euro das Erfolgsgeheimnis wiederbeleben möchte.

#### **Grundsatzfragen**

In einem jedenfalls ist sich das Entwickler-team unter Mission-Chef-Akustikdesigner Peter Comeau treu geblieben. Neben der Arbeit im Labor begleiteten auch sehr umfangreiche Hörtests die Entwicklung der neuen 770. Auch beim Grundkonzept ist auf den ersten Blick alles beim Alten geblieben. Ein 20-Zentimeter-Tief-/Mitteltö-

Schwere Stahlständer mit dämpfender Füllung sind im Preis der Mission 770 inbegriffen.



## Tief-/Mitteltöner mit Klasse

Der Mitteltöner setzt auf eine mit Mineralien angereicherte, versteifte Polypropylenmembran, die zur besseren Resonanzdämpfung in eine optimierte, verlustarme Sicke übergeht, die für große Hübe aus strapazierfähigem Nitril besteht. Der starke Magnet kontrolliert eine lange Schwingspule. Deren Induktivität vermindert und linearisiert eine Kupferkappe auf dem Polstück. Damit lassen sich die Leistungsreserven moderner Verstärker optimal nutzen. Die Zentrierspinne, das gelbe Gewebekonstrukt im Bild rechts, ist an der Unterseite hinterlüftet (Bild unten). Das dient, wie die Löcher im Schwingspulenträger, der Vermeidung von Kompression und der Verminderung von Reflektionen auf die Membran.



ner und ein 28-Millimeter-Hochtöner teilen sich in dieser Zweizeige-Konstruktion die Arbeitsbereiche.

### Gehäuse aus dem Akustik-Lehrbuch

Die Treiber stecken in einem Gehäuse, das dem legendären Vorbild verblüffend gleicht. Intern hat sich aber viel geändert. Orientierte sich die alte 770 noch am BBC-Vorbild der dünnen Wände mit starker Bitumen-Bedämpfung, bietet die neue alles auf, was die jüngere Gehäuseforschung für gut und richtig erachtet. Wer den Tief-/Mitteltöner entfernt, findet sowohl oberhalb als auch unterhalb der Öffnung Ver-

steifungen, die die Wand-Resonanzen zu höheren Frequenzen schieben, wo sie durch die Trägheit der Masse besser im Zaum gehalten werden. Zudem offenbart der Blick in die Chassis-Öffnung, das die Frontplatte in eine vordere Hälfte (aus MDF) und eine hintere aus Spanplatte zweigeteilt ist, dazwischen liegt eine dünne Schicht aus viskoelastischem Material. Das ist die Constrained-Layer-Damping-Bauweise (CLD), die in der letzten Ausgabe des Artikels über Lautsprechertechnik beschrieben wurde. CLD ist die optimale Lösung, um schallundurchlässige Gehäuse zu bauen. Interessant ist dabei,



Der große Magnet steht für langen Hub und erweitert damit das dynamische Limit.

Zieren statt dominieren: Die 770 ist nicht gerade klein, wirkt mit weißer Front und luftigem Ständer aber zurückhaltend.



dass die 770 in England gebaut wird, denn Platten mit viskoelastischer Zwischenschicht sind deutlich komplizierter zu verarbeiten, als solche aus festverbundenen Schichten oder homogenem Material. Bei der 770 ist die Verarbeitung optimal, das Echtholz-Furnier entfaltet hier einen auch fühlbaren Charme.

Detailliebe zeigt sich auch an der Bassreflexöffnung, die nicht nur nach außen, optisch wirkungsvoll, strömungsgünstig verrundet ist, sondern auch nach innen. Hier endet sie zudem in einer der Querverstärkungen. Interessant: Für eine Bassreflexbox ist die Mission etwas stärker als üblich bedämpft. Dadurch fällt sie im Bass schon etwas oberhalb ihrer Abstimmfrequenz ab, allerdings nur ganz sanft, und über die Bassreflexöffnung dringen deutlich weniger störende stehende Wellen aus dem Gehäuse nach außen, als üblich.

Die untere Grenzfrequenz von 31 Hz (-6 dB) verbunden mit der etwas niedriger als üblichen Empfindlichkeit von 81 SPL dB (2 V/1 m) und dem für die Konstruktion hohen Maximalschalldruck von 105 dB SPL empfehlen leistungsstarke Verstärker zum Ausschöpfen des Potenzials. Die haben bei gemessenen 6 Ohm Nennimpedanz aber leichtes Spiel, die 770 zu kontrollieren. Stabilitätsmonster sind hier



Der Aufwand beim Gehäuse, zahlreiche Verstrebungen plus CLD, gehen weit über das in der Preisklasse Übliche hinaus.

unnötig. Auch das ist wichtig, damit der gute Klang eines Lautsprechers ohne Klimmzüge realisierbar ist.

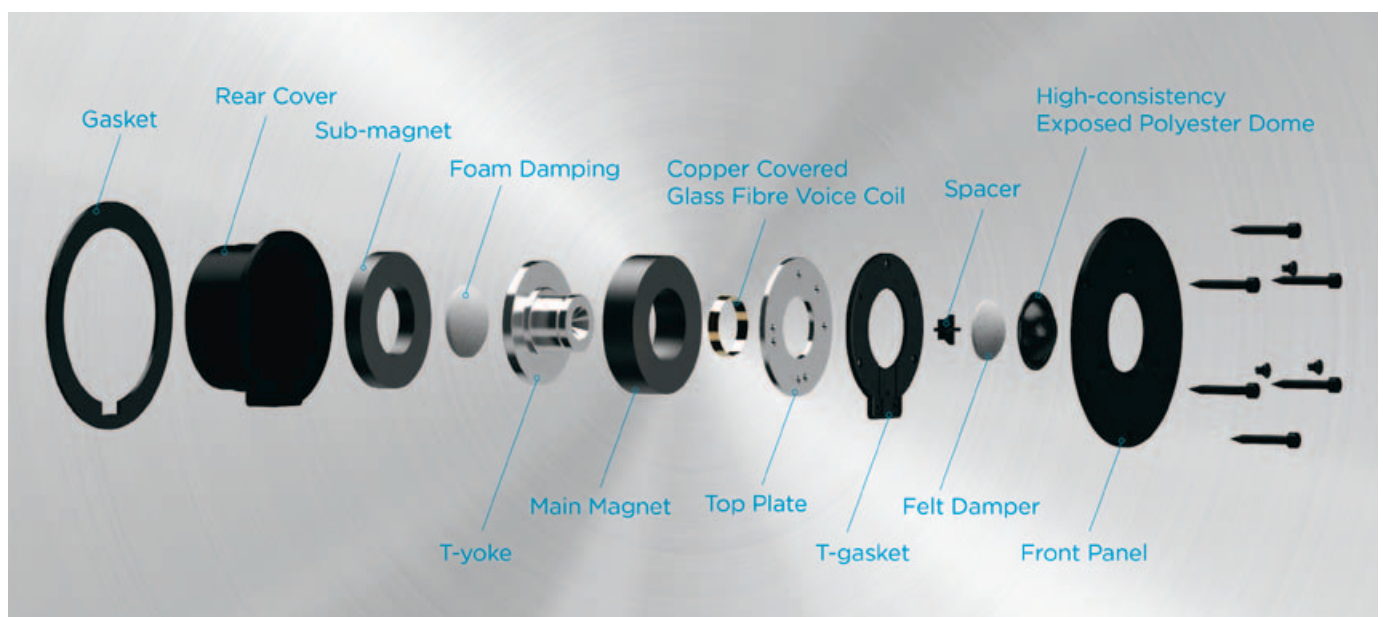
Der schwere, bedämpfte und auf die Mission 770 optimierte Ständer, der im Lieferumfang enthalten ist, darf als weiteres Indiz gelten, dass Peter Comeau nichts dem Zufall überlassen will.

#### Auf der Suche nach der Magie

Zum Hörtest kam praxisgerecht nicht nur die oberste Liga von Luxman zum Einsatz, ein Technics SU-G700M2 (AUDIO 4/22) durfte als adäquater Spielpartner dienen. Auf der Suche nach den magischen Mit-

ten der verklärten Erinnerung wanderte zuerst „The Girl Is Mine“ vom Hammer-Album „Thriller“ ins CD-Laufwerk. Und da waren sie, die Stimmen von Michael Jackson und Paul McCartney, so charakteristisch wie bekannt und gleichzeitig tonal differenziert wie selten. Die beiden Stars boten sich mit unverkennbarem Spaß gesangliches Paroli. Das Schlagzeug groß, aber nicht übergroß, und mit der Prägnanz einer Nahfeldaufnahme. Auch Bass, Synthesizer und Gitarre klar herausgearbeitet, ohne Wärme und Fluss vermissen zu lassen.

Die außergewöhnliche Dynamik dieses bekannten Stücks machte Lust auf mehr und auf Vinyl. So wanderte „Take Five“ vom Brubeck-Direktschnitt „A Cut Above“ auf den Plattenteller. Der Anschlag des Baldwin-Flügels kam schon nah an die von Live-Konzerten ohne PA gewohnte Kraft heran, das Schlagzeug dieser Aufnahme zauberte die Mission richtig groß auf die imaginäre Bühne. Die Felle und Becken klangen nach Fellen und Becken, nicht nach verzweigten Nachbildungen. Einzig ein wenig mehr Druck ganz unten fehlte im bassresonanzbedämpften *stereoplay*-Hörraum. Eine wandnähere Aufstellung kann hier Abhilfe schaffen, doch das beraubt die Mission 770 ihrer sagenhaften Räumlichkeit, die nur eine freie Aufstellung bietet.



Obwohl die aufwendige 28-Millimeter-Microfaser-Kalotte nicht tief herunterreichen muss, besitzt sie ein gedämpftes Gehäuse hinter dem Antrieb. Das bringt ihre Eigenresonanz tief unter die Trennfrequenz und ermöglicht die Optimierung des Frequenzweichen-Designs.



# „Ein Werk der Liebe zur Musik“

**Peter Comeau, Chef Audio Designer der IAG, im Interview mit stereoplay.**

**stereoplay** Wie kam es zur Neuauflage der Mission 770?

**Peter Comeau:** Als ich die Mission 770 1978 hörte, begeisterte mich, wie ihre Wiedergabe emotional berührte. Ich wollte herausfinden, wie sie das macht, und das hat zur aktuellen 770 geführt.

**stereoplay** Was wurde übernommen und wo liegen die Unterschiede?

**Comeau:** Die Schlüsselfaktoren der alten 770 waren mit BBC-Erkenntnissen gebaute, resonanzarme Gehäuse und die erste kommerzielle Verwendung von Polypropylen-Membranen. Hinzu kamen Hunderte Hörtest-Stunden, mit Schwerpunkt auf Musikalität. Wir konnten nun mit Constrained-Layer-Damping-Technik und Versteifungen an kritischen Punkten die Resonanzfreiheit des Gehäuses weiter verbessern. Der Bass bekam eine durch Mineralfüllung steifere Membran, der Antrieb erhielt eine Kupferkappe, um Induktivität und magnetische Verzerrungen zu reduzieren. Die

Frequenzweiche konnte dank moderner Simulationsmöglichkeiten aufwendiger ausfallen und liefert weiterhin den flachen Verzögerungsverlauf, der einen Teil der Magie des 770er-Klangs ausmacht. Daneben verbesserten wir Bedämpfung, Hochtöner und sogar die Bassreflexöffnung.

**stereoplay** Resultiert die Stärke der Mission 770 aus dem Grundkonzept oder aus der auf Hörtests fokussierten Entwicklung?

**Comeau:** Ohne das Grundkonzept gäbe es keine 770, und wenn überhaupt, hat unsere moderne Neuschöpfung bewiesen, dass die Basis grundsolide ist. Doch im Bewusstsein um die Bedeutung von Hörtests habe ich über zwei Jahre mit der Entwicklung verbracht. Ich habe über 170 verschiedene Prototypen gemessen und angehört, um diese magische Fähigkeit herauszuarbeiten, Musik zu Hause mit aufregenden Details, Dynamik und Emotionen wiederzugeben. Die 770 war und ist wieder ein Werk der Liebe zur Musik.

Weiter ging es mit dem fetten gepulsten Bass im Intro des Songs „Feel Like Makin’ Love“ (Lee Ritenour – „Gentle Thoughts“). Der bekam bald Unterstützung von Ritenours wunderbar weicher Gibson und einem glasklar perlenden Steinway. Direktschnitte der besten Musiker können etwas von Live-Auftritten herüberbringen, die Mission 770 setzte das um. Doch auch die flirrenden Gitarren und die Stimme einer weiteren Aufnahme, „Folk Singer“ vom unvergessenen Muddy Waters, gerieten zum Fest. Ein Teil der Magie lag darin, wie die Mission jeden Musiker quasi aus dem Nichts zauberte, jede Form von Klangbrei vermied und dennoch neben den harten Tönen einer mit Stahl besaiteten akustischen Gitarre auch die Klangfarben warmer Instrumente transportieren konnte.

Eine weitere Stärke ist ihre stupende Dynamik, die sich anhand von Griegs „In

der Halle des Bergkönigs“ beschreiben lässt. Wer die Lautstärke beim Beginn des in den tiefsten Lagen des Orchester startenden Stücks einstellt, wird bei der Mission 770 überrascht, wie einem die Musik beim abschließenden Forte Fortissimo völlig unangestrengt um die Ohren fliegt.

**Fazit:** Die Konkurrenz ist der 770 in den letzten 45 Jahren deutlich näher gekommen. Mancher Lautsprecher spielt im Bass noch mächtiger, kann noch lauter oder bietet obenrum noch mehr Details. Doch was die Kombination aus Breitbandigkeit, Dynamik und Mitten-Magie betrifft, ist die aktuelle 770 erneut ein Ausnahmelautesprecher. Unbedingt anhören, selbst wenn sie deutlich mehr investieren wollen. Vielleicht stößt die Mission 770 auch bei Ihnen ein Tor zu neuen Warheiten auf. **Bernd Theiss**

## Mission 770

4.500 Euro

Vertrieb: IAD GmbH

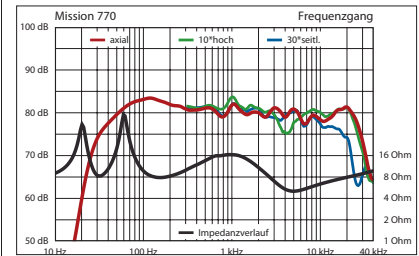
Telefon: 02161 / 61 78 30

www.mission-deutschland.de

Maße (B×H×T): 30 × 59 × 32 cm

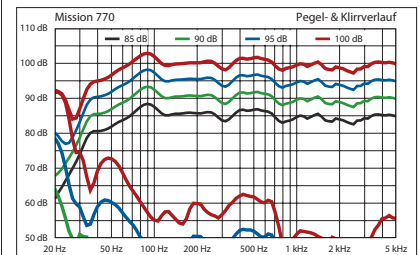
Gewicht: 19 kg

### Messdiagramme



### Frequenzgang & Impedanzverlauf

Etwas früher, sanfter Bassabfall, sehr ausgeglichen mit leichtem Abfall zu höheren Frequenzen



### Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL

Für einen kompakten Zweigege-Bassreflex-Lautsprecher sehr geringe Verzerrungen und hohe Pegelfestigkeit

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB

41/31 Hz

Maximalpegel:

105 dB SPL

### Praxis und Kompatibilität

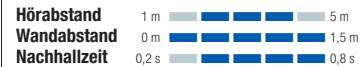
#### Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Zum Ausschöpfen des Potenzials sind 171 Watt an 6 Ohm nötig, die Ansprüche an Stabilität des Amps sind gering.



#### Raumakustik und Aufstellung

Mit Wandabstand die Räumlichkeit und das Bassfundament optimieren, moderat bedämpfte Räume bevorzugt

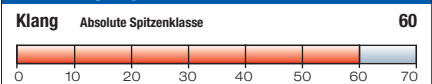


### Bewertung

Natürlichkeit	13
Feinauflösung	12
Grenzdynamik	11
Bassqualität	11
Abbildung	13

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	5	8

### stereoplay Testurteil



Gesamturteil: 81 Punkte

Preis/Leistung: überragend

# Cooler Hans Dampf

Klipsch-Lautsprechern eilt ein Ruf voraus: Hier geht es um Dynamik, um bewegte Luftmassen, um Musik als Erlebnis. Wie stellt sich da die neuen RP-8000F II auf?



**Z**wei Prinzipien bleiben Klipsch-Lautsprecher immer treu: Hoher Wirkungsgrad und gerichtete Schallabstrahlung im Hochton. Beide haben Folgen, die die Wiedergabe im Idealfall sauberer machen. Wird der Schall gerichtet zum Hörplatz geschickt, regt er weniger störende und das Ergebnis verwaschene Reflektionen

an – ist der Wirkungsgrad hoch, werden Membranen und insbesondere Verstärker weniger belastet. Klar, heutzutage haben die meisten Transistorverstärker mehr als genug Leistung, um auch dann nicht ins Schwitzen zu kommen, wenn es keinen besonders wirkungsgradstarken Lautsprecher zu versorgen gilt. Die Klipsch-Prinzipien datieren jedoch aus

der Röhren-Verstärker-Zeit. Einigen wir uns darauf, dass Reserven immer gut sind und ein Verstärker, der entspannt groovt, auch entspannter klingt.

Um der Elektronik das Leben im Hochton leicht zu machen, setzen die Amerikaner auch in dieser brandneuen Version II der Reference Premier 8000F II (F für Floorstander/Standbox) auf





Grund sind zusätzliche Verstrebungen im Inneren, die einfach die Festigkeit der Konstruktion verbessern.

Eine Besonderheit ist noch zu erwähnen: Wer die 8000F im Heimkino einsetzen möchte, hat die Wahl, die FA-Version mit eingebautem Atmos-Speaker zu kaufen, oder die normale 8000F mit einer RP-500SAII zu kombinieren. Anschlüsse für die Atmos-Box stehen bereit (siehe Foto unten).

### Can't Stop the Thriller

Es gibt Klipsch-Boxen, die lassen einen einfach nicht kalt. Die 8000F II ist so eine. Ihr Charakter ist ungemein anspringend und lebendig, sie spielt stark „nach vorne“ und kann unglaublich Spaß machen. Die Sache hat aber einen Haken: Nicht jede Aufnahme ist über so einen Lautsprecher ein Genuss. Glücklicherweise, wer in so einem Fall Klangregler hat, dann geht sogar eine schlecht produzierte Metal-Scheibe wie Suicidal Tendencies „The Art Of Rebellion“. „Can't Stop“ war mit erhöhtem Bass und abgesenkten Höhen ein mitreißendes



Wer den optionalen Atmos-Speaker für Heimkinobetrieb nutzen mag, findet die nötigen Anschlüsse vor (oberes Paar).



Fest. Besser produzierte Scheiben sind natürlich unkritisch. Nick Caves „Girl In Amber“ (Alone At Alexandra Palace) kam unheimlich gefühlvoll rüber, das Klavier hatte eine stattliche Größe, die Stimme war natürlich und exzellent verständlich. Überhaupt stand Sauberkeit oben im Pflichtenheft, wie man hört: Die Durchhörbarkeit ist bezogen auf die Preisklasse super, die Abbildung genau und die Detailwiedergabe ausgeprägt, ohne, dass das Ganze zu analytisch würde.

**Wider Erwarten klang die Klipsch RP-8000F II viel ausgewogener, als die Messungen nahelegen.**

Michael Jacksons „Thriller“ wird dieses Jahr 40. Im Herbst kommen eine MFSL-One-Step-LP und eine SACD. Die 25th-Aniversary-CD jedoch klingt auch super: „Wanna Be Startin' Somethin'“ knallte knackig-dynamisch aus den Boxen, die Gitarren am Anfang von „Beat It“ schälten sich gut aus dem Mix. OMCs 90er-Jahre-Hit „How Bizzare“ bot dann ein richtig tiefes, federndes Fundament. Da bebte die Luft. Herrlich.

**Fazit:** Eines ist klar: Mit der Klipsch RP-8000F II kommt niemals Langeweile auf! Diese Box bietet Spielfreude, Dynamik und bewegte Luft bis zum Abwinken. Das ist echt viel Box für's Geld.

**Alexander Rose-Fehling**

# JETZT ZU HAUSE TESTEN!

PRIMARE I35 & CD35



u. v. m.



**Jetzt kostenlos Probe hören!**

**stereoplay:** Der I35 demonstriert, wie moderne HiFi-Technik aussehen muss: leistungsstark und modular. Empfehlenswert!

**Audio Test:** Primare ist mit dem I35 Prisma ein vielseitig einsetzbarer Alleskönner gelungen, welcher dank hervorragender Netzwerksteuerung vor allem in Sachen User-Experience ganz oben mitspielt.

**HiFi Stars:** Klanglich fährt der I35 hier ganz große Geschütze auf [...] Dabei leuchtet der Schwede die Bühne tief und weit aus, kümmert sich um jedes Detail [...] Das ist alles unglaublich schnell und natürlich in der Anmutung. Lebhaft im besten Sinne!"



PRIMARE



# That's magic

Das Bild täuscht: Die Acoustic Energy ist kleiner als gewöhnliche Standlautsprecher. Steckt das Geld im großen Klang statt im großen Gehäuse?

**D**ie Überraschung kam vor dem Auspacken. Von den Bildern her hätten wir schon eine deutlich größere Verpackung erwartet. Des Rätsels Lösung: Die Tieftöner der Acoustic Energy 109<sup>2</sup> haben nicht die 15 bis 16 Zentimeter Durchmesser, wie man sie in Lautsprechern ähnlicher Bauart findet, sie gehören der 13-Zentimeter-Klasse an. Entsprechend schmal kommt die 86 Zentimeter hohe Box mit ihren 16,5 Zentimetern Breite daher. Wer für sein Wohnzimmer den unaufdringlichen Auftritt sucht, liegt hier also schon einmal richtig.

Erfahrene HiFi-Fans könnten hinzufügen, dass die schmale Bauform auch dem Rundstrahlverhalten entgegenkommt. Und dass breit strahlende Lautsprecher auch in etwas stärker bedämpften Räumen und bei mehr als einem im Sweet-Spot sitzenden Hörer ihre Vorteile etwa bei der Ausgestaltung einer glaubhaft großen Bühne haben. Und den Sparfüchsen unter den AE109<sup>2</sup>-Interessierten könnte auch der schlanke Preis von 800 Euro für das Paar ein Kaufargument liefern.

Der niedrige Kurs dürfte auch der Tatsache geschuldet sein, dass Acoustic Energy den etablierten Marken gerne Marktanteile abnehmen möchte. Die AE109<sup>2</sup> – das Hoch-Zwei-Zeichen steht bei ihr für die zweite Generation unter diesem Namen – setzt auf ein klassisches 2,5-Wege-Konzept. Der untere Tief-/Mitteltöner arbeitet als klassischer Basslautsprecher,

der obere sorgt für den Anschluss an den 25-Millimeter-Hochtöner, gibt also auch die Mitten wieder. Ein Unterschied zur Vorversion ist im Gehäuse zu finden. Zuvor bestand diese aus 18-Millimeter-MDF. Nun wird der Korpus aus dichterem HDF gebaut, das dafür nur mit 15 Millimetern Stärke daherkommt. Das gibt den Chassis etwas mehr Luft zum Atmen.

Das Nussbaum-Finish aus Vinyl sieht erstaunlich wertig aus, auch in der Oberflächentechnik hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges bei Lautsprechern getan. Alternativ ist die AE109<sup>2</sup> in Satin-Schwarz zu haben.

Bei den Membranmaterialien setzt Acoustic Energy auf eine bewährte Kombination. Den obersten Frequenzbereich übernimmt eine Gewebekalotte, darunter versetzen Papierkonen die Luft in Bewegung. Das gelingt angesichts der Größe gut. Den -3-dB-Punkt unterschreitet die AE109<sup>2</sup> zwar schon bei 60 Hertz, doch von da an läuft sie sanft aus, sodass bei -6 dB noch sehr respektable 37 Hertz erreicht werden. Der etwas frühere und dafür sanftere Abfall prädestiniert die kleine Acoustic Energy gerade auch für kleinere Räume.

Die Maximallautstärke von 100 dB ist vielleicht nichts für private Rockkonzerte, doch an Dynamik reiche Musik lässt sich damit bis an die Grenze zur Ohrschädigung nutzen. Erwähnenswert noch: Als typische 6-Ohm-Box braucht die Acoustic



Eine lackierte Papiermembran – kein Aufreger, aber gut gemacht. Die Konstruktion folgt 2,5 Wegen.

Energy keinen Monster-Amp – der Wirkungsgrad liegt auf üblichem Niveau.

Zum Auftakt des Hörtests streamen wir „I'm Still Standing“ herbei. Alles ist auf Anschlag getaktet. Das wirkt komprimiert, macht aber umfassend Spaß.

**Die AE109<sup>2</sup> hat klanglich einen großen Auftritt, optisch übt sie sich in Zurückhaltung.**

Das Klavier, die Singstimme – die 109<sup>2</sup> bringt es mit höchster Spielfreude an das Sofa. Schon kommt die Frage auf, wo denn dieser Bass-Punch herkommt. Nein, das ist kein billiger Effekt – dieser Lautsprecher schafft es, den Bassbereich fein gegen Mitten und Höhen auszutarieren, allenfalls im unteren Grundton ist gegenüber deutlich teureren Lautsprechern etwas Zurückhaltung zu vernehmen. Und trotzdem und angesichts des Preises sagen wir: That's magic.

Geht es so weiter? Die besten Aufnahmen der Symphonien von Dvorak hat István Kertész mit den Symphonikern aus London vorgelegt. Gibt es mittlerweile auch als High-Res-Download in 24 Bit bei der Decca. Genau das ist der Glücksfall. Die Decca-Tontechniker waren ihrer Zeit voraus und haben stets die glühende Leidenschaft gesucht und nicht die fade Eleganz. Von deren Kraft enorm viel Ener-

gy in den Hörraum gelangt. Was für ein Schlag in die Magengrube. Wieder das Erstaunen: Kommt so viel Energie wirklich aus dieser kleinen Standbox? Die Augen staunen, die Ohren sagen ja.

**Fazit:** Guten Freunden darf man ohne den Hauch eines Vorbehalts genau diesen Lautsprecher ans Herz legen. Sie bekommen einen echten Standlautsprecher, der ohne optisch zu dominieren ein grandioses Klangbild liefert – und werden dennoch nicht arm. Hier wird gezaubert, grundehrlich und zu einem Preis, der fast schon unsittlich ist.

**Andreas Günther, Bernd Theiss**



Simpel aber gut: Ein Single-Wiring-Terminal genügt, gleich dahinter liegt die Weiche.

## Acoustic Energy AE 109<sup>2</sup>

800 Euro

Vertrieb: M.A.D. Anja Hobbs

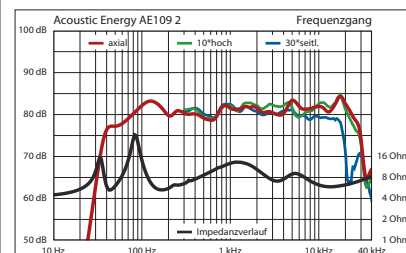
Telefon: 02051 / 41 77 60 0

www.acoustic-energy.de

Maße (B×H×T): 16,5 × 86 × 25 cm

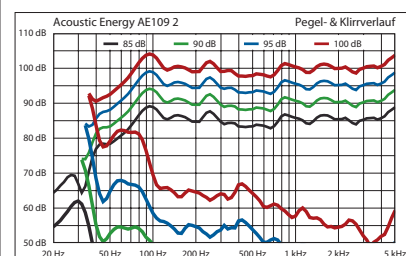
Gewicht: 16 kg

### Messdiagramme



### Frequenzgang & Impedanzverlauf

Sanfter Bassabfall, dann leichte Grundtonanhebung und minimal steigender, aber glatter Frequenzgang.



### Pegel- & Klirrvverlauf 85-100 dB SPL

Geringfügiger Klirr bei höheren Pegeln im Mittelton, stärker erst im Bass

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB

Maximalpegel:

60/37 Hz  
100 dB SPL

### Praxis und Kompatibilität

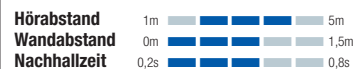
#### Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Echte 6-Ohm-Box die mit weniger stabilen Verstärkern klarkommt und für 100 dB SPL 56 Watt/6 Ohm benötigt.



#### Raumakustik und Aufstellung

Umfassend unproblematisch, am besten leicht auf das Hörsofa einwinkeln.

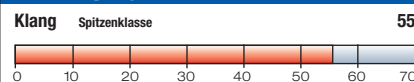


### Bewertung

Natürlichkeit	12
Feinauflösung	12
Grenzdynamik	9
Bassqualität	11
Abbildung	11

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	7	7

### stereoplay Testurteil



Gesamturteil	77 Punkte
Preis/Leistung	überragend



Teil 6:  
Membran-  
Materialien

# Lautsprecher

## Die Suche nach dem idealen Schallwandler

Das Material, aus dem Membranen bestehen, ist Stoff zahlreicher Diskussionen. Haben Legenden um exotische Papiermischungen und spezielle Kunststoffe einen Hintergrund, sind hohe Aufpreise für seltenes Metall, harte Keramik und/oder gar Diamant gerechtfertigt? Eine Bestandsaufnahme.

In den einfachsten Modellen eines Lautsprechers kommt die Lautsprechermembran als eindimensionale Größe vor: Sie ist schlicht eine Masse. Die bildet mit anderen Massen, etwa der Schwingspule und der mitbewegten Luft, und zusammen mit der Federsteife der Membranaufhängung (Sicke, Zentrierspinne) und der im Gehäuse eingeschlossenen Luft ein Masse-Feder-

System. Das einfachste Masse-Feder-System kann durch ein Gewicht dargestellt werden, das an einer Spiralfeder hängt. Loslassen nach Zug am Gewicht versetzt das System in Schwingung. Die sich einstellende Frequenz heißt Resonanzfrequenz, sie nimmt mit steigender Masse ab, mit zunehmender Steifigkeit der Feder zu. Für ein Lautsprecherchassis im Gehäuse

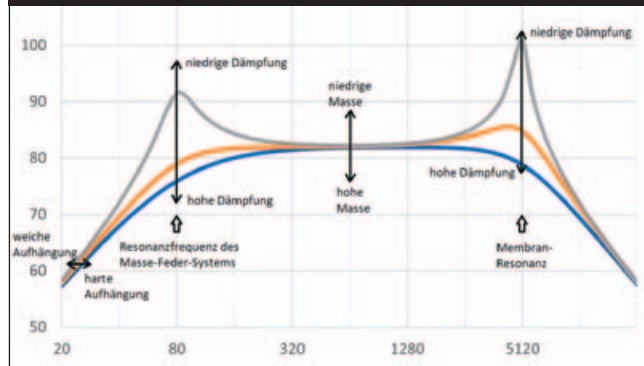
bedeutet das: Eine größere Masse führt zu einer tieferen Grenzfrequenz, da das Chassis erst ab der Resonanzfrequenz elektrische Energie effektiv in Schalldruck umsetzt. Doch die höhere Masse bedingt einen niedrigeren Wirkungsgrad. Das kennen wir vom Auto. Schwerere Wagen brauchen stärkere Motoren und Rennwagen sind auf Leichtigkeit gezüchtet.

## Ärger mit der Masse – Wirkungsgrad oder Tiefbass

Ein kleineres Gehäuse führt zu einer höheren Grenzfrequenz, denn die im Gehäuse eingeschlossene Luft ist neben der Randeinspannung der Membran und der Sicke eines der Federelemente. Somit ist klar, warum kleine Lautsprecher entweder nicht tief in den Basskeller reichen oder einen schlechten Wirkungsgrad haben. Denn im ersten Fall setzen sie auf wenig Membranmasse und haben eine hohe untere Grenzfrequenz, im zweiten Fall setzen sie auf hohe Membranmasse, um trotz kleinem Gehäuse die Grenzfrequenz nach unten zu treiben. Der Entwickler kann bei gegebener Gehäusegröße beide Größen gegeneinander ausbalancieren oder, wenn er Tiefbass und Wirkungsgrad will, auf große Gehäuse setzen.

Einmal angeregt schwingt die Masse an der Metallfeder ziemlich lange nach, da nur die geringe innere Dämpfung des Metalls und die Dämpfung durch Luftverwirbelungen um die bewegten Elemente dem System Energie entziehen. Deshalb haben technische Masse-Feder-Systeme meist noch Dämpfungselemente, etwa die Stoßdämpfer der Federung eines Autos.

### Resonanzen setzen die Limits



Das untere Ende des Übertragungsbereichs eines Chassis wird durch die Eigenresonanz des Masse-Feder-Systems bestimmt, Membranresonanzen grenzen den oberen Übertragungsbereich ein.

Beim Lautsprecher entstehen mechanische Verluste in der Randeinspannung und durch Luftverwirbelung rund um die Schwingspule. Deutlich größer sind meist die elektrischen Verluste. Die Bewegung der Schwingspule im Magnetfeld erzeugt in ihr eine Spannung. Wird diese durch den geringen Ausgangswiderstand des treibenden Verstärkers kurzgeschlossen, erzeugt dies ein der Bewegung entgegenwirkendes Magnetfeld in der Schwingspule. Dieses bremst die Bewegung.

### Mythos Schnelligkeit

Viele HiFi-Fans verbinden mit geringer Membranmasse auch Schnelligkeit im

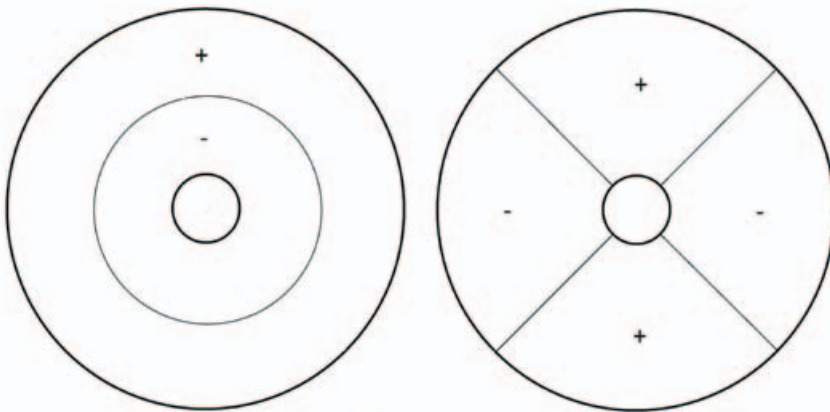
Klang. Doch das ist je nach Auslegung entweder Mythos oder Missverständnis. Technisch gesehen ist die obere Grenzfrequenz eines Lautsprechers ein Maß für seine Schnelligkeit. Je höher sie liegt, desto öfter kann er innerhalb einer vorgegebenen Zeit zwischen Überdruck- und Unterdruckerzeugung wechseln. Für diesen Wert ist aber nicht die Membranmasse entscheidend, sondern die Fähigkeit der Membran bei hohen Frequenzen noch nennenswerten Schalldruck abzustrahlen. Dazu kommen wir später. Klar ist: Wenn die obere Grenzfrequenz die technische Schnelligkeit eines Lautsprechers bestimmt, haben richtig eingesetzte Mitteltöner und Bässe keinen Einfluss auf die Schnelligkeit. Denn bevor sie an ihre obere Grenzfrequenz kommen, haben längst die schnellsten Chassis überhaupt, die Hochtöner, die Arbeit übernommen. Dass manche Lautsprecher trotzdem als klang-



Lowther setzt, wie hier beim berühmten PM6A mit Alnico-Magnet, auf Papier. Zur Verbesserung des Abstrahlverhaltens setzt das Chassis auf einen kleinen Schwirrkonus zur Hochtonabstrahlung.

Mit luftgetrockneten Papiermembran, wie beim Tiefmitteltön-Klassiker von Scanspeak rechts, lassen sich wunderbar resonanz- und verzerrungsarme Chassis bauen.

Das Ende des Kolbens



Oberhalb einer durch Abmessungen und Schallgeschwindigkeit der Membran bestimmten Frequenz können sich konzentrische (links) und radiale (rechts) stehende Wellen auf der Membran ausbilden. Die Membran schwingt nicht mehr gleichförmig.



lich schnell gelten, lässt sich meist entweder auf große Resonanzfreiheit oder auf eine Frequenzbalance zurückführen, die auf die ein oder andere Art höhere Frequenzen bevorzugt.

**Der Kolbenschwinger als Ideal**

Doch vor der Diskussion von über die Masse hinausgehenden weitergehenden Einflüssen von Membranen, dürfte es interessant sein, was eine ideale Membran ausmacht. Die meisten Chassis- und Lautsprecherentwickler stimmen darin überein, dass die ideale Membran kolbenförmig schwingt, dass heißt, alle Teile der Mem-

bran bewegen sich zu einem gegebenen Zeitpunkt um das gleiche Maß in die eine oder andere Richtung. Bildlich gesprochen agieren alle Teile der Membran im Takt.

Da eine so schwingende Membran bei höheren Frequenzen, deren Wellenlänge klein gegenüber der Membrangröße ist, eine zunehmende Richtwirkung bekommen, das hatten wir ja schon, gibt es auch Entwickler, die versuchen die äußeren Membranteile für gleichmäßigeres Abstrahlverhalten mit zunehmender Frequenz zu entkoppeln. Im Extremfall soll so bei hohen Frequenzen nur noch die Staub-

Schall abstrahlen oder ein kleiner sogenannter Schwirrkonus. In diese Richtung gehende Optimierungen finden sich oft in Breitbandlautsprechern.

Interessant zu wissen: Eine kolbenförmig schwingende, konusförmige Membran bündelt den Schall auf Achse, hat also einen auf Achse zu hohen Frequenzen ansteigenden Schalldruck, der außerhalb der Achse dafür umso stärker abfällt. Dem kann durch konvexe Membranformen entgegengewirkt werden. Die haben bei flacherem Frequenzgang auf Achse einen breiteren Abstrahlwinkel, erfordern je nach Material aber mehr Aufwand bei der Herstellung.

Der rein kolbenförmigen Schwingung von Membranen steht entgegen, dass sich auch auf ihnen der Schall nicht mit unendlicher Geschwindigkeit fortbewegt. Er läuft bei Konus-Chassis als Longitudinalwelle von der Schwingspule in Richtung Randaufhängung. Kommt es dann zu Änderungen im Material, etwa wenn der von der Schwingspule erzeugte Schall über die harte Membran auf die weiche Sicke trifft, wird er zum Teil zurück in Richtung Schwingspule reflektiert, und von dort wieder zurück in Richtung Sicke. Nach kurzer Anregungsdauer bei einzelnen Frequenzen entstehen so stehende Wellen, auch Moden oder bei Chassis Partial-schwingungen genannt. Auch das sind

Eine Kevlar-Membran ohne Sicke verhalf der B&W 800 zu geschmeidigen Mitten.

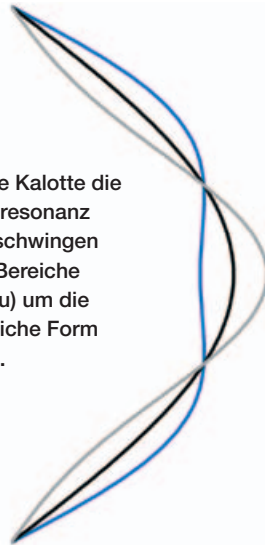




Seidenkalotten galten lange als das Non-Plus-Ultra bei Hochtönern. Heute stehen Metall, Keramik und sogar Diamant im Wettbewerb.

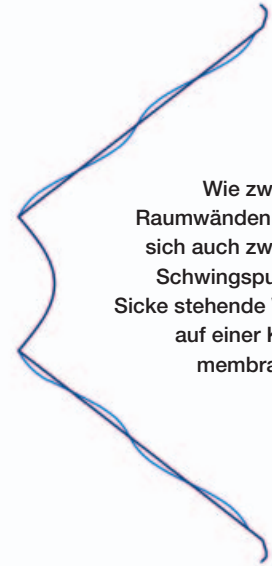
#### Partialschwingung auf Kalotte

Wenn eine Kalotte die Membranresonanz erreicht, schwingen einzelne Bereiche (blau, grau) um die ursprüngliche Form (schwarz).



#### Partialschwingung auf Konus

Wie zwischen Raumwänden bilden sich auch zwischen Schwingspule und Sicke stehende Wellen auf einer Konusmembran aus.



Resonanzen, doch sie treten vornehmlich im oberen Übertragungsbereich des Chassis auf und sind nicht mit der Grundresonanz des Masse-Feder-Systems zu verwechseln. Die Art der Entstehung kennen wir aus der Raumakustik, wo der Luftschall auf harte, reflektierende Wände trifft und hin und her geworfen wird, was nach kurzer Einschwingzeit zu Raumresonanzen führt.

Wie in der Raumakustik Absorber an die Wände oder für tiefere Frequenzen auch mal weiter in den Raum platziert werden, greift der Chassis-Entwickler zu speziellen

Sicken, die den Schall nicht gar zu sehr reflektieren, sondern wie ein flacher Sandstrand die Wellen auslaufen lassen.

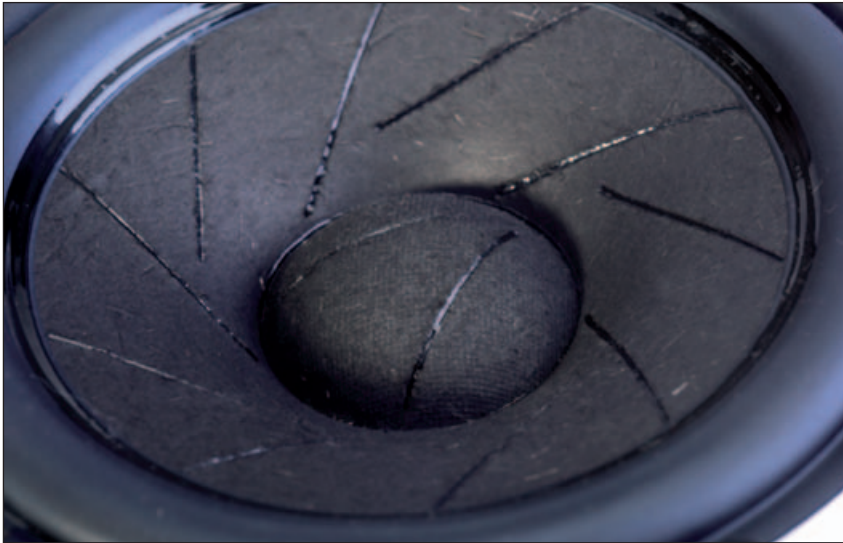
Zu viel Absorption ist oft auch nicht gewünscht, da sogenannten High-Loss-Sicken eine Störung namens Hysterese nachgesagt wird. Ihr Verhalten ist nicht allein von dem, was gerade geschieht abhängig, sondern auch vom vorhergehenden Zustand. Dass das zu einer Signalverfälschung führt, ist klar. Damit ist auch verständlich, warum Low-Loss-Sicken, die keine Hysterese kennen, als Qualitätsmerkmal in Chassis gelten.

#### Babylonische Material-Verwirrung

Gegenüber dem Raumakustiker hat der Chassis-Entwickler zwei weitere Möglichkeiten, den Membranresonanzen Einhalt zu gebieten. Denn während bei Raummoden immer Luft das entscheidende Medium ist, kann bei der Membran das Material frei gewählt werden. Luft besitzt im hörbaren Bereich eine geringe innere Dämpfung und eine recht konstante Schallgeschwindigkeit. Bei Membranen können diese Parameter weit variiert werden, um Partialschwingungen zu dämpfen oder aus dem Arbeitsbereich zu schieben.

## musicHALL HALL OF FAME.





In die Membran geschnittene Schlitzte, die mit Silikon gefüllt sind, unterbrechen die Ausbreitung von stehenden Wellen auf dieser Membran und transformieren so Resonanzen in einen höheren Frequenzbereich.



Künstlicher Diamant ermöglicht es, die erste Membranresonanz eines Hochtöners sehr weit über den Hörbereich zu schieben.

**Gedämpfte Resonanzen – Papier und Kunststoff**

Dabei haben sich zwei Schulen herausgebildet. Die eine setzt auf Materialien mit eher niedriger Schallgeschwindigkeit und eher höherer innerer Dämpfung, wie sie Papier oder Kunststoffe bieten. Damit können die Partialschwingungen, bei denen Membranregionen von der mittleren Membranbewegung abweichen, sogar im genutzten Frequenzbereich des Chassis liegen, sie sind aber gut gedämpft und stören so wenig bis überhaupt nicht. In einigen Fällen können sie aber bei Anregung zu erhöhten Verzerrungen führen. Bei Papiermembranen wird Maische auf formgebende Siebe aufgetragen. Lufttrocknen trägt zur erhöhten inneren Dämpfung der Membranen bei und hat einigen Tiefmitteltönern aus dem Hause Scanspeak einen schon fast legendären Ruf eingebracht. Ebendieser Hersteller ist auch dafür bekannt, die Membranen einiger Mitteltöner mit Silikon-gefüllten schrägen Schlitzten zu versehen, was von der Schwingspule zur Sicke verlaufenden stehenden Wellen ein Hindernis entgegengesetzt und Membranresonanzen in höhere weniger störende Bereiche schiebt. Bei Papiermembranen ist Papier nicht gleich Papier, die Anreicherung mit allerlei Fasermaterialien, etwa aus Carbon oder

Bambus, ermöglicht es, die Eigenschaften in die gewünschte Richtung zu tunen.

Auch mit Kunststoffen lassen sich bei vergleichsweise niedrigen Schallgeschwindigkeiten hohe innere Dämpfungen erzielen. Zudem lassen sich etwa im Spritzgussverfahren sowohl die Membranform als auch die Materialstärke beliebig profilieren. Das so optimierte Abstrahlverhalten ist besonders bei breitbandig eingesetzten Chassis gefragt, etwa bei Tiefmitteltönern in Zweibege-Lautsprechern. Auch Kunststoffmembranen lassen sich durch Fremdmaterialien tunen. So nutzt der deutsche Membranspezialist Dr. Kurt Müller etwa Füllstoffe wie Talkum zur Versteifung von Kunststoffmembranen.

Auch die Gewebemembranen vieler Kalottenhochtöner gehören der Kategorie eher geringer Schallgeschwindigkeit bei hoher innerer Dämpfung an. Als Gewebe

kommen klassischerweise Seide, aber auch Carbon, Kevlar, Aramid und viele andere moderne Materialien mehr infrage.

**Vorhanden – aber nicht hörbar**

Statt die Membranresonanzen zu dämpfen, können sie auch über den Arbeitsbereich des Chassis oder im Falle von Hochtönern über die Hörgrenze des Menschen geschoben werden. Hier finden Metalle wie Aluminium und Beryllium, zudem Keramik und manchmal sogar Diamant ihre Anwendung. Während eine 25-Millimeter-Gewebekalotte schon unterhalb von 20 kHz ihre Membranresonanz haben kann, resoniert eine gleich große Kalotte aus einer harten Alu-Legierung erst bei 30 kHz, ein Beryllium-Modell sogar erst bei 40 kHz.

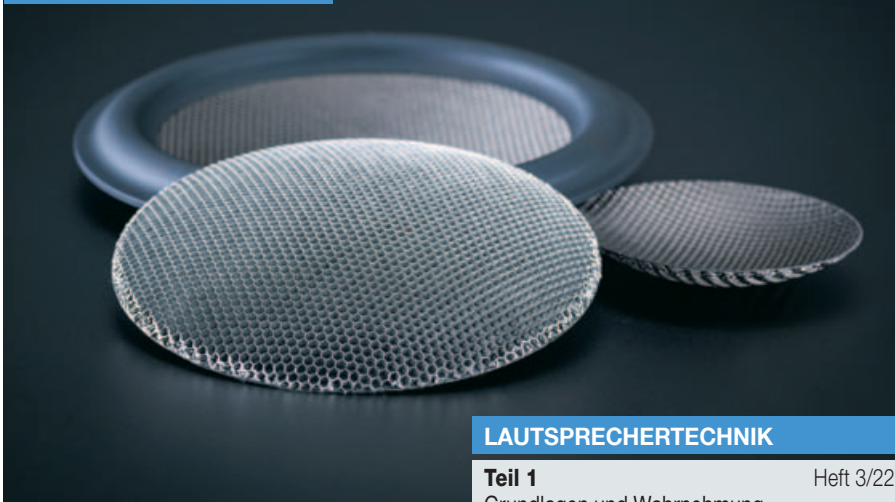
Auch Keramiken haben das Zeug die Membranresonanzen weit über den Arbeitsbereich des Chassis oder den Hörbereich von Menschen zu schieben. Doch nicht überall, wo Lautsprecherhersteller mit Keramik werben, steckt auch das für kolbenförmiges Schwingen der Membran nötige steife Material drin. Denn hinter manchem Aluminium-Keramik-Sandwich steckt eine einfache eloxierte Alu-Membran. Die in dem elektrochemischen Verfahren aufgebraute Aluminiumoxid-Schicht ist zwar eine Keramik, doch sie ist zu dünn und vor allem auch zu porös,

SCHALLGESCHWINDIGKEIT	
Material	Schallgeschwindigkeit*
Papier	ca. 1500 m/s
Polypropylen	2700 m/s
Alu	ca. 6300 m/s
Magnesium	5800 m/s
Titan	6100 m/s
Beryllium	13000 m/s
Diamant	18000 m/s

\* längs der Ausbreitung, quer dazu geringer



Ein Sandwich aus Aluwaben und Kohlefaser-membranen verbindet Leichtigkeit mit Steifheit.



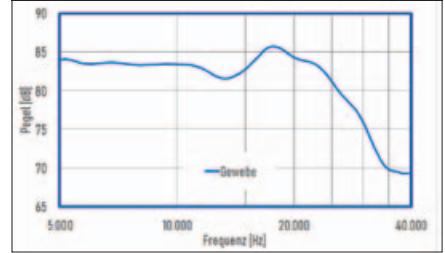
### LAUTSPRECHERTECHNIK

<b>Teil 1</b>	Grundlagen und Wahrnehmung	Heft 3/22
<b>Teil 2</b>	Konus und Kalotten-Chassis	Heft 4/22
<b>Teil 3</b>	Chassis – Sonderbauformen	Heft 5/22
<b>Teil 4</b>	Gehäuse-Typen	Heft 6/22
<b>Teil 5</b>	Gehäuse-Materialien	Heft 7/22
<b>Teil 6</b>	Membran-Materialien	Heft 8/22
<b>Teil 7</b>	Frequenzweichen	Heft 9/22
<b>Teil 8</b>	Lautsprecher und Raum	Heft 10/22

um das akustische Verhalten der Membran nennenswert zu verändern. Was nicht heißt, dass Sandwich-Membranen keinen Sinn machen. Sie ermöglichen es, gute Dämpfungseigenschaften des Kernmaterials oder der Verklebung mit hoher Festigkeit der Deckschichten zu verbinden. Beim Mitteltöner der Magico A5 kommt als Mittelschicht zwischen zwei Lagen aus Carbon eine Aluminium-Wabe zum Einsatz, was auch von der Struktur her optimale Steifigkeit bei minimalem Gewicht verspricht.

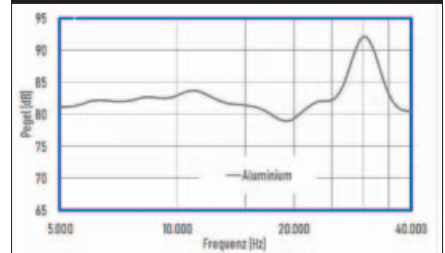
**Bernd Theiss**

#### 25-Millimeter-Gewebekalotte



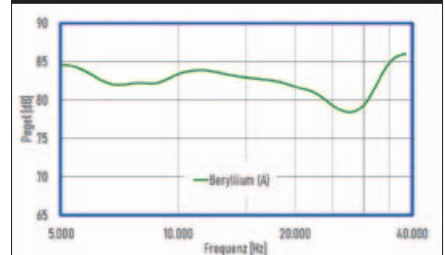
Resonanz zwischen 10 und 20 Kilohertz, darüber gut gedämpfter, flacher Abfall.

#### 25-Millimeter-Alu-Kalotte



Strak ausgeprägte, Resonanz bei 30 Kilohertz mit über 10 dB Überhöhung.

#### 25-Millimeter-Beryllium-Kalotte



Mittelstark ausgeprägte Resonanz bei etwa 40 Kilohertz, schon davor leichter Abfall.



TRIANGLE  
DER ABSOLUTE.



# Vor 30 Jahren Maxi trifft Mini

Mini Disc und Digitale Compactcassette (DCC) standen in den Startlöchern, die Presse war begeistert. Klar, eines der Systeme würde sich durchsetzen. Nun ja, es kam anders.



## Jennifer Warnes The Hunter

„Ein Volltreffer im Genre des melodischen Folkpop“ gelang Jennifer Warnes mit ihrem siebten Album „The Hunter“, dem Nachfolger zu „Famous Blue Raincoat“. Die durch „Time Of My Life“ vom Soundtrack zu Dirty Dancing einer breiteren Masse bekannt gewordene Warnes zeigte erneut ihr Talent als Komponistin. Ob sinnlich und mit Hip-Hop-Anleihen in „Rock You Gently“, mit Gastsänger Donald Fagen in „Big Noise, New York“ (das durchaus an Fagens Meisterwerk „The Nightfly“ erinnert) oder geschmackvoll balladisch in „Pretending To Care“ und „Lights Of Louisiana“ – Jennifer Warnes lieferte gewohnt hohe Qualität ab. Anspieltipp: „Way Down Deep“.

**Interpretation: 8**  
**Klangqualität (DDD): 9**  
**Repertoirewert: 9**

**H**öhepunkt der *stereoplay* 8/92 war der Test der aktiven Cabasse MC 001. Von einem Wunderwerk sprach Tester Wolfram Eifert. Beeindruckend auch die Ausmaße: 2,40 m hoch, 180 kg schwer. Verpackt in einer gewöhnungsbedürftigen Skulptur. Der (Beinahe-)Punktstrahler, bzw. sein Entwickler Georges Cabasse, versprach, Musik in Originallautstärke wiedergeben zu können. Der Vier-Wege-Lautsprecher musste also potent sein, reichlich Leistung unter der Haube haben und belastbar sein. So saßen vier Endstufen mit insgesamt 700 Watt im Gehäuse, der Wirkungsgrad betrug 94 dB pro Watt und Meter, was Schalldrücke von 110 dB ermöglichte. Im Hörtest begeisterte die Box aber eher mit ihrer unglaublich plastischen Abbildung, ihren korrekten Klangfarben und ihrer beinahe sensationellen Ortbarkeit. Mit schlecht produzierter Musik oder mit Hall und Aphex behandelten Aufnahmen war

die MC 001 gnadenlos, mit guten, gerne auch audiophilen CDs hingegen glänzte sie auf höchstem Niveau. Fazit: Die mit Abstand dynamischste, räumlichste und insgesamt am natürlichsten klingende Box, die *stereoplay* bislang gehört hatte.

Im Sommer 1992 war es so weit: Sony zeigte der Öffentlichkeit, welche Mini-Disc-Produkte bis Weihnachten in den Handel kommen sollten. Ein tragbarer Rekorder für 1000 Mark, ein reiner, portabler Abspieler für 750 Mark, ein Heimrekorder sowie ein MD-Autoradio mit CD-Wechsler-Steuerung. Dazu gesellten sich beispielbare MDs für 12-15 DM und etwa 500 vorbespielte Titel zum CD-Preis. Um die Spieldauer von 74 Minuten zu erreichen, mussten die Daten reduziert werden. Sony nutzte das eigens entwickelte ATRAC (Adaptive Transform Acoustic Coding), ein psychoakustisches Verfahren, um nicht wahrnehmbare Töne aus dem Signal zu entfernen.



Zu den ersten beispielbaren Mini Discs gehörten neben Michael Jackson auch Roxette und Billy Joel, der auch bei den CDs schon zu den „Early Adoptern“ gehört hatte.



# NEUER SCHUB FÜR SCHLÄFRIGE KETTEN!

„Jeder Euro ist seinen Klanggewinn wert. Das perfekte Kabel für alle, die neuen Drive in der Kette suchen. Zudem überzeugt uns die Verarbeitung.“  
AUDIO 012-2021 | LS-204 Micro AIR

„Die neue Serie 204 ist technisch perfekt durchdacht, frei von esoterischen Anflügen oder undurchschaubaren Showeffekten und dabei auch noch von herausragender Verarbeitung. Wenn Sie also an eine neue oder alternative Verkabelung denken, die Sie auch über die nächsten Jahre zufriedenstellt, dann wäre hier die erste Anlaufadresse. Probieren Sie es einfach!“ Fidelity 49 | Micro AIR

Jetzt **kostenlos**  
Probe hören!



[www.probehoeren.in-akustik.de](http://www.probehoeren.in-akustik.de)

# inakustik

KABEL | LAUTSPRECHER | MUSIK

[WWW.IN-AKUSTIK.DE](http://WWW.IN-AKUSTIK.DE)

# Meisterwerk

Luxman zelebriert den klassischen japanischen Vollverstärker mit einem Newcomer, der eine neue Generation von Verstärkern einführt. Für ihre zukünftige „Z“-Serie versprechen die Japaner dramatische Klangverbesserungen.



**L**uxman bleibt sich treu: Auch der L-507Z kommt optisch im klassischen japanischen Vollverstärkerstil daher: Drehknöpfe, Zeigerinstrumente, Drucktaster. Und eine Fernbedienung. War es das? Eigentlich schon. Denn nun folgt die Aufzählung dessen, was es hier alles nicht gibt: Es gibt keine Bedien-App, keine Internet-Verbindung und kein Bluetooth. Und einen Digitaleingang hat er auch nicht!

Damit sind wir an einem Punkt, an dem sich heutzutage die Geister scheiden: Die einen werden jubeln, die anderen werden den Kopf schütteln. Dass man den Mut des Traditionsherstellers, derart gegen den Strom zu schwimmen, bewundern muss,

steht allerdings außer Frage. Denn der L-507Z ist einfach „nur“ ein Verstärker. Spezifiziert mit 110 Watt pro Kanal an einer Acht-Ohm-Last, mit gut 25 Kilogramm Gewicht, ausgestattet mit Klangregelung, Phonostufe, symmetrischen Ein- und Ausgängen und ausgeführt in der ebenfalls altbewährten Bauweise mit seitlichen Kühlrippen und dickem Netzteil in der Gehäusemitte.

Technisch Interessierte, die etwas genauer hinschauen, sehen auch in der Verstärkerschaltung – zunächst – Altbewährtes. Also eine voll analoge Technik mit konventioneller Stromversorgung, kräftiger Ausgangsstufe und bipolaren Endtran-

sistoren in diskreter Bauweise. Wo ist also der Witz, könnte man jetzt kritisch nachfragen. Oder, anders formuliert: Warum sollte man sich einen Luxman L-507Z kaufen?

## Die Arbeit

Für die Antwort auf diese zugegeben etwas provokative, aber durchaus berechtigte Frage, muss man sich etwas tiefer mit der Art und Weise, wie Luxman arbeitet, beschäftigen. Oder besser formuliert: Wie Luxman immer noch arbeitet, inzwischen über einige Designergenerationen hinweg. Generationen ist hier das richtige Stichwort, denn über einige Jahrzehnte Verstär-

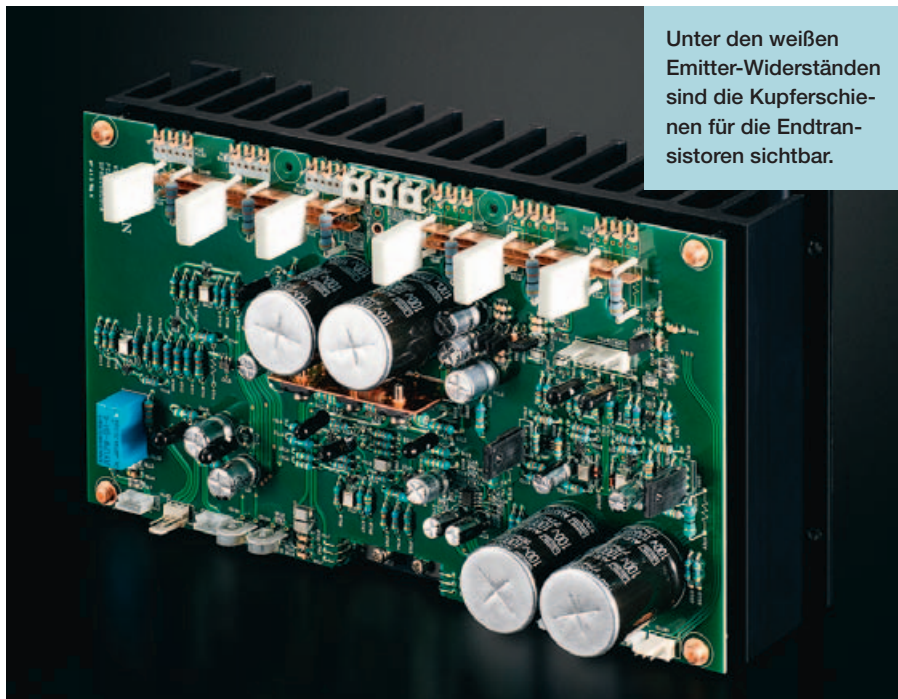
kerbau sieht man in diesem schon sehr speziellen Fall die typische japanische Akribie und Detailversessenheit, Dinge immer weiter zu optimieren, sie um (fast) jeden Preis zu verbessern und das Ergebnis immer wieder zu prüfen und zu hinterfragen. Dabei geht es um einen langwierigen Evolutionsprozess und nicht um eine Revolution.

Dahinter stehen in einer normalerweise äußerst schnelllebigen, auch gerne einmal auf den kurzen Hype fixierten Audioindustrie sicherlich Konsequenz, Durchhaltevermögen und vor allem Prinzipientreue. Vielleicht sogar auch eine gehörige Portion Dickköpfigkeit, die nötig ist, um Dinge einfach anders anzugehen. Und falls Sie sich jetzt fragen, wo diese kleine Lobeshymne herrührt: Sie entstammt ebenfalls jahrzehntelanger interessierter Beobachtung der altehrwürdigen Marke Luxman, übrigens einschließlich einer Reihe von Röhrenverstärkern, von denen die Japaner immer noch sieben Stück im Programm haben.

### Das Gehäuse

Aluminum ist der Werkstoff für Gehäuse und Chassis des L-507Z. Die gestrahlte Oberfläche der dicken Frontplatte wirkt farblich fast weiß, den Kontrast liefert die ebenfalls üppig dimensionierte obere, eher in brauner Einfärbung gehaltene Abdeckung. Große Lüftungsschlitze garantieren die Wärmeabfuhr, denn die Kühlrippen – an sich komplette Endstufen-Module mit direkt angeflanschter Endverstärker-Platine –, sind von außen verkleidet, für die Belüftung sorgt der Kamineffekt. Die Fertigungsqualität des 45 Zentimeter tiefen Geräts ist vom Feinsten, das gilt auch für die beiden schnell reagierenden Pegelanzeigen, deren Hintergrundbeleuchtung via Fernbedienung ausgeschaltet werden kann.

Der verblüffte User bemerkt erst beim Start seines Amps, dass helle, rote Siebensegment-LEDs zwischen den beiden VU-Metern die Lautstärke signalisieren, ebenfalls eine Funktion, die sich wahlweise abschalten lässt. Praktisch ist es allemal, immerhin bietet der von einem



Unter den weißen Emitter-Widerständen sind die Kupferschienen für die Endtransistoren sichtbar.



Die acht Filter-Elkos des Netzteils sind ein Neudesign. Der Trafo weist fünf Sekundärwicklungen auf.



Luxman bescheinigt den Cinchbuchsen „Die Haltbarkeit von Messing und die Leitfähigkeit von Kupfer“.



Gusseiserne Gerätefüße sollen das Auftreten von Resonanzen verhindern, ihre Dichte nimmt nach außen ab.

Mikrocontroller elektronisch gesteuerte Pegelsteller 88 feine Stufen. Luxman nennt diese Technik, bei der klangfördernd stets nur ein Spannungsteiler aus zwei Widerständen in den Signalweg geschaltet wird, „LECUA 1000“. Und hier wird auch die Balance-Einstellung vorgenommen.

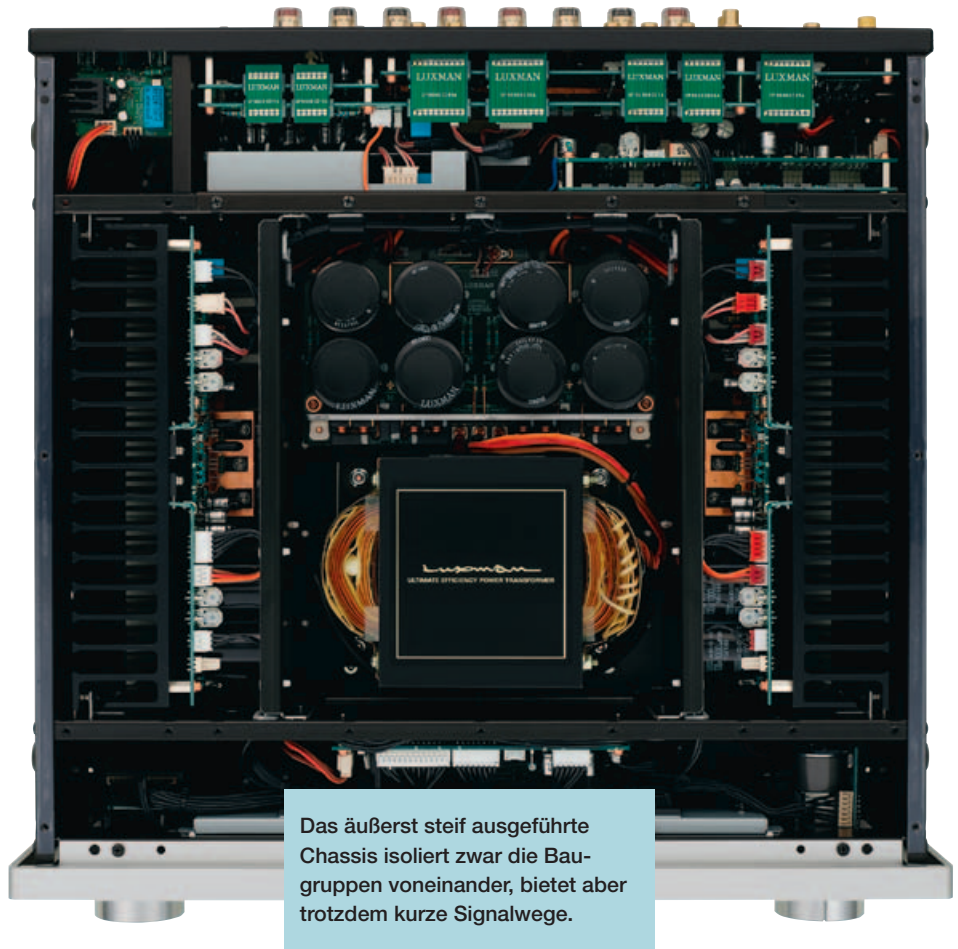
**„Die gusseisernen Füße tragen das Gewicht des L-507Z mühelos und schützen das empfindliche Musiksignal vor Vibrationen.“**

Der aufwendige, komplett diskret aufgebaute Pegelsteller weist allerdings prinzipbedingt den Nachteil auf, dass während der Betätigung sehr leises Relaisklicken zu hören ist. Ein, wie wir finden, völlig akzeptabler Schönheitsfehler angesichts der Vorteile dieser Technik. Im Anschluss an den Pegelsteller sorgt natürlich ein ebenfalls diskret aufgebaute Bufferverstärker für konstante und niedrige Ausgangsimpedanz und damit für ordentliche Verhältnisse am Eingang des Endstufentrakts.

**Die Endstufe**

Hier finden wir nun die neueste Inkarnation einer schon 1999 eingeführten, speziellen Luxman-Technologie namens ODNF („Only Distortion negative Feedback“). Diese, laut den Japanern inzwischen in der fünften Generation immer weiterentwickelte Gegenkopplungstechnik, mündete nun in einer Schaltung namens LIVES („Luxman Integrated Feedback Engine System“). Sie ist auch im Endstufen-Topmodell M-10X zu finden und soll im Vergleich zu ODNF die Verzerrungen praktisch halbieren und den Geräuschspannungsabstand um drei Dezibel verbessern.

Luxmans verfeinerte Gegenkopplungstechnik ist Bestandteil einer ebenfalls völlig überarbeiteten Endverstärker-Architektur, die Bestandteil aller neuen Verstärker der „Z“-Serie werden soll; eine neue Treiberstufe kombiniert hier nun J-FETs und PNP-Transistoren. Außerdem gelang



Das äußerst steif ausgeführte Chassis isoliert zwar die Baugruppen voneinander, bietet aber trotzdem kurze Signalwege.

es, die Anzahl der parallel geschalteten bipolaren Ausgangstransistoren ohne Leistungseinbußen zu verringern. Im L-507Z kommen pro Kanal noch sechs Endtransistoren zum Einsatz, die mit kürzestmöglichem Signalweg unmittelbar unter der Platine auf dem Kühlkörper sitzen und mit dicken Reinkupferschienen

mit Strom versorgt werden. Messtechnisch übertrifft der Luxman die vom Hersteller angegebene Leistung sogar und schiebt bei fallender Impedanz tüchtig Strom nach, bevor die zuverlässige Schutzschaltung der Sache bei zwei Ohm Last und knapp 300 Watt Musikleistung ein Ende bereitet.



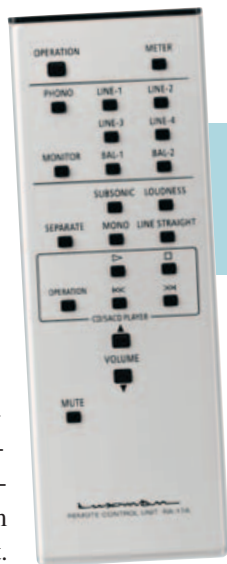
Doppelt ausgeführte Lautsprecherklemmen mit Bananenbuchsen erleichtern Bi-Amping.

Apropos Strom: Auch hier geht es noch konventionell, aber feinst „getunt“ zu: Der üppig dimensionierte Netztrafo besitzt fünf Sekundärwicklungen, die nicht nur Treiber- und Endstufe getrennt versorgen, sondern es auch ermöglichen, dass sich Eingangsstufen und Phonteil auf eigene Netzteile verlassen können. Um keine Störungen durch Taktfrequenzen in die Analogschaltungen zu induzieren, wurde die Versorgung der digitalen Steuerungen schließlich sogar einem kleinen Extra-Transformator anvertraut.

### Die Phonestufe

Mit dem üblichen, auf 100-Ohm-MC-Eingangsimpedanz fixierten Phonoeingang sowie auch MM-Kompatibilität ausgestattet, weist der Luxman eine zwar feine, aber nicht besonders variable Phonestufe auf, deren Klangqualität diesem Verstärker angemessen ist; der Phonostrakt wurde, so die Japaner, ebenfalls überarbeitet und kann jetzt mit parallel geschalteten FETs am Eingang aufwarten, um das Rauschen zu minimieren.

Das zuschaltbare Subsonic-Filter wirkt übrigens auch auf die Line-Eingänge, setzt aber deutlich zu früh ein, was sich in hörbar schlankem Bassfundament bemerkbar macht. Entgegen unserer üblichen Empfehlung sollte dieses Filter also nur dann benutzt werden, wenn es wirklich einmal harsche Probleme mit tiefstfrequenten Anteilen beim Phonobetrieb gibt. Wer genau hinschaut, dem fällt rechts



Die in Aluminium verpackte Fernbedienung eignet sich auch für Luxman-CD-Player.

unten auf der Frontplatte noch die dem üblichen 6,3-Millimeter-Kopfhörerausgang parallel geschaltete 4,4-Millimeter-Pentacore-Buchse auf, bei der die Erdungen getrennt verlaufen. Beide Kopfhörerausgänge sind mit 800 Ohm Ausgangswiderstand eindeutig für hochohmige Kopfhörer ausgelegt.

### Der Klang...

... lässt durchaus eine ganz klare eigene Linie, einen eigenen Charakter erkennen. Und der ist durchaus mehrheitsfähig: Sehr perlig. Sehr schnell. Sehr frisch. Und ganz fein ziseliert, mit ungeheuer viel Detailverliebtheit, aber ohne analytischen Überschwang. Schlank im Grundton, aber verbunden mit sehr tief hinabreichendem Fundament. Einem betonharten Fundament: Kontrolle bis zum Abwinken, harte, federnde Autorität, aber kein Ton zu viel.

Diese Kontrolliertheit setzt sich in der Raumabbildung nahtlos fort, da hat alles seinen festen Platz, die „Luft“ ist klar und durchsichtig bis zum Horizont. Und wie der Luxman seine Darstellung vom Lautsprecher abzulösen versteht, ist begeistert. Keinen Deut weniger Performance schließlich bei der Dynamik: Er spielt auch leise immer hoch spannend, beherrscht auch das hingehauchte, zarteste Ausklingen mit Bravour.

**Fazit:** Wenn das der Luxman der Zukunft ist: einverstanden. Ein paar zu dicke Pölsterchen aus der Vergangenheit sind weg. Der Rest wie mit der Pinzette hingepuft. Und immer ins Schwarze. Ein Verstärker mit jeder Menge Faszinationspotenzial. Und wunderbar gebaut. Das Auge ist auch zufrieden. Großes Kompliment.

**Roland Kraft**

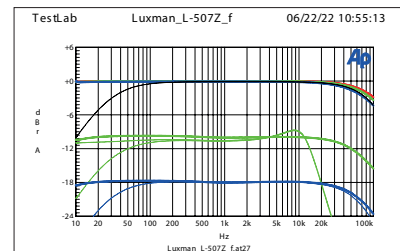
stereoplay  
Highlight

Luxman  
L-507Z

9.500 Euro

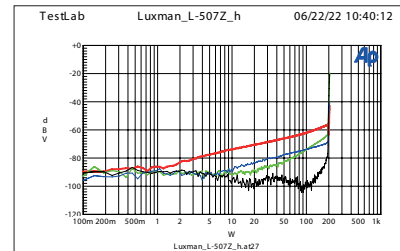
Vertrieb: IAD GmbH  
Telefon: 02161 / 61 78 30  
www.luxman-deutschland.de  
Maße (B×H×T): 44 × 18 × 45 cm  
Gewicht: 25,4 kg

### Messdiagramme



### Frequenzgänge

Zuschaltbares Subsonic-Filter (30 Hz -3 dB) greift auch an Line; saubere MM/MC-Frequenzgänge (grün/blau)



**Klirranalyse** k2 bis k5 vs. Leistung  
Verzerrungsarm bis zur Übersteuerungsgrenze (THD <0,1%), wobei k2 (rot) jederzeit dominiert

### Praxis und Kompatibilität

#### Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm

Leistungsstark und laststabil, hoher Dämpfungsfaktor, versorgt nahezu alle Lautsprecher gut



### Messwerte

#### Sinusleistung (1 kHz, k = 1%)

an 8 Ω 126 Watt  
an 4 Ω 197 Watt

#### Musikleistung (60Hz-Burst)

an 8 Ω 135 Watt  
an 4 Ω 225 Watt

#### Rauschabstand

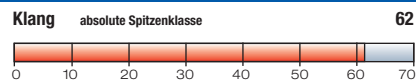
RCA (2/10 V an 8 Ω) 97 dB  
XLR (2/10 V an 8 Ω) 97 dB

#### Verbrauch

Standby/Betrieb 0,4/77 Watt

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
9	8	10

### stereoplay Testurteil



Gesamturteil 89 Punkte

Preis/Leistung highendig

# Weglassen, was entbehrlich ist

Die Analog-Spezialisten von Rega haben zwei ihrer Einsteiger-Phono-Amps überarbeitet. Für uns ein Anlass, sich nochmals mit der puristischen Denke der Briten auseinanderzusetzen – sowie mit deren HiFi-Ikone, dem Planar 3.

**D**er Planar 3 war der erste „richtige“ Plattenspieler, den sich der Autor als Student Anfang der 90er-Jahre vom Munde absparte und schließlich kaufte. Eine Anschaffung mit Folgen, denn nach einem innerfamiliären Vergleichstest wurde der bis dato geschätzte, vollautomatische und quarzstabilisierte Direktläufer der elterlichen Stereoanlage umgehend eingemottet und nie wieder ausgepackt.

Das „Opfer“ des Rega, das sei hier betont, war ein damals hoch gehandeltes Konkurrenzprodukt, das allerdings nur preislich in einer ähnlichen Liga aufspielen konnte wie der britische Godfather aller „Brettspieler“.

#### Permanente Evolution

Würde man das Modell von damals neben das aktuelle stellen – es ließen sich auf

den ersten schnellen Blick kaum größere Unterschiede feststellen. Ins Auge fielen die nunmehr glänzende Zarge und der überarbeitete Tonarm. Trotz seiner zahlreichen Verbesserungen – dazu gleich mehr – handelt es sich beim Planar 3 bis heute um einen Puristen-Dreher, der kompromisslos auf Klang gezüchtet ist und tunlichst mit der nötigen Sorgfalt aufgestellt werden möchte. Für diesen Test ha-

Was auf dem Foto fehlt, ist die Filzmatte auf dem Teller des Planar 3. Im Betrieb ist sie selbstredend Pflicht.







Wer Schallplatten mit 45 U/Min hören möchte, muss den Riemen auf dem Pulley von Hand umlegen.

ben wir vom deutschen Vertrieb das P3/Exakt-Bundle erhalten, bei dem man 100 Euro gegenüber Einzelkauf spart. Dazu gab es die beiden neuen Phono-Amps Fono MM MK5 und Fono MC MK4.

Bleiben wir zunächst noch beim P3, dessen Urmodell aus dem Jahr 1983 stammt und der schon damals ein Gegenentwurf zu allen Subchassis- und Massedrehern war: Die aktuelle Version wurde 2016 generalüberholt – an allen klangrelevanten Stellen. Die neue Basis, die mit Acryllack überzogen ist, setzt nun noch konsequenter auf leichtes Gewicht und Rigidität: Dank zweier Versteifungsstreben aus Alu-kaschiertem Phenolharz ist die Grundplatte steifer und in puncto Resonanzverhalten gemäß Rega-Philosophie somit auch besser.

**Think different**

Die beiden Streben, die auf der Ober- und Unterseite der in Rot, Weiß und Schwarz erhältlichen Basisplatte verlaufen, verstärken den klangrelevanten Bereich zwischen Tonarm und Tellerlager aus Messing und verhindern so mechanische Verluste. Das Einzige, was nach der Lehre des Herstellers aus Southend-on-Sea aus der Grafenschaft Essex nachgeben darf, ist nämlich die Nadel des Tonabnehmers. Diesem Generator soll sämtliche mechanische Energie, die bei einer Schallplattenwiedergabe unweigerlich entsteht, zugeführt



Die MM-Systeme von Rega besitzen sehr hohe Ausgangsspannung. Der Nadelträger mit Vital-Diamant ist sogar fest verbaut.

werden. Und alles, was auch nur einen Hauch dieser Energie schlucken könnte – ein Subchassis ebenso wie ein träger Massekörper –, ist unbedingt wegzulassen.

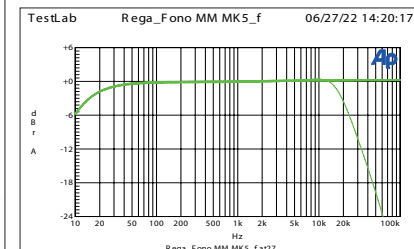
Fassen wir die anderen Updates, die der leichte, unbedämpfte Brettspieler 2016 erhielt, kurzerhand zusammen: Das Hauptlager wurde überarbeitet, um die Passform zu verbessern und um mechanischen Stress zu verringern, und auch den Subteller, den Plattenteller, die Motorplatine und die Füße optimierten die Briten. Praktisch alle diese Maßnahmen dienen der Klangverbesserung, aber einige wenige, wie etwa die Hochglanzlackierung des Sockels und der hochglanzpolierte „Optiwhite“-Rand des 12-mm-Glasplattentellers, tragen ebenfalls dazu bei, einem Produkt, das sich in der Vergangenheit nie um äußere Reize kümmerte, ein gewisses Maß an optischer Klasse zu verleihen.

Dass die Briten innere Werte dennoch immer höher veranschlagen als äußere

**Rega Fono MM MK5**

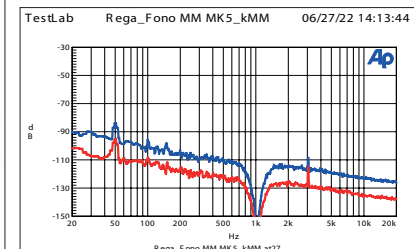
**319 Euro**  
**Vertrieb:** TAD Audiovertrieb GmbH  
**Telefon:** 08052 / 95 73 27 3  
**www.tad-audiovertrieb.de**  
**Maße (BxHxT):** 18,0 x 5,0 x 15,5 cm  
**Gewicht:** 1,0 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgänge**

Fixes Locut-Filter (28/14 Hz -1/-3 dB), breitbandig, mit Normsystem erst später Hochtonabfall



**Verzerrungsverhalten MM 5/20 mV**

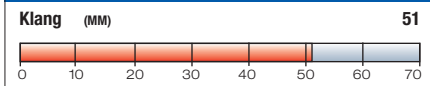
1-kHz-Klirrspektrum unauffällig: minimale 50-Hz-Reste, minimaler k3-Rest, kein Übersteuern

**Messwerte**

<b>Rauschabstand</b>		
MM 5 mV, 1 kΩ		82 dB
MM-Normsystem		78 dB
<b>Verstärkung MM</b>		41 dB
<b>Eingangsimpedanz</b>		
MM		47 kΩ, 80 pF
<b>Ausgangswiderstand</b>		
RCA		170 Ω
<b>Verbrauch</b>		
Standby/Betrieb		0,4/3 W

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	6	5

**stereoplay Testurteil**



<b>Gesamturteil</b>	<b>70 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>überragend</b>

**stereoplay  
Highlight**

**Rega  
Fono MC MK4**

**400 Euro**

**Vertrieb:** TAD Audiovertrieb GmbH

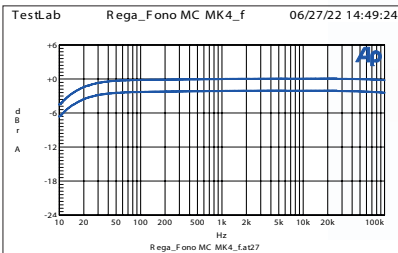
**Telefon:** 08052 / 95 73 27 3

**www.tad-audiovertrieb.de**

**Maße (B×H×T):** 18,0 × 5,0 × 15,5 cm

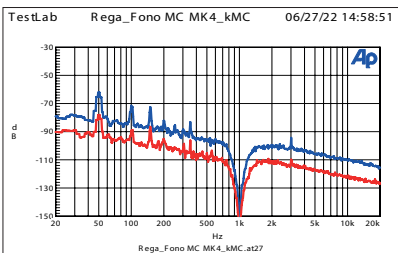
**Gewicht:** 1,0 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgänge**

Linear und breitbandig in 400- und 70-Ω-Einstellung. Fixes Subsonicfilter greift bei 24/13 Hz (-1/-3 dB)



**Verzerrungsverhalten MC 0,5/2 mV**

Klirrspektren mit ausgefiltertem 1-kHz-Ton mit minimalen Brummresten, auch bei 2 mV verzerrungsfrei

**Messwerte**

**Rauschabstand**

MC 0,5 mV; 63 dB Gain 71 dB

**Verstärkung MC**

variabel (63/69 dB)

**Eingangsimpedanz**

MC variabel (100/130/180 Ω)

**Ausgangswiderstand**

RCA 200 Ω

**Verbrauch**

Standby/Betrieb 0,3/5 W

Messwerte

Praxis

Wertigkeit

7

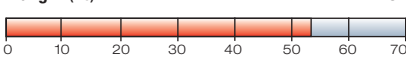
7

5

**stereoplay Testurteil**

Klang (MC)

54



Gesamturteil

73 Punkte

Preis/Leistung

überragend



Die Gehäuse des Fono MM MK5 und Fono MC MK4 sehen von vorne absolut identisch aus. Sie gleichen sich damit der optionalen Motorsteuerung des Planar 3 an (Neo PSU MK2).

re, belegen die beiden Phono-Amps Fono MM MK5 und Fono MC MK4. Für 319 respektive 399 Euro bieten die solide verarbeiteten Analog-Geräte mit der Acryl-Frontplatte vollständig diskrete, sprich: aus Einzeltransistoren aufgebaute Eingangsstufen, wie ein Blick unter ihre Blechkleider zeigte. Ausgangsseitig arbeitet der MM MK5 mit einem bekannt rauscharmen Operationsverstärker (NE 5532 A); beim MC MK4 werkelt an dieser Stelle ein NJM8901 mit JFET-Eingang. Der Stromanschluss erfolgt jeweils via 24-Volt-Netzteil. Mehr war über die zwei Geräte nicht in Erfahrung zu bringen, da sie so neu sind, dass zum Zeitpunkt des Tests selbst dem deutschen Vertrieb keine substanziellen Infos vorlagen.

**Natürliches Klangideal**

Im Messlabor fiel einzig das MM-Pickup Exact auf: erstens durch sehr hohen Pegel (rechts fast 10 Minivolt), zweitens durch leider recht große Kanalabweichungen

sowie drittens durch seine geringe Induktivität, was zu erfreulich spätem Hochtonabfall führt.

**Der Rega Planar 3 ist leicht, kompromisslos und agil wie eine Elise von Lotus.**

Den Hörtest-Marathon eröffnete der Testredakteur dann mit dem Fono MM MK5. Dieser distanzierte sich schnell und eindeutig von seinem ersten Vergleichsmaßstab, dem Rega Fono Mini, den der Rezensent in der MK1-Version schon seit etlichen Jahren sein Eigen nennt. Der rund 200 Euro teurere MM MK5 ließ dem „Kleinen“ keine Chance: Er tönte deutlich offener und dynamischer und nahm durch das substanziellere Klangbild auch wesentlich mehr für sich ein.

Deutlich diffiziler war der Vergleich Fono MM MK5 versus MoFi UltraPhono (Test in Heft 09/17). Dieser kostet bereits mehr als 500 Euro, hat dafür aber eine

Zwei „Mäuseklaviere“ für die Anpassung von MCs auf der Geräterückseite machen einen Unterschied zur MM-Version aus.



MC-Stufe und einen Kopfhörerverstärker mit an Bord. Mit ihm lag der Rega-Kandidat fast gleichauf, was ein großes Kompliment ist, denn der US-Konkurrent ist für den Schreiber ein Maßstab für natürlichen, detailreichen Phonoklang in einer noch bezahlbaren Preisregion.

Unterm Strich erreichte der Fono MM MK5 den UltraPhono in Sachen Nuancenreichtum und Über-Alles-Neutralität zwar nicht ganz, überzeugte mit seiner etwas mehr aus den Mitten und oberen Bässen kommenden Spielweise aber dennoch voll und ganz – zumal er immer sehr schön punchy tönte und dem MoFi in puncto Größenabbildung absolut die Stirn bieten konnte, wie sich bei Roy Ayers Soul-Klassiker „Liquid Love“ (bbe Music) eindrucksvoll zeigte. In der 300-Euro-Klasse dürfte der Phono-Amp der Briten nur schwer zu schlagen sein, wie mehrere Testdurchläufe mit den MMs Audio Technica AT-VM95SH und Rega Exact deutlich machten.

Noch dichter am MoFi spielte der Fono MC MK4, was den Chronisten überraschte, nachdem er ein Denon DL103 R unter die Headshell des RB330-Arms montiert hatte. Die Unterschiede zwischen beiden Kandidaten gingen zwar in dieselbe Richtung, wie beim MM-Durchlauf, waren

aber noch schwerer zu differenzieren, was Regas MC-Phonovorverstärker MC MK4 erst recht zum Preistipp werden lässt.

Der Planar 3 hingegen genießt schon lange den Best-Buy-Status. Nach der erneuten Beschäftigung mit ihm war auch klar warum: Der P3 klang schlicht überlegend natürlich, ganz gleich, welche Musik er auch abspielte. Um einen früheren Kollegen sinngemäß zu zitieren: Der Planar 3 machte nicht mehr Bässe, Mitten oder Höhen; er machte einfach nur mehr Musik – und saugt einen in diese so weit hinein, dass man keine rechte Lust mehr verspürt, unterschiedliche Platten für Testzwecke aufzulegen. Das musste auch der an vielen Stellen gepimpte Technics SL-1210 MK2 des Autors einsehen, der insbesondere gegen das stimmige Duo Planar 3 und Exact das Nachsehen hatte. Da half ihm auch kein AT-VM95SH mehr.

**Fazit:** Regas Kunst, wegzulassen, was insbesondere äußerlich entbehrlich ist, schafft Analog-Geräte, die bisweilen etwas schrullig wirken, die aber nicht selten tolle Musikmaschinen sind. In diesem Testfeld finden sich gleich mehrere davon. Insbesondere der P3 ist und bleibt ein Maßstab, an dem sich andere Plattenspieler messen müssen.

**Marius Dittert**



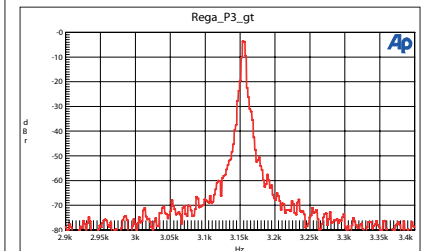
Dem RB330-Arm gönnte Rega ein neues Lagergehäuse, verbessertes Antiskating und eine höherwertigere Innenverkabelung.

**stereoplay Highlight**  
**Rega Planar 3 + Exact**

**Setpreis 1.200 Euro (statt 1.300)**

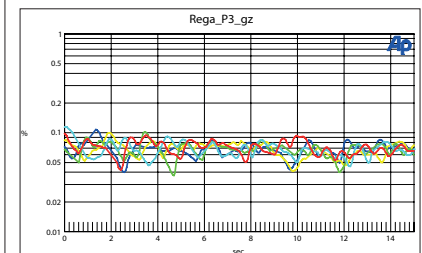
**Vertrieb:** TAD Audiovertrieb GmbH  
**Telefon:** 08052 / 95 73 27 3  
**www.tad-audiovertrieb.de**  
**Maße (B×H×T):** 44,7 × 11,7 × 36,0 cm  
**Gewicht:** 6,0 kg

**Messdiagramme**



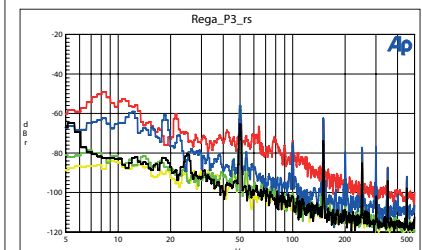
**Gleichlauf-Spektrum**

Sauberes 3150 Hz Spektrum mit schlanker, symmetrischer Spitze, keine Nebenzipfel



**Gleichlaufschwankungen vs. Zeit**

Unauffällig – keine regelmäßigen Störungen erkennbar, keine Ausreißer



**Rumpel-Spektrum**

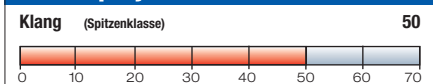
Leichter Netzbrumm mit Platte (rot) und Koppler (blau), auch im ausgeschalteten Zustand (schwarz)

**Messwerte**

<b>Gleichlauf</b> , bewertet	±0,08%
<b>Solldrehzahl</b>	+0,11%
<b>Rumpelstörabstand</b> , bewertet	
Platte/Koppler	67/68 dB
<b>Tonarm-Gewichtsklasse</b>	mittel
<b>Verbrauch</b>	
Standby/Betrieb	0,8/2,7 W

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
8	7	8

**stereoplay Testurteil**



<b>Gesamturteil</b>	<b>73 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>überlegend</b>



IM TEST		
037	Astell & Kern Kann Max	1500 €
038	Cayin N8ii	3680 €
039	FiiO M17	1800 €
040	Hiby R5 Gen2	550 €
041	iBasso DX240	1000 €
042	Shanling M6 Pro	800 €

# HiRes-Klang für Reise und Heim

Nicht nur unterwegs liefern portable HiRes-Player exzellenten Klang. Sie tun das auch daheim als hochwertige, mobile Kopfhörerverstärker. *stereoplay* hat sechs aktuelle Modelle von 550 bis 3680 Euro getestet.

**K**lar, mobil Musikhören geht auch per Smartphone. Echtes HiFi gibt's damit freilich nicht, wird doch allein die Maximallautstärke per EU-Empfehlung auf nicht HiFi-gerechte Werte begrenzt. Gesetzeswirkung hat das in Deutschland aber nicht, sodass portable HiRes-Player zumeist selbst mit wirkungsgradschwachen Kopfhörern sehr laut spielen. So auch unsere sechs Testteilnehmer, wobei die Geräte von Astell&Kern sowie von FiiO bezüglich möglicher Hörschäden mit Vorsicht zu handhaben sind.

Allen gemeinsam ist die Klangoptimierung mit Top-Wandlertechnik, die ganz klar auf dem Niveau stationärer Streamer liegt. Selbst separate Femtoclocks für die Taktgewinnung und Top-Ausgangsverstärker in Class A und Röhrentechnik (beim Cayin-Player) sind vertreten.

### Zugriff auf Musicservices und Roon

Klanglich voll ausreizen lassen sich die Geräte mit den jeweils nativen Betriebssystemen bzw. Player-Apps. Darüber hinaus läuft Android in verschiedenen Ver-

sionen, wenn auch klanglich mit leichten Einschränkungen. Die App-Vielfalt eröffnet aber die Nutzung beliebiger Musicservices, DLNA-Server und Roon. Bedeutet die einsteckbare microSD-Karte Musikspeicherung bis zu 5200 Stunden in 16/44 bzw. 1600 Stunden in 24/96, sind übers Heimnetz keine Grenzen gesetzt. So kann der HiRes-Portable zu Hause allerbeste Dienste als hochwertiger Kopfhörerverstärker leisten. Etwa mit dem kleinen aber feinen Hiby R5 Gen2 zum echten Schnäppchenpreis. **Reinhard Paprotka**

# Der kann was



Der AK Kann Max ist eine Mischung aus HR-Player mit extrem hoher Auflösung und einem kräftigen, perfekt anpassbaren Kopfhörer-Amp. Und er ist auch noch erschwinglich.

**V**ier ist irgendwie eine magische Zahl. Ob man dabei an die Fantastischen Vier (natürlich die Band aus dem Ländle!), die vier Jahreszeiten, die vier Elemente oder an Klaviere denkt, hängt vom persönlichen Geschmack ab. Aber irgendwie scheint auch Astell&Kern der Ansicht zu sein, dass die Kann-Reihe mit der vierten Auflage am Gipfel angekommen ist. Kann Max heißt der jüngste Sproß der erfolgreichen Ahnenreihe von HiRes-Audio-Playern.

Die Zahl vier spielt auch sonst eine Rolle. Vier frei wählbare Verstärkerstufen sorgen für perfekte Anpassung an unterschiedliche Hörer-Typen. Mit diesem 305 Gramm schweren Mobil-Player lassen sich auch wirkungsgradschwache Heim-Hörer unterwegs standesgemäß antreiben. In der Ultra-High-Gain-Einstellung stellt er im symmetrischen Betrieb stramme 15 Volt VRMS bereit. Bei asymmetrischer Ansteuerung des Hörers sind es 8 Volt. Damit übertrifft der Kann Max den ursprünglichen Kann um Längen. Trotz seiner deutlich potenteren Ausgangsstufe bleibt er mit maximal 13 Stunden Akkubetrieb nur vergleichsweise unwesentlich hinter dem Urahn zurück.

Auch in der Quad-DAC-Sektion fährt der Max gleich vier State-of-the-Art-Chips vom Typ ESS ES9038Q2M auf, während sich Alpha oder Cube mit einem Dual-DAC begnügen. Die maximale Auflösung des Kann Max liegt bei 32 Bit/768 kHz

für PCM-Tonformate. Er kann aber auch natives DSD512 wiedergeben.

## Anschluss-Vielfalt

Bei den Ausgängen huldigt Astell&Kern dem Grundsatz „aller guten Dinge sind drei“ und spendiert dem Kann Max eine asymmetrische 3,5-mm-Klinkenbuchse sowie zwei symmetrische Anschlüsse mit 2,5-mm- oder 4,4-mm-PentaConn-Buchse. Wer es drahtlos bevorzugt, kann auf Bluetooth 5.0 mit aptX, aptX HD, LDAC oder AAC zurückgreifen. Um einen halben Tag mit Musik aus vielen Quellen zu füllen, stehen nicht nur der interne 64-GB-Festspeicher oder der für 1-TB-Karten geeignete microSD-Slot bereit. Via WLAN lassen sich neben Songs aus dem lokalen

Netzwerk (UPnP oder Roon) auch Streaming-Dienste wie Tidal oder Spotify nutzen. Dank AK-File-Drop wandern die benötigten Apps ohne den Umweg über den Rechner direkt auf den Player.

Am Kann Max kann ein Kopfhörer zeigen, was er wirklich kann. Während am Smartphone viele aktive Hörer mit ihren eigenen Endstufen trotz Bluetooth viel besser als am Kabel klingen, gelingt das an diesem hochauflösenden Kraftprotz so schnell keinem. Attacke, Auflösung, Transparenz, Dynamiksprünge oder gerade auch Tiefgang und Kontrolle im Bass-Bereich sprechen für den Max. Selbst mit Mittelklasse-Kopfhörern hat man bisweilen den Eindruck, dass von hinten jemand bei Impulsen gegen die Membran tritt.



Das Gehäuse besteht aus hochwertigem, edel anmutendem Aluminium.

**Fazit:** Der Kann Max für 1500 Euro bietet als Vertreter der Mittelklasse von Astell&Kern alle Kern-Werte der Marke. Er überzeugt als klassischer HR-Player von der Speicherkarte ebenso wie als Streaming-Client für Musik aus dem Netzwerk oder von Streamingdiensten aus der Cloud. Vor allem besitzt er eine exzellente Ausgangsstufe, die mit ihrer Leistung Kopfhörer-Amps überflüssig macht. Positiver Nebeneffekt: Dank seiner potenten Ausgangsstufe eignet sich der Kann Max auch als effektiver Taschenwärmer. Man kann ja nie wissen, wie der nächste Winter wird...

**Stefan Schickedanz**



# Röhre für die Tasche

Ein Player der Superlative. Auf wenige Kubik-Zentimeter geschrumpft. Er klingt toll und protzt regelrecht mit Verarbeitungsqualität.

In meiner Jugend war ich eher düster unterwegs. Ich habe mir eine Kasette bespielt. Tief-traurig, die „Winterreise“ von Schubert. Mein Walkman von Sony brachte die Songs zu Gehör. Ein Lebensgefühl, so unfassbar alt. Heute würden wir eine High-Res-Aufnahme rippen. Damals hatten wir eine Kasette mit 90 Minuten. Heute nutzen wir einen Datenspeicher, extrem leistungsstark. Da passt nicht nur die „Winterreise“ in High-Res darauf, sondern alle Schubert-Lieder noch hinzu. Der komplette Beethoven, Mahler, Bruckner, Bach und Mozart. Unvorstellbar. Das ist für mich neben der reinen Klangqualität der höchste Benefit der modernen Player.

## Ein Pfund in meiner Hand

Nun die Überleitung zum Cayin N8ii. Das ist kein simpler Player, sondern ein Machtwort. Fast ein Pfund liegt in meiner Hand, nicht wirklich leicht. Der interne Speicher bietet eine Kapazität von 128 GB, über den kleinen Schlitz rechts kann man zu-

sätzlich eine Speicherkarte mit einem Fassungsvermögen von bis zu einem Terabyte zustecken. Hey – das ist unfassbar, das Lebenswerk der größten klassischen Komponisten passt darauf. Ich trage das Konvolut einfach mit mir herum.

## Unfassbar potent

Exzellente Bauteile findet man auch in den kleineren Modellen von Cayin. Hier jedoch bietet der Hersteller das Maximum. Faszinierend, Röhren in einem mobilen Player zu finden:

Die Nutube-Röhren 6P1 stammen vom Musikinstrumenten-Profi Korg. Davor liegen als D-/A-Wandler zwei ROHM-Chips, die hier erstmals in einem portablen Player aufspielen. Alles erstaunlich, angesichts der immer noch kompakten Bauform. Dann gibt uns Cayin eine weitere Option an die Hand – wir können zwischen Class-A oder Class-AB wählen, das weckt Lust aufs Ausprobieren.

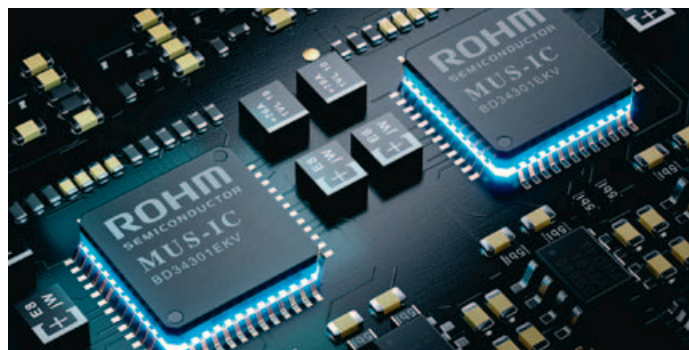
Der Wandler ist potent. Wir können PCM bis zu 24 Bit und 768 Kilohertz



**Machtwort:** Ich kann den Klang per Kopfhörer nicht nur einfach, sondern auch im Balanced-Mode abgreifen.

wandeln, dazu noch DSD512. Dann freilich braucht der Gute reichlich Strom. Aber auch der Akku ist stark, bis zu zehn Stunden sind garantiert.

Jetzt der Schlag in den Nacken. Das Supermodell von Cayin kostet fast 3700 Euro. So viel Geld für einen kleinen Player? Nun, Bauteile und Materialien haben ihren Preis. Die geringen Stückzahlen fordern Tribut. Sämtliche Features bekommt man anderswo günstiger – dennoch: Dieses Gerät fasziniert und überzeugt klanglich in jeder Situation. Auf Reisen, im Garten, zu Hause auf der Couch: Der N8ii kann einen DAC und einen Streamer ersetzen. Beispielsweise kann ich den N8ii auch in mein WLAN einbinden und dann Dienste wie Tidal, Qobuz oder Spotify nutzen. Und so eine neue Welt erschließen.



**Weltpremiere:** Hier gibt es zwei ROHM BD34301EKV-Chips, die erstmals in einem portablen Player verbaut werden.

**Fazit:** Der Klang: grandios, satt, tendenziell warm – ich liebe die Class-A-Schaltung über Röhre. Die Verarbeitung: unfassbar edel, massives Metall, guldene Regler und ein super-brillantes AMOLED-Display.

**Andreas Günther**

# Grenzgänger

Mit dem M17 geht Fiio an die Grenze portabler HiRes-Player. Das gilt insbesondere für Größe und Gewicht aber auch für den technischen Aufwand.

**H**osentasche? Fehlanzeige! Dafür ist der Fiio mit rund 16 x 9 x 3 Zentimetern sicher nicht geeignet. Auch das Gewicht von 610 Gramm erfordert etwas Phantasie für den Mobilbetrieb. Doch damit nicht genug: Denn zum Lieferumfang des edlen Players gehört auch ein Standdock mit Kühlfunktion. Und auf einen insgesamt sehr hohen Konstruktionsaufwand weist der Kaufpreis hin, der immerhin 1.800 Euro beträgt.

Neben der vollständigen Anschlussausstattung für kabelgebundene Kopfhörer hat der M17 SPDIF koaxial In/Out sowie die ganze Palette in Sachen Bluetooth zu bieten, und zwar bidirektional für alle wichtigen Codecs – also auch als Empfänger etwa vom Smartphone.

Für die Wiedergabe im Pure-Music-Mode gibt es die Fiio-Music-App. Darti-

ber hinaus erlaubt Android der recht aktuellen Version 10 die Installation von Musikservices und Player-Apps via Play Store. Ab Android 10 wurde die Musikwiedergabe verbessert, dennoch kommt es selbst mit Roon mitunter zu Abtastratenwandlungen – wenn auch in hoher 64-Bit-Qualität. Als Prozessor setzt Fiio auf den Snapdragon 660, ein performanter Achtkern-Typ, mit dem alle Apps – inklusive Roon Remote – flüssig laufen.

## D/A-Wandler aus der Pro-Serie von ESS

Für die D/A-Wandlung enthält der M17 zwei Chips ES9038PRO mit jeweils acht Wandlerelementen. Im Parallelbetrieb zählen diese zum Besten, was ESS derzeit zu bieten hat. Die Verstärkung übernimmt ein zweikanaliger Kopfhörer-Amp des Typs THX AAA-788+, der sich durch sehr

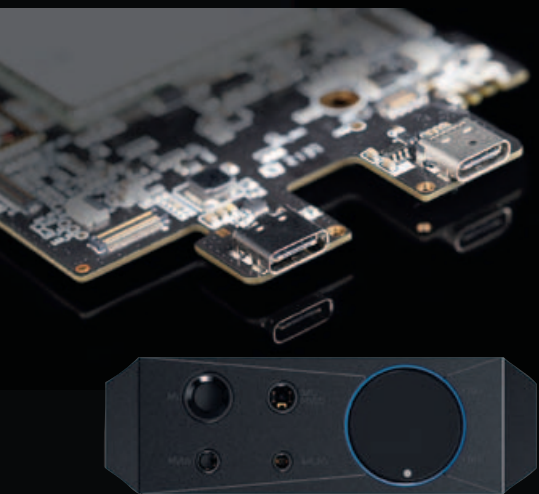
hohe Leistung bei extrem geringem Rauschen auszeichnet. Zur Stromversorgung per Akku und 12-Volt-Netzteil stehen separate Schaltungen zur Verfügung, insgesamt sind im Gerät 17 Elektronikplatinen verbaut. Der Akku hält trotz der Kapazität von 9200 mAh nur 10 Stunden.

Bei so viel Elektronik entsteht Wärme. Das macht sich besonders im stationären Betrieb mit Netzteil bemerkbar, dann kann der Player in das Stand-Dock DK3 eingesetzt und über das integrierte Gebläse – nicht unhörbar – gekühlt werden. Deswegen Stromversorgung erfolgt per USB.

Anders als erwartet konnte sich der M17 messtechnisch nicht von anderen Testgeräten absetzen. Offenbar ist das erzielbare Niveau schon ziemlich ausgereizt, was inzwischen auch für das Klirrspektrum gilt. Die Stärke des M17 liegt aber in der extrem hohen Ausgangsleistung, insbesondere beim Netzteilbetrieb.

Im Hörtest gelang dem Fiio ein strammer Parcours in allen Disziplinen, er hatte Kopfhörer mit jeglicher Impedanz souverän im Griff, produzierte knallharte Bässe, und das mit so viel Druck, dass Benutzer auf die Unversehrtheit von Kopfhörern und Trommelfellen achten sollten.

**Fazit:** Für den Betrieb unterwegs ist der große M17 kaum geeignet. Technisch extrem aufwendig und voll interessanter Features, produziert er aber exzellenten Klang und das mit beliebigen Kopfhörern und extrem laut. **Reinhard Paprotka**



Der M17 bietet USB-C für DAC- und Host-Betrieb. Dazu gibt es Anschlüsse in 2,5 und 4,4 mm symmetrisch sowie 3,5 und 6,3 mm asymmetrisch.

Mitgeliefert wird ein Ständer mit integriertem Gebläse für die Kühlung im Netzbetrieb.

# Starker Einstieg

Mit dem R5 Gen2 stellt HiBy den preisgünstigsten Player unseres Testfelds. Lesen Sie, wie weit damit HiRes-Klang möglich ist.

**E**r kostet 550 Euro und hat dennoch viel zu bieten. So zum Beispiel ein Aluminiumgehäuse, einen 4,7 Zoll großen Touchscreen mit Glasscheibe und Schutzfolie. Und durch das Gewicht von 220 Gramm, gepaart mit handlichen Maßen ist der Player gut für die Hosentasche geeignet. Die Lautstärkeinstellung per Drehknopf behält sich der chinesische Hersteller HiBy jedoch seinen teureren Modellen vor, beim R5 Gen2 gibt es dafür nur Tasten. Zum Lieferumfang gehört eine Kunststoff-Schutzhülle, ob der Player damit den Aufprall auf eine Ecke schadlos übersteht, ist aber fraglich. Weder am Gerät selbst noch auf der Hülle hat HiBy eine Bezeichnung der sechs Tasten vorgesehen.

Bei den – vergoldeten – Anschlüssen ist das der Fall. So gibt es neben der 3,5-mm-Standardbuchse auch beide symmetrischen Varianten mit 2,5 und 4,4 mm Durchmesser. Dazu kommt USB-C, zeitgemäß für Laden, Transfer und DAC-Nutzung. Bluetooth ist für Sendebetrieb ausgeführt, auch mit den Codecs aptX HD und LDAC.

Klanglich voll ausreizen lässt sich der HiBy mit dem auf Android basierenden aber speziell für HiRes-Player konzipierten HiBy-OS. Darüber hinaus gibt es ein offenes Android-Betriebssystem der etwas veralteten Version 8.1, das bei nicht nativ unterstützten Formaten eine Abtastratenwandlung vornimmt. Zwar erhält Android 8.1 keine Updates mehr, doch ist das für einen HiRes-Player nicht so wich-

tig wie für ein Smartphone. Per Android besteht der Zugriff auf den Play Store und damit auch auf Musikservices, Player-Apps wie etwa mconnect für DLNA-Server. Installierbar ist auch Roon Remote, mit Roon produziert der HiBy ein leichtes Ruckeln, das allerdings nicht während der Wiedergabe, sondern nur bei Bedienung bzw. beim Scrollen. Als Speicher lässt sich eine microSD-Karte bis 2 TB nutzen.

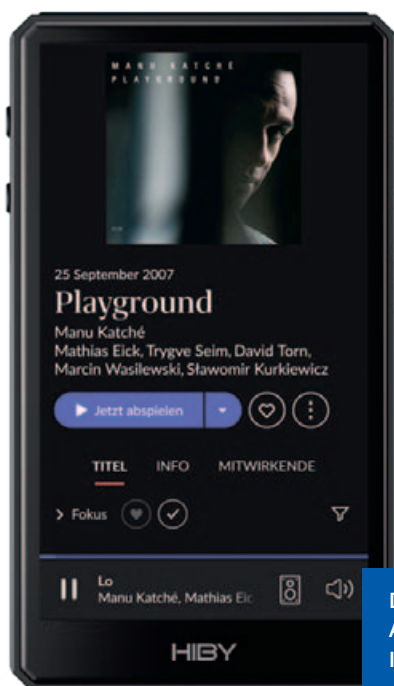
An Klangmaßnahmen hat der Player viel zu bieten. So etwa zwei Taktgeneratoren sowie Dual-DACs des Typs ES9219C mit 32 Bit/768 kHz und voller MQA-Unterstützung 16X. Per Roon sind

24 Bit/384 kHz möglich. Des Weiteren gibt es hochwertige Passiv-Bauelemente und vier diskrete Ausgangsstufen im symmetrischen Class-A-Verstärkerbetrieb. Der Amp-Modus lässt sich frei wählen, für Class A symmetrisch gibt HiBy eine Akkulaufzeit von 6 Stunden an, im Eco-Modus sind das bis zu 35 Stunden. Der Akku mit 4500 mAh ist im Schnelllademodus in 2 Stunden gefüllt. Die Pegelinstellung gelingt feinfühlig mit 0,5-dB-Stufen, bei niederohmigen Kopfhörern ist der rechte Kanal – korrigierbar – um 0,9 dB leiser.

## Sehr guter Klang

Ansonsten kann der HiBy messtechnisch sehr überzeugen. Und klanglich präsentiert er sich insbesondere im A-Betrieb sowohl mit niederohmigen als auch mit hochohmigen Kopfhörern kraftvoll souverän. Herrlich etwa das Paradestück „In Your Dreams“ von Lee Ritenours „6 String Theory“ in der 24/96-Aufnahme.

**Fazit:** Mit dem R5 Gen2 bringt HiBy einen handlichen HiRes-Player, der durch technische Features und auch klanglich überzeugt. Wer kleine Einschränkungen akzeptiert, erhält einen tollen Player mit hochwertigem Kopfhörerverstärker zum sehr günstigen Preis. **Reinhard Paprotka**



Der HiBy-Player arbeitet auch mit Android und erlaubt daher die Installation der App Roon Remote.



# Taschen- spieler

Der DX240 ist ein schicker HiRes-Player mit handlichen Abmessungen und hochwertiger Technik. Dazu gibt's ein universelles Android in Version 9.

**E**r liegt angenehm in der Hand, misst 12,6 x 7,1 x 1,9 Zentimeter und wiegt gerade mal 240 Gramm. Damit lässt sich der DX240 bequem in der Hosentasche verstauen und unterwegs wie daheim als praktische Quelle fürs Musikhören per Kopfhörer nutzen. Das Alugehäuse ist edel verarbeitet und enthält ein gut reagierendes 5-Zoll-Touch-Display. Wertig wirkt auch der vergoldete Drehknopf für Einschalten und Lautstärkeeinstellung, die – fein aufgelöst – in 0,5-dB-Stufen erfolgt. Als Kaufpreis weist der chinesische Hersteller iBasso knapp 1000 Euro aus.

Mit elf Stunden hält sich die Akkulaufzeit in Grenzen. Der Speicher fasst 64 GB, genug für 170 Stunden Musik in 16/44 bzw. 51 Stunden in 24/96. Eine microSD-Karte bis 2 TB lässt sich dazustecken.

## SPDIF-Digitalausgang

Neben asymmetrischen und symmetrischen Kopfhörerausgängen bietet der DX240 einen koaxialen SPDIF. Bluetooth

senden geht mit gängigen Codecs bis hin zu aptX HD und LDAC, empfangen – etwa vom Smartphone – nur mit AAC und SBC.

Als Betriebssystem setzt iBasso auf das hauseigene Mango OS, das mit vielen netten Features lockt und die klanglichen Möglichkeiten des Players voll ausreizt. Darüber hinaus ist die Umschaltung auf Android 9 möglich, das zwar keinen Zugriff auf den Google Play Store ermöglicht, alternativ per APK-Downloader die App-Vielfalt aber durchaus adäquat erschließt. Dazu gehören zum Beispiel Apps der Musicservices, Software-Player für den DLNA-Zugriff und Roon Remote. Das liefert die Anbindung an einen Roon Core, wobei die Bedienung (Scrollen) von Roon nahezu ruckelfrei läuft. Bedingt durch Android erfolgt bei einigen Abtastfrequenzen eine Wandlung. Dafür nutzt Roon üblicherweise die extrem hohe Genauigkeit von 64 Bit Gleitkommadarstellung.

Den flüssigen Betrieb ermöglicht der Prozessor Snapdragon 660 von Qual-

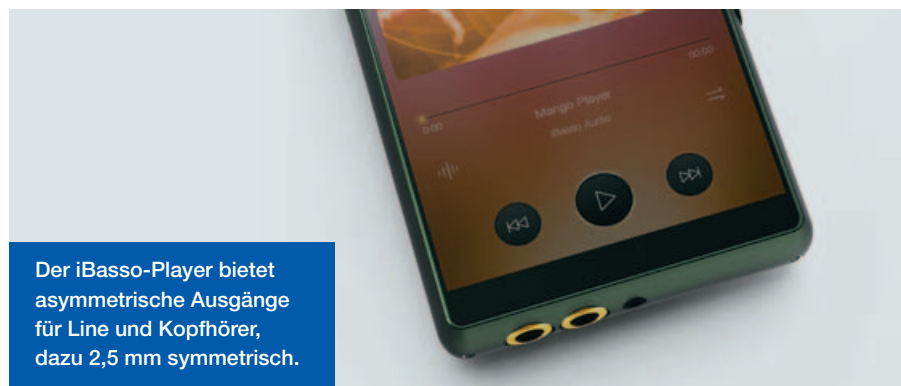


comm, der in moderner 14-Nano-Technologie gefertigt ist. Als Taktgeneratoren setzt iBasso zwei Femtosekunden-Oszillatoren ein, sodass Klang verschlechternde Abtastratenwandlungen nicht nötig sind. Diese Technik wird auch in hochwertigen stationären Streamern eingesetzt. Die Digital/Analogwandlung erledigen zwei Chips ES9038Pro, die jeweils acht Elemente enthalten. Dabei handelt es sich um den zweitbesten DAC der renommierten Chipschmiede ESS. Als Zubehör liefert iBasso Amp-Karten, die auch 4,4-mm-Buchsen enthalten. Direkt umschaltbar sind sieben verschiedene Ausgangsfilter.

## Sehr guter Klang

Zwar ist die Ausgangsimpedanz mit 6,4 Ohm nicht extrem niedrig, dennoch konnte der DX240 auch niederohmige Kopfhörer mühelos mit genügend Druck treiben und sorgte für tiefe, trockene Bässe. Überzeugend gelangen dem kleinen Portable auch höhere Lagen, fein gezeichnet sowie mit schöner Räumlichkeit.

**Fazit:** Der DX240 von iBasso zählt zu den kleinsten HiRes-Playern unseres Tests und passt gut in die Hosentasche. Dennoch ist er mit hochkarätiger Technik und schickem Design versehen. Klanglich spielt er auf hohem Niveau mit, mit knapp 1000 Euro liegt er preislich im Mittelfeld. **Reinhard Paprotka**



Der iBasso-Player bietet asymmetrische Ausgänge für Line und Kopfhörer, dazu 2,5 mm symmetrisch.

# Eleganter Purist

Shanling aus China hat die neueste Version des M6 Pro mit hochkarätiger Technik für HiRes-Klang ausgestattet.



**M**it den Maßen 13,4 x 7,2 x 1,7 Zentimetern und 245 Gramm Gewicht ist der M6 Pro kein Winzling aber gerade noch für die Hosentasche geeignet. Der Player bietet eine hohe Anfassqualität mit solidem Gehäuse – zum Teil aus Alu gefertigt, erhältlich in Schwarz und Grau. Edel wirkt zudem das abgerundete Design. Rechts findet sich ein vergoldeter Drehknopf für die Lautstärke, der als Taster auch zum Ein-/Ausschalten dient. Das Display misst 4,7 Zoll und ist sehr gut für die Berührungssteuerung geeignet.

Für den Betrieb nutzt Shanling die hauseigene AGLO-Technik (Android Global Lossless Output), die die volle Nutzung der Übertragungseigenschaften des D/A-Wandlers ermöglicht. Diese sind 32 Bit/768 kHz bzw. 256-fach DSD. MQA wird in hoher 16X-Qualität unterstützt. Zur Verfügung steht AGLO mit der Shanling Music App, die sehr flott reagiert. Alternativ dazu gibt es das nicht mehr aktuelle Betriebssystem Android 7.1, das

allerdings für nicht nativ unterstützte Abtastfrequenzen eine Umwandlung vornimmt. Der Download vom Google Play Store ist mit dem M6 Pro nicht möglich, doch lassen sich interessante Apps wie zum Beispiel BubbleUPnP oder Roon Remote auch über den vorhandenen APK-Launcher installieren. Damit funktioniert der Zugriff auf Musikservices, DLNA-Server oder auf Roon Core und gelingt Dank des leistungsstarken Prozessors Snapdragon 430 auch mit Roon ruckelfrei.

## Bluetooth mit klangstarken Codecs

Für den Sendebetrieb zum Kopfhörer bietet der M6 Pro neben den Standard-Codecs auch aptX HD und LDAC. Zwar kommt auch dabei Datenreduktion zum Einsatz, doch sind das derzeit noch die besten etablierten Drahtlos-Techniken. Kabelgebun-

dene Kopfhörer lassen sich asymmetrisch sowie in den beiden symmetrischen Steckervarianten 2,5 und 4,4 mm anschließen.

Die Ladekapazität des Akkus beträgt 4000 mAh und reicht mit Bluetooth für rund 36 Stunden. Im symmetrischen Betrieb reduziert sich die Spielzeit auf etwa 13 Stunden. Dafür ist der Shanling mit zwei Stereo-DACs ES9068AS von ESS ausgestattet. Als Verstärker sind die extrem rauscharmen Typen OPA2211 von Texas Instruments und ADA4610-2 von Analog Devices vorgesehen. Für Kopfhörer mit unterschiedlichem Wirkungsgrad lassen sich drei Verstärkungsbereiche vorwählen. Die Lautstärkeeinstellung ist mit 0,5 dB fein abgestuft, der rechte Kanal spielt mit niederohmigen Hörern um ein dB leiser, das lässt sich aber ausgleichen.

Dank der hohen Ausgangsleistung kann der Shanling Kopfhörer spielend aussteuern, was zu einem kraftvollen Klang in allen Tonlagen führt. So überzeugte im Hörtest etwa der gewaltige Bass in „Radio Activity“ von Kraftwerk, mit toller Räumlichkeit insbesondere auch in der brillanten Mittelpassage der Einspielung in „Minimum Maximum“.

**Fazit:** Der M6 Pro von Shanling ist ein eleganter Musikbegleiter, der eben noch in die Hosentasche passt. Auch Kopfhörer mit niedrigem Wirkungsgrad kann er kraftvoll ansteuern und zu tollem Klang verhelfen. Daher ist der Preis von 800 Euro OK.

**Reinhard Paprotka**



Der M6 Pro bietet alle drei Anschlussvarianten für Kopfhörer plus USB-C. Der Speicher lässt sich per microSD-Karte um maximal 2 TB erweitern.



# WIR SIND WIEDER ZURÜCK!



## MITTELDEUTSCHE HIFI-TAGE 2022

# 17./18. SEPTEMBER LEIPZIG

**Mitteldeutschlands größte HiFi-Messe**

**[facebook.com/hifitage](https://facebook.com/hifitage)**

**[www.mdht.de](http://www.mdht.de)**

**AUDIO TEST**



LIKE  [HIFI.de](http://HIFI.de)

In der Tabelle finden Sie neben Messwerten aus unserem Testlabor auch Ausstattungsmerkmale sowie Einstufungen zu Klang und Preis/Leistung.

<b>Hersteller</b>	
<b>Produkt</b>	
<b>Preis (circa)</b>	
<b>Vertrieb</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>Internet</b>	
<b>Maße (B×H×T):</b>	
<b>Gewicht</b>	
<b>MESSWERTE</b>	
<b>Rauschabstand (A-bew.)</b>	
<b>Ausgangswiderstand</b>	
<b>Ausgangsspannung 32 / 300 Ω</b>	
<b>Pegelabstufung (mittl. Bereich)</b>	
<b>FUNKTIONEN</b>	
<b>Konnektivität, Anschlüsse</b>	
<b>Netzwerk</b>	
<b>Bluetooth senden / empfangen</b>	
<b>Bluetooth Codexs</b>	
<b>Speicher intern / extern</b>	
<b>Akkulaufzeit (Herstellereang.)</b>	
<b>Features</b>	
<b>Betriebssystem</b>	
<b>Display</b>	
<b>Gehäusefarben</b>	
<b>Formate (Auswahl)</b>	
<b>Auflösung</b>	
<b>BEWERTUNG</b>	
<b>Messwerte</b>	
<b>Praxis</b>	
<b>Wertigkeit</b>	
<b>stereoplay Testurteil</b>	
<b>KLANG (DSD, 96/24, 44,1/16)</b>	
<b>GESAMTURTEIL</b>	
<b>PREIS/LEISTUNG</b>	

**Astell & Kern Kann Max**

TestLab Astel&Kern\_Kann Max\_f 06/30/22 16:25:38

**Frequenzgänge**  
Linealglatte Frequenzverläufe bei allen drei Abtastfrequenzen bieten beste Voraussetzungen für einen ausgegogenen Klang.

TestLab Astel&Kern\_Kann Max\_k 06/30/22 16:34:56

**Klirrspektrum**  
Extrem geringe Störkomponenten sorgen für ein exzellentes Rausch- und Klirrvverhalten.

**Cayin N8ii**

TestLab Cayin\_N8ii\_f 06/23/22 14:37:00

**Frequenzgänge**  
Gleichmäßigen für den Verstärkerzweig mit Röhren und Transistoren kommt es zum Roll-off ab etwa 40 kHz.

TestLab Cayin\_N8ii\_k Tube 06/23/22 15:20:24

**Klirrspektrum**  
Das Spektrum für den Zweig mit Röhren zeigt die dafür typischen Harmonischen, und zwar deutlich ausgeprägt.

**FiiO M17**

TestLab FiiO\_M17\_f 06/14/22 15:05:30

**Frequenzgänge**  
Fast ideale Frequenzgänge bei allen drei Abtastfrequenzen bieten sehr gute Voraussetzungen für einen ausgegogenen Klang.

TestLab FiiO\_M17\_k 06/14/22 15:12:55

**Klirrspektrum**  
Sehr gutes Klirrvverhalten mit Komponenten außerhalb des wahrnehmbaren Bereichs.

**HiBy R5 Gen2**

TestLab HiBy\_R5\_f 06/07/22 15:07:52

**Frequenzgänge**  
Linealglatte Frequenzverläufe bei allen drei Abtastfrequenzen bieten beste Voraussetzungen für einen ausgegogenen Klang.

TestLab HiBy\_R5\_k 06/07/22 15:15:03

**Klirrspektrum**  
Extrem geringe Störkomponenten sorgen für ein exzellentes Rausch- und Klirrvverhalten.

**iBasso DX240**

TestLab iBasso\_DX240\_f 06/13/22 11:42:24

**Frequenzgänge**  
Linealglatte Frequenzverläufe bei allen drei Abtastfrequenzen bieten beste Voraussetzungen für einen ausgegogenen Klang.

TestLab iBasso\_DX240\_k 06/13/22 11:49:04

**Klirrspektrum**  
Gutes Klirrvverhalten mit Komponenten außerhalb des wahrnehmbaren Bereichs.

**Shanling M6 Pro**

TestLab Shanling\_M6 Pro Ver.21\_f 06/09/22 10:40:06

**Frequenzgänge**  
Fast ideale Frequenzgänge bei allen drei Abtastfrequenzen bieten sehr gute Voraussetzungen für einen ausgegogenen Klang.

TestLab Shanling\_M6 Pro Ver.21\_k 06/09/22 10:42:47

**Klirrspektrum**  
Gutes Klirrvverhalten mit Komponenten außerhalb des wahrnehmbaren Bereichs.

# Technische Daten & Messwerte

stereoplay  
Highlight

stereoplay  
Highlight

Astell & Kern	Cayin	Fiio	HiBy	iBasso	Shanling
Kann Max 	N8ii 	M17 	R5 Gen2 	DX240 	M6 Pro 
1499 Euro	3680 Euro	1799 Euro	550 Euro	999 Euro	799 Euro
headphone.shop	Cayin Deutschland	NT Global Distribution	audioNEXT, Essen	NT Global Distribution	NT Global Distribution
06221 / 889211	06174 / 9554412	0421 / 70 50 86 19	0201 / 50 73 95 0	0421 / 70 50 86 19	0421 / 70 50 86 19
www.headphone.shop	www.cayin.de	www.fiio-shop.de	www.audionext.de	www.ibasso.com	https://en.shanling.com
11,7 x 2,4 x 6,8 cm	14,7 x 2,5 x 7,8 cm	15,6 x 2,8 x 8,9 cm	12,3 x 1,6 x 7,1 cm	12,6 x 1,9 x 7,1 cm	13,4 x 1,7 x 7,2 cm
305 g	442 g	610 g	220 g	240 g	244 g
114 dB	96 dB; 95 dB (Tube)	118 dB	116 dB	120 dB	120 dB
1,2 Ω	1 Ω; 0,3 Ω (Tube)	1,9 Ω	1 Ω	6,4 Ω	0,9 Ω
1,4 / 8 V 0,5 dB	3,9 / 4 V; 4,8 / 5 V (Tube) 0,5 dB	5,5 / 6,1 V 0,5 dB	1,9 / 2,2 V 0,5 dB	2,5 / 2,9 V 0,5 dB	2,6 / 2,8 V 0,5 dB
Kopfh.: asym. 3,5 mm, symm. 2,5 und 4,4 mm, 1xUSB-C, USB-DAC	Kopfh.: asym. 3,5 mm, symm. 4,4 mm, I²S, USB-C, USB-DAC	KH: asym. 3,5 + 6,3 mm, symm. 2,5 und 4,4 mm, 2xUSB-C, USB-DAC	Kopfh.: asym. 3,5 mm, symm. 2,5 und 4,4 mm, USB-C 2.0, USB-DAC	Kopfh.: asym. 3,5 mm, symm. 2,5 mm, SPDIF coax.; USB-C, USB-DAC	Kopfh.: asym. 3,5 mm, symm. 2,5 und 4,4 mm, USB-C, USB-DAC
DLNA, Roon, Tidal, Spotify	DLNA, Roon, HiBy Link, Musik-Services per App	DLNA, Roon, Airplay, Musik-Services per App	DLNA, Roon, Musik-Services per App	DLNA, Roon, Musik-Services per App	DLNA, Roon, Musik-Services per App
ja / ja ; BT 5.0, aptX, aptX HD, LDAC, AAC	ja / ja ; BT 5.0, LDAC, AAC, SBC, UAT, AAC	ja / ja ; BT 5.0, aptX, aptX HD, LDAC, AAC, SBC, UAT	ja / ja ; BT 4.2, aptX, aptX HD, LDAC, AAC, SBC, UAT	ja / nur für AAC + SBC; BT 5.0; aptX, aptX HD, LDAC, AAC, SBC	ja / nicht f. alle Codecs BT 4.2, aptX, aptX HD, LDAC, LHDC, SBC
64 GB / 1 TB microSD	128 GB / 1 TB microSD	64 GB / 2 TB microSD	16 GB / 2 TB microSD	64 GB / 2 TB microSD	64 GB / 2 TB microSD
bis 13 Std.	bis 10,5 Std.	bis 10 h; schnell laden	bis 35 h; schnell laden	bis 11 h; schnell laden	bis 16 h; schnell laden
AK File Drop, param. EQ	Röhrenverstärker, Lederetui	THX-Verstärker; 10 Band EQ	Class-A-Verstärker; 10-Band-EQ, MSEB	param. + 10 Band EQ und 7fach digitale Filter	10 Band EQ und 3fach digitale Filter
Android 7.1 (offen)	Android 9 + Cayin-App	Android 10 + Fiio-App	Android 8.1 + HiBy-OS	Android 9 + Mango OS	Andr. 7.1+Shanling-App
4,1-Zoll Touchscreen schwarz	5-Zoll Touchscreen schwarz	6-Zoll Touchscreen; schwarz, Dock, Hülle	4,7-Zoll Touchscreen; schwarz, Schutzhülle	5-Zoll Touchscreen; schwarz	4,7-Zoll Touchscreen; Farben: schwarz, grau
verlustfrei: WAV, FLAC, ALAC, AIFF, DSD, verlustbehaftet: WMA, MP3, OGG, AAC, MQA	verlustfrei: FLAC, WAV, AIFF, ALAC, DSD; verlustbehaftet: MP3, WMA	verlustfrei: FLAC, WAV, AIFF, ALAC, DSD, M4A, verlustbehaftet: MP3, WMA, MQA 8X	verlustfrei: FLAC, WAV, AIFF, ALAC, DSD, M4A, verlustbehaftet: MP3, WMA, MQA 16X	verlustfrei: FLAC, WAV, AIFF, ALAC, DSD, mit Verlust: MP3, WMA, Ogg, MQA 16X	verlustfrei: FLAC, WAV, AIFF, ALAC, DSD, ISO, verlustbehaftet: MP3, Ogg, WMA, MQA 16X
32 Bit / 768 kHz DSD 512fach	32 Bit / 768 kHz DSD 512fach	32 Bit / 768 kHz DSD 512fach	32 Bit / 768 kHz DSD 256fach	32 Bit / 768 kHz DSD 512fach	32 Bit / 768 kHz DSD 256fach
9	8	9	9	9	9
9	9	9	7	8	8
9	10	9	7	8	8
<b>65/65/63 Punkte</b>	<b>66/66/63 Punkte</b>	<b>65/65/63 Punkte</b>	<b>63/62/60 Punkte</b>	<b>63/63/60 Punkte</b>	<b>63/62/60 Punkte</b>
<b>92 Punkte</b>	<b>93 Punkte</b>	<b>92 Punkte</b>	<b>86 Punkte</b>	<b>88 Punkte</b>	<b>88 Punkte</b>
<b>überragend</b>	<b>sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>überragend</b>	<b>befriedigend</b>	<b>gut</b>

# Unter Brüdern

Der eine pulsiert ohne, der andere mit Bassreflex-Öffnung. Das Kraftwerk dahinter ist identisch. SVS inszeniert einen Spagat zwischen Feingeistern und Hard-Rock-Fans. Wir sagen: Ein guter Sub muss sein.



**D**er Größte unserer Dichter fasst es in Sprache: „Wenn das Gewölbe widerschallt, fühlt man erst recht des Basses Grundgewalt.“ So jubelt Goethe in seinem Ersten Teil des Faust. Der große Dirigent Wilhelm Furtwängler greift es auf: Des Basses Grundgewalt ist sein Klangideal, selbst kleine Kammermusik treibt er mit acht Kontrabässen vor sich her. Viel hilft viel. Seit Jahrhunderten.

Doch die High-End-Fans zeigen sich hier seltsam untermotorisiert. Ein toller Zweiwegler, ein kompakter Standlautsprecher – das sind die Topseller unter den Lautsprechern. Doch echter Tiefbass lässt sich hier nicht erheischen.

Also ein klares Bekenntnis zum Subwoofer. Das ist nicht ehrenrührig. Das stabilisiert das Klangbild und schafft Größe in der Abbildung. Das ist nicht Bumm, sondern mitunter ein Tiefschlag mit höchstem Sinn und höchster Sinnlichkeit.

Schnelles Beispiel: In den Liedern aus der Sammlung des „Knaben Wunderhorn“, vertont von Gustav Mahler, kommt plötzlich die tiefe Trommel daher. Wer diesen Track nur über zwei kleine Stereoboxen hört, dem wird der Effekt nicht greifbar. In wenigen Sekunden geht es von lieb-nett ganz tief bis in Hölle hinein. Das wollte Mahler so. Das gelingt nur über einen Subwoofer.

Genau das ist die Botschaft, die wir senden wollen: Ein wirklich guter Subwoofer ist kein Anhängsel des Surround-Kinos, sondern ein Mitstreiter für höchste Musikalität.

Doch wie den perfekten Kubus finden? Ganz stark aufgestellt ist hier SVS, kein Hersteller hat mehr Kraft in seinem Portfolio. Ich könnte einen Raum vibrieren lassen, oder nur einen Lufthauch von Tiefbass einbringen. Da meist keine Urgewalt gefragt ist, haben wir uns auf zwei kompakte Quader fixiert. Ein spannender Test. Beide Modelle hören auf das Kürzel 1000. Der PB-1000 Pro strahlt seine Bassreflex-Energie zur Front, der SB-1000 Pro ist deutlich kompakter und kommt ohne Bassreflex-Öffnung aus. Hochinteressant, dass ein Hersteller hier zwei unterschiedliche Bauformen auf den Markt bringt.

Was beide vereint: Die Einbindung ist einfach. Ob per aufbereitetem Subwoofer-Signal, auf Line-Level-Niveau aus dem Vorverstärker-Ausgang oder direkt von den Lautsprecherbuchsen, die SVS goutieren jedes Signal. Dann können wir die Basskraft ebenso wie die Übernahmefrequenz auf der Rückseite der Woofer feineinstellen. Besser noch: Wir laden die SVS App auf unser Smartphone, dann wird ein

### **Ein klares Bekenntnis zum Subwoofer. Das verengt nicht, es weitet die Stereowiedergabe sogar auf.**

Kinderspiel daraus. Wir müssen uns nicht mehr mit Schweiß auf der Stirn über den Subwoofer beugen, sondern ganz einfach dem Display in unserer Hand folgen.

Spätestens jetzt erkennen wir die zwei ungleichen Zwillinge vor uns. Der PB-1000 Pro will mehr. Er ist allein in seiner Baugröße um 20 Zentimeter tiefer als der SB-1000 Pro. Jetzt könnten wir den Kurzschluss zünden: Der Bassreflex-Woofer ist also der Heimkino-Wummerer, der SB-1000 Pro hingegen der feinere Stereo-

Basslieferant. Stimmt so nicht. Weil es um den Faktor Raum geht. Wer eine Studentenbude besitzt oder ein mittleres Wohnzimmer, der ist mit dem SB klar besser bedient. Wer hingegen 30 Quadratmeter und darüber befluten will, darf durchaus zum PB greifen. Kontrolle bieten beide Modelle auf ähnlichem Niveau. Es gibt keine Verlustangst. Sagen wir es konkret: Beim PB gibt es mehr Tiefgang und Pegel, bis zu 19 Hertz hinunter, beim SB mehr Präzision. Zudem wirkt der SB mit seinem Hochglanz-Finish deutlich eleganter. Beide Modelle erfüllen hohe Ansprüche an Fertigung und Eleganz. Nehmen wir noch den Preis hinzu, dann stehen wir vor Wunderwerken ihrer Baukunst, robust, schlau, erschwinglich, erfreulich.

Lassen wir einen Track aus dem Streamer spielen. „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss – das kennt jeder, das hat schon Stanley Kubrick ausgedeutet. Ein gestaffelter Akkord der Trompete, dann ein massiv tiefer Griff in das unterste Register und die Orgel noch hinzu. An einem kleinen Zweiwegler klingt es analytisch, doch kommt einer dieser beiden Woofer hinzu, dann hebt



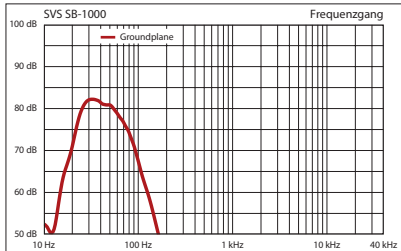
**stereoplay  
Highlight**

**SVS  
SB-1000 Pro**

**700 Euro**

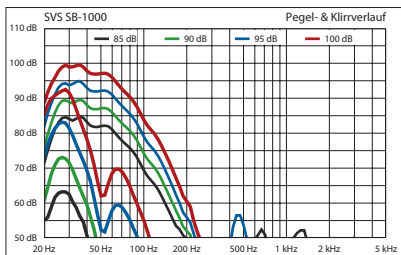
**Vertrieb:** SVSound GmbH  
**Telefon:** 06122 / 72 76 02 0  
**www.svsound.de**  
**Maße (B×H×T):** 33 × 33 × 33 cm  
**Gewicht:** 12 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgang**

Je nach X-Over-Einstellung minimale 80-Hz-Betonung, sonst sehr lineares Übertragungsverhalten



**Pegel- & Klirrverlauf**

85-100 dB SPL  
 Unter 40 Hz steil ansteigender Klirr, über 50 Hz verzerrungsarmes Spiel auch bei hohen Pegeln

**Messwerte**

**Grenzfrequenz**

-3 dB 22 Hz  
 -6 dB 21 Hz

**Maximalpegel**

30-300 Hz 107 dB

**Stromverbrauch**

Standby 0,4 W  
 Betrieb 5 W

**Bewertung**

**Basspräzision** ██████████ 22  
**Basstiefe** ████████ 18  
**Basspegel** ████████ 18

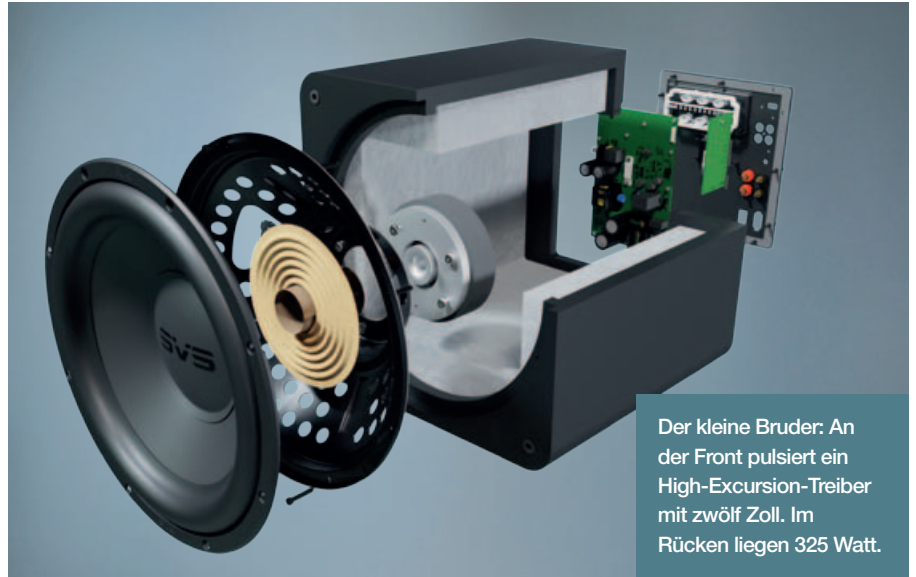
Messwerte 7 Praxis 8 Wertigkeit 9

**stereoplay Testurteil**

**Klang** absolute Spitzenklasse 58  
 0 10 20 30 40 50 60 70

**Gesamturteil** 82 Punkte

**Preis/Leistung** überragend



Der kleine Bruder: An der Front pulsiert ein High-Excursion-Treiber mit zwölf Zoll. Im Rücken liegen 325 Watt.

das Klangbild über den Teppich ab. Genau dieser Druck ist keine Show, sondern Kern der Musik. Wer das einmal live im Konzertsaal erlebt hat, weiß, was ein Monitor kann und was nicht. Bass ist wichtig, tragend wie Stahlbeton am Bau, für überzeugenden Klang.

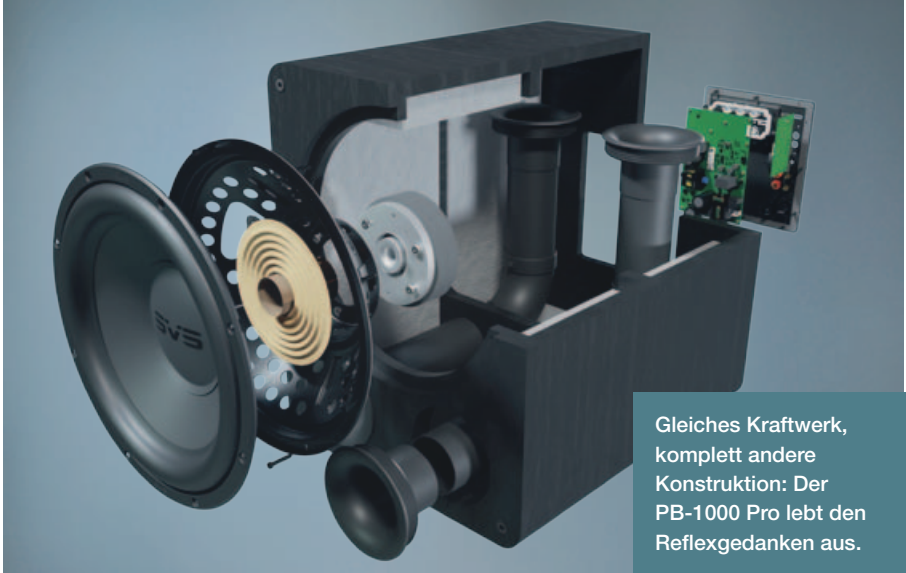
Ein weiteres Musikstück, das genau in dieser Dramaturgie folgt: die Toccata und Fuge von Bach mit der Verzeichnisnummer 565. Nach einem Aufschwung testet Bach die untersten Register aus. Es geht hinunter bis zum tiefsten Akkordaufbau

in d-moll. Das war schon zu Bachs Lebzeiten eine Testmusik. Der Meister reiste damit durch die Orgellandschaft in Thüringen und wollte wissen, welche Orgel über genügend Glanz und schlicht über genügend Luftdruck verfügte. Dafür sorgten junge Assistenten an den Blasebälgen. Also nach heutiger Lesart die Stromzufuhr und die Amps. PB und SB gelingt das grandios. Aber wieder einmal gefällt mir die Stringenz und Kontur der Non-Reflex-Version besser, obwohl nicht tiefer, aber klarer in der Präzision.



Die maximale Gemeinsamkeit: Der PB wie der SB bringen eine Membran mit zwölf Zoll zum Schwingen.





Gleiches Kraftwerk, komplett andere Konstruktion: Der PB-1000 Pro lebt den Reflexgedanken aus.

Wobei identische Wege walten. Die Frequenzweiche wurde auf 56-Bit getaktet, dahinter bringt eine Class-D-Schaltung einen mächtigen Schub an die Membran. Wir sprechen von über 820 Watt an Impulsleistung. Da kommt nie das Gefühl von Hunger auf. Doch pure Kraft ist nur ein Faktor. Können die beiden auch Eleganz und musikalische Tiefe?

Jetzt oute ich mich wieder einmal als Beatles-Fan. Den schönsten Basslauf hat Paul McCartney für „Something“ erfunden. Er ist tief, schnell, die perfekte Ge-

genmelodie. Hier muss ein Subwoofer nicht nur dröhnen, sondern Sinn stiften. Toll wie die Verbindung zum Zweiwegler gelingt, knorrig der Tiefton, aber mit Herz und Schmelz. Aus einem Duo wird plötzlich ein Trio.

**Fazit:** In der Präzision liegt der SB-1000 Pro vorn. In der möglichen absoluten Tiefe und im Klang-Zugewinn erreichen wir aber mit dem PB einen Gleichstand unter Brüdern. Klares Plädoyer für den Subwoofer!

Andreas Günther

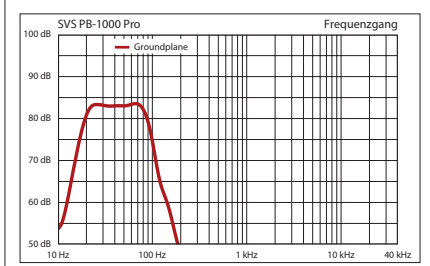
Vielfalt muss: Man kann die beiden Woofer perfekt auf das Hörumfeld anpassen. Die LEDs auf der Rückseite helfen, besser aber per App.



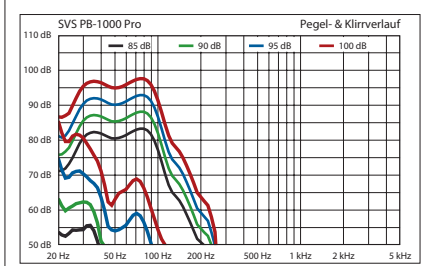
**SVS PB-1000 Pro**

**900 Euro**  
 Vertrieb: SVSound GmbH  
 Telefon: 06122 / 72 76 02 0  
 www.svsound.de  
 Maße (B×H×T): 50,9 × 46,7 × 38 cm  
 Gewicht: 19,3 kg

**Messdiagramme**



**Frequenzgang**  
 Super lineares Verhalten – alle Tabellenwerte bei 80 Hz X-Over, 24 dB/Okt und ohne Room Gain und EQ



**Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL**  
 Sehr sauber – zum Tiefbass hin ansteigender Klirr, Unterstützung des Bassreflexports bei 50 Hz gut erkennbar

**Messwerte**

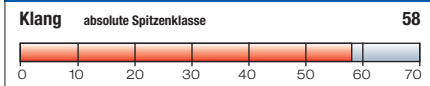
<b>Grenzfrequenz</b>	
-3 dB	19 Hz
-6 dB	18 Hz
<b>Maximalpegel</b>	
30-300 Hz	110 dB
<b>Stromverbrauch</b>	
Standby	0,4 W
Betrieb	5 W

**Bewertung**

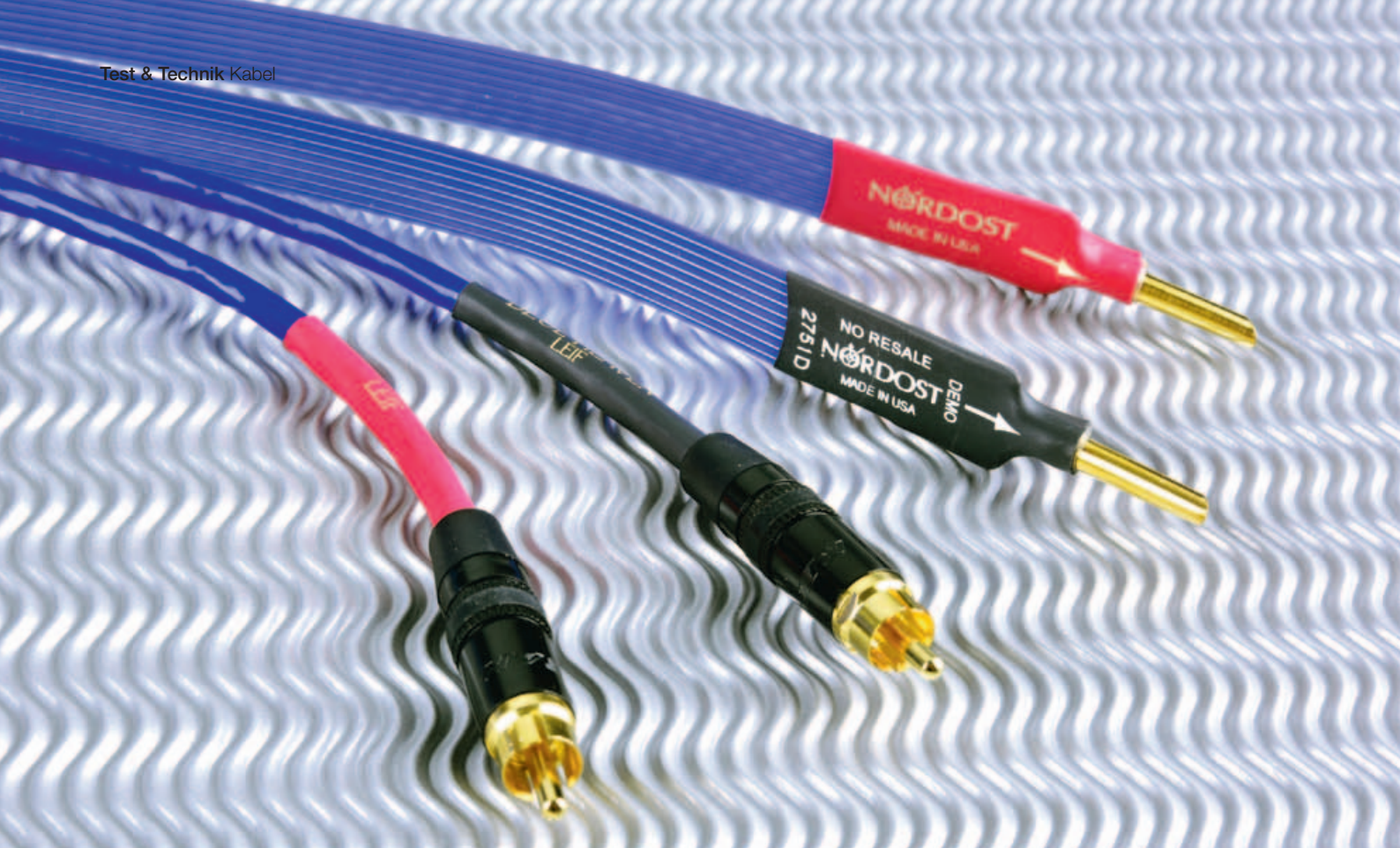
Basspräzision	██████████	20
Basstiefe	██████████	19
Basspegel	██████████	19

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	8

**stereoplay Testurteil**



<b>Gesamturteil</b>	<b>82 Punkte</b>
<b>Preis/Leistung</b>	<b>überragend</b>



# Der blaue Himmel

Nordost stellt sich mit seinen Kabeln in Deutschland neu auf. Neuer Vertrieb, neues Glück? Ganz sicher naht mehr Aufmerksamkeit. Wir schwärmen für zwei Kabel in der mittleren Preisklasse.

**W**ir werden auf die falsche Fährte geführt. Die Kabel von Nordost stammen interessanterweise nicht aus dem deutschen Sprachraum. Und damit auch nicht aus dem Kompass mit Zeiger nach Nordost. Die Company residiert in den Staaten. In den USA, hier aber in Massachusetts und damit tatsächlich im Nordosten der Vereinigten Staaten. Also stimmt die Namensgebung. Die Company hat ihre Zelte nahe Boston auf-

geschlagen, konkret einige Kilometer im Westen. In weniger als einer Stunde ist man in der Großstadt an der Ostküste. Im Norden liegt Framingham, der Firmensitz von Bose. Genau in diesem Dreieck ist das höchste Wissen der Welt vereint. Da gibt es die Universität von Cambridge und noch wichtiger – das Massachusetts Institut of Technology, das berühmte MIT. Hier wird auf höchstem Niveau geforscht. Ganz sicher zieht auch hier Nordost sein

Wissen ab. Denn gute Kabelhersteller gibt es über den ganzen Erdball verteilt. Aber Nordost ist eine besondere Marke. Sie genießt Kultstatus, und lässt sich diesen auch bezahlen.

Ich krame gerade in meinem Gedächtnis – was sind die teuersten Kabel, die mir jemals begegnet sind? Klar hält Nordost hier den Rekord. Wir sind im germanischen Götterhimmel. Die Lautsprecherstrippe Odin 2 waltet im Himmel – zwei





# leserbriefe@stereoplay.de

stereoplay freut sich auf Ihre Fragen, Kommentare, Erfahrungsberichte und Fotos. Schreiben Sie bitte an [leserbriefe@stereoplay.de](mailto:leserbriefe@stereoplay.de). Wenn Sie möchten, dass Ihre E-Mail-Adresse abgedruckt wird, teilen Sie uns das bitte mit. Anfragen ohne E-Mail-Adresse können wir nicht beantworten.

## Noch Fragen?

Sollte irgendwann mal die Frage aufkommen, „Warum machen wir uns so viel Mühe?“, ich sammle die CDs nicht nur, diese werden mit dem Heft zusammen griffbereit aufbewahrt, nachdem ich die CDs getuned habe.

So kann ich auf ein sehr breites Spektrum an Musik zurückgreifen, mit dem ich auch gerne bei mir vorführe. *Holger P. <per E-Mail>*

**stereoplay** Vielen Dank für die netten Worte und viel Erfolg bei der Vorführung mit nach musikalischen und klanglichen Kriterien ausgewählten Musikstücken. Und weiterhin viel Spaß mit dem *stereoplay*-Archiv. Aber sehen wir da auch ein paar AUDIOS stehen? Unsere geschätzten Kollegen würd's freuen. */ BT*

## Schwieriges USB

Seit einiger Zeit testen Sie immer wieder Plattenspieler, die bereits einen Vorverstärker integriert haben und dessen Signale zusätzlich über eine digitale USB-Schnittstelle abgreifbar sind. Unabhängig davon, dass diese Plattenspieler nie in der höchsten Kategorie angesiedelt waren, verstehe ich nicht, warum Sie diese Tatsache immer nur erwähnen, aber keine Information geben, welche Qualität das Digitalsignal bietet. Es wäre doch wissenswert, in welchem Format es vorliegt und wie viel vom Analogsignal sich nach der A/D-Wandlung darin wiederfindet.

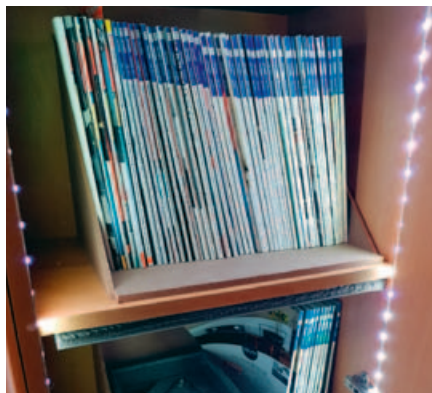
Kleine Ergänzung: Manchmal wäre mehr Sorgfalt in den Berichten doch sinnvoll! Da scheint manches oft nur aus Firmenwerbung abgeschrieben – und das schludrig und ohne kritisches Mitdenken. Nur ein Beispiel: In *stereoplay* 4/22 wird auf Seite 17 der AMT-Treiber des Wharfedale Elysian 1

beschrieben und von einer ‚mäanderförmig gefalteten großen Membran‘ gesprochen. Versuchen Sie's mal. Das geht nicht! Beim AMT-Treiber ist die Membran ziehharmonika-ähnlich gefaltet und trägt mäanderförmig angeordnete Leiterbahnen.

*Dr. Johannes H. <per E-Mail>*

**stereoplay** Ihre Zuschrift zum Thema USB-Plattenspieler hat bei uns schon zur Diskussion über ein mögliches Messverfahren geführt. Doch bevor wir loslegen, müssen die Bedingungen zunächst genau festgelegt sein, etwa ob mit dem mitgelieferten oder mit einem Referenz-Tonabnehmer-System gemessen werden soll. Zudem ist es nicht ganz trivial, unseren Plattenspieler-Messplatz von der synchronen auf eine asynchrone Messweise umzustellen.

In Bezug auf den Hochtöner müssen wir uns wohl vorwerfen, nicht klar genug formuliert zu haben. Denn von oben betrachtet gleicht die Faltung der Membran durchaus einer sehr einfachen Form von Mäander. Das gilt natürlich auch für die Leiterbahnen auf der Membran. */ BT*



Feine Sammlung: Anregendes für Auge und Ohr immer griffbereit.

## Tupperdose oder doch mehr

Als Abonnent muss ich mich doch wundern, dass es gar keine kritischen Tests mehr gibt. Natürlich seid Ihr auf das zur Verfügung stellen von Exponaten angewiesen.

Es nützt aber niemandem eine Plastikkiste mit der Haptik und Optik einer instabilen Tupperdose mit 64 dB, die selbst Ihr nur mit (geschönten s.o.) Werten von 6 u. 5 testet, bei 1.250€ mit einer Preis/Leistung von „sehr gut“ zu bewerten. Da muss man auch mal Klartext schreiben, dass die Plastikkiste zu laut, unpraktisch, qualitativ minderwertig und dementsprechend zu teuer ist.

*Holger R. <per E-Mail>*

**stereoplay** Lassen Sie es mich so formulieren: Ich habe meine Plattenwaschmaschine vor etwa dreißig Jahren gekauft, zu einem Preis der inflationsbereinigt mit dem der Knosti vergleichbar wäre. Meine Maschine ist lauter als ein damaliger Staubsauger, das sind etwa 20 dB mehr als die Knosti. Zudem ist meine Maschine, ein Unding für eine Plattenwaschmaschine, im schwarz folierten Spangehäuse empfindlich gegenüber Wasser! Schwer wie ein Stein kann ich ihre Hässlichkeit nicht mal im Schrank verstecken. Zugegeben, die Knosti ist teuer, ohne teuer auszusehen. Doch das sind Ultraschallbäder, in die eine Schallplatte passt, auch. Hier zahlt man für die Technik, die zur Erzeugung eines gleichmäßigen, aber nicht statischen Schallfelds nötig ist und ein wenig auch für die geringen Stückzahlen, in denen ein so spezialisiertes Produkt hergestellt wird: Passt sie optisch neben eine High-End-Anlage? Nein, das wird auch über die 5 Punkte in der Wertigkeit nicht suggeriert. Und bei zwei Kilo Gewicht kann sie gut nach Gebrauch im Schrank verschwinden. */ BT*

Monat für Monat!

50.200

HiFi-interessierte Käufer einer Ausgabe\* von AUDIO und stereoplay

\*IWW 1/2022 verbreitete Auflage

Nutzen Sie Europas größten

# HiFi-Markt

AUDIO stereoplay

Private Kleinanzeigen sind gratis

## 1 Meine Vorgaben

Bitte veröffentlichen Sie folgende Anzeige \_\_\_\_\_ mal ab der nächsterreichbaren Ausgabe als

**Privatanzeige**  **gewerbliche Anzeige** (wird mit „H“ gekennzeichnet)

Bitte platzieren Sie die Anzeige unter der Rubrik:  Verschiedenes

Verkäufe  Kaufgesuche  Stellenangebot

Geschäftsverbindungen  Tausch  Stellengesuche

## 2 Mein Text

 Folgenden Text soll meine Anzeige enthalten:

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 30,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 40,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 50,- + MwSt.)

Private Anzeigen kostenlos (Für Händler € 60,- + MwSt.)

ASK\_08 22

Text für Ausgabe 09/22 bis 18.07.22 (erscheint am 12.08.22), für Ausgabe 10/22 bis 12.08.22 (erscheint am 09.09.22)

Private Kleinanzeigen werden gratis abgedruckt, soweit der vom Verlag festgesetzte Seitenumfang des Segments „Markt“ reicht. Bezahlte Händleranzeigen haben im Rahmen des genannten Segments „Markt“ in jedem Fall Vorrang.

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung an u.a. Anschrift ein Belegexemplar von

stereoplay (€ 8,50) zu  AUDIO (€ 8,50) zu

## 3 Meine Daten

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer (kein Postfach) \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon inklusive Vorwahl \_\_\_\_\_

## Rechnungsadresse für Händler

Name/Firma \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer (kein Postfach) \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon inklusive Vorwahl \_\_\_\_\_

### Formatanzeigen

Dr. Michael Hackenberg  
089 / 2 55 56 - 11 14  
0152 / 55 22 90 24  
E-Mail: mhackenberg@wekanet.de

### Textanzeige unter:

[www.connect.de/HiFi-Kleinanzeigen/](http://www.connect.de/HiFi-Kleinanzeigen/)

### Textanzeige per Fax:

089 25556 1199

### Textanzeigen per Post:

Redaktion audio/stereoplay

Richard-Reitzner-Allee 2

85549 Haar bei München

## Verkäufe

**Audiolab M-Dac** schwarz, mit Fernbedienung, guter Zustand, 370 Euro Telefon 0179 6265415

**Hifi Granittisch** aus blue Labrador Granit für 290 € VB abzugeben. Kann auch als Wohnzimmertisch genutzt werden. Einzelanfertigung nach meinen Angaben FÜR HOCHWERTIGE PLATTENSPIELER (mit V2A Stahl an einer Seite als Füße) Foto kann zugesendet werden.

**Musical Fidelity M6 SDac** Digital-Analog Wandler, schwarz, mit Fernbedienung, OVP, 890 Euro, Telefon 01796265415

**MB-Quart Referenz MK2** High-End aktiv Lautspr. Gehäuse Mahagoni. Erstbesitzer, tech. in tadellosem Zustand. Optisch wie neu, o. Gebrauchsspuren. Tierfreier NR-HH. NP 29000 DM für 3000 €, Tel. 0621/652990

**Neu O. neuwertige LP's im VM Paket** mit 50 Scheiben. Interpreten wie z.B. Ofarim, Danzer, Last, Elvis, Heltau u.v.a. für 39 € + Porto von Sammler zu verkaufen. Kontakt unter donau-loewe.gmail.com

**Goldkabel Powerline 6 fach Dose**, 1,50 Zuleitung 3x1, 50 mm<sup>2</sup>, 3600W Nagelneu. Neupreis 260 € für 190 € VB, Versand möglich, Bezahlung bar oder PayPal, bei Fragen an: fs-729614@outlook.de oder 0172/5138356

**1000 Klassik CD je 3,50 €**; auch Boxen VB; Lied Oper Sinf. Kammermusik U.A.; 20 Klassik SACD VB 160€; Studio Kabel Cinch Neumann konfektioniert Haegermann VB 320€; 2 Netzkabel VB; Tel. 0202-715850 + 0152-03707641"

**Canton Karat 5.0 Set** 2 Paar M 90 DC, mit Center 705 CM. Farbe Silber, leichte Gebrauchsspuren, 450 €, Selbstabholer. PLZ 50769

### Labor für Reparatur & Restauration



#### Manufaktur

- OTL-Röhrenverstärker nach Futterman
- weltbeste Kopfhörerverstärker
- Vollbereichsdipol-Lautsprecher
- High-End-Komponenten

www.audioclassica.de  
www.eternalarts.de

T: 0511 / 56375007

**Eternal Arts**  
by Dr. Burkhardt Schwäbe

#### Vertrieb

- neuwertige HiFi-Klassiker
- Sennheiser High-End-Kopfhörer
- größtes Bandmaschinen-Angebot Europas

**stereoplay 2008** kompletter Jahrgang günstig zu verkaufen. Telefon 02735/5260 oder stock45@t-online.de

**VISATON Solitude** Breitbandboxen aus Manufaktur in Haan (kein DIY!) involv. u. ansprechender Klang, röhrentauglich, Buche, 130x27x45cm, 45kg, 1980€ (NP 5800 €) Lieferung mögl., Tel. 0531/1293794

**Luxman PD 300 + SME 3009-R**, wie neu 1900€; Pioneer PL570 top 950€; Kenwood KD 990 750€; Dual CS731 Q 330€; Golden One 450€; CS5000 320€; Goldring Eroica LX 290€; Pioneer F91 290€; 0172-415 1017"

**Sonus Faber Olympica Nova V** in Wenge, wie NEU, keine Mängel, OVP, Zubehör, Garantie, Versand nach Absprache möglich. NP17'000.- VB 11'900.- / schiessm@gmx.net

**Canton Smart Vento 9** in Schwarz, ca. 8 M. alt in OVP, mit Zubehör, VB 3000€, Tel 01705218245

**Audio Physic Caldera**, Volgelaugenahnorn, optisch und technisch einwandrei, 2021 komplett revidiert, 3600€ VHB. Evtl. Tausch/Inzahlungnahme gegen kleinere High End LS. Mail an Waldparkfreund@gmx.de oder 0152-04426324

**AUDIO-Sammlung komplett** von 01/78 bis heute inkl. AUDIO-Erstheft günstig abzugeben. Chronologisch sortiert in Aktenordnern. Zzgl. ca. 100 AUDIO-CDs. Abholung in 51674. Tel. 02262/92497 o. 0152/01377098.

**Qualitäts-Röhren**, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder 0228/219599 **H**

**Kabelspezialist hilft weiter**, siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart **H**

**top & gebr. www.audio-creativ.de** **H**

**FACHWERKSTATT FÜR HIFI & HIGH-END** www.audiotronic-service.de, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/28714 **H**

**www.hifi-hannover.de** **H**

**Vollverstärker Audia Flight 2 MK 3**, silber, 5 Mon. alt, neueste Version, VB 3000,-. Tel. 06836/3820 oder 01577/2660424

**Plattenspieler, Hifi-Elektronik, Zubehör + Schallplattenwäsche**, Tel.: 06761-9759425, www.tm-audio.de **H**

**German Physiks Emperor Verstärker**, orig. verp., NP 30.000,- €, VB 15.000,- € oder einen Preisvorschlag senden. E-Mail: reiner@szeppeck.com, Tel. 0160/6341368

**Berendsen IPA 80 Vollverstärker**, komplett silber, voll funktionsfähig, sehr geringe Gebrauchsspuren, NR-HH, VB 380,- €. skasper81-20@web.de

**Braun-Receiver Regie CEV 520** und Braun Cassettendeck TGC 450, mit Gebrauchsanleitung, VB. Tel. 0208/854258

**High-End Digital-Kabel:** In-Akustik Air-Helix, Reinsilber Ag, AES/EBU, XLR, 1 m, 1 J., (NP 2600,- €), VB 990,- €. Tel. 0171/6903143



# AURALIC SIRIUS G2.1

**ERWECKT DIGITALE QUELLEN ZU NEUEM LEBEN**  
DIGITALER KLANGPROZESSOR + DIGITALE VORSTUFE  
Der Sirius G2.1 ist eine Weltneuheit. Eingesetzt zwischen digitaler Quelle und D/A-Wandlung sorgt er für das optimale Digitalsignal. Dank der hochpräzisen Lautstärkeregelung ist er zudem die neue Referenz im Bereich der digitalen Vorstufen.

ZU HÖREN BEI EINEM DER  
FOLGENDEN DEUTSCHEN  
SILTECH-HÄNDLER

**Audio-Box**

Achern  
Tel. 07841-669688  
info@audio-box.de

**Hifi Studio Falkensee**

Falkensee  
Tel. 03322-213655  
info@berlin-hifi.de

**Schüring-Highend**

Reinbek  
Tel. 040-71097635  
mail@schuering-highend.de

**Studio 45 Hifi GmbH**

Bremen  
Tel. 0421-14757  
info@studio45.de

**Hifi-Liebl**

Weltenburg  
Tel. 09441-1752066  
info@hifi-liebl.de

**Sound-Heaven**

Heidelberg  
Tel. 06221-7969530  
info@sound-heaven.de

**Hifi-Bamberg**

Bamberg  
Tel. 0951-2091091  
info@hifi-bamberg.de

**Der Perfekte Klang**

Dudenhofen  
Tel. 0171-3292348  
info@der-perfekte-Klang.de

**Alex Giese Hifi**

Hannover  
Tel. 0511-35399737  
info@alexgiese.de

**Fink Hifi Kompetenzzentrum**

Freiberg/Neckar  
Tel. 07141-9911322  
hifi@my-hifi.audio

Ansprechpartner für Deutschland und  
Österreich; Herr Werner Kempf

werner@internationalaudioholding.com

Büro +49 (0) 6028-4390  
Mobil +49 (0) 1520205552



**SILTECH**  
EST. 1983

ROYAL  CROWN

Crowning Siltech's world



**NEW SERIES**

[www.siltechcables.com/de](http://www.siltechcables.com/de)



neat  
acoustics

**Bellevue Audio GmbH**  
Kessebürener Weg 6 | 59423 Unna | Fon 02303-3050178 | [www.bellevueaudio.de](http://www.bellevueaudio.de)



**CYRUS  
ONE**



# Revox

## STUDIOMASTER T700 Turntable

„... In diesem schlüssigen Gesamtpaket passt alles, von der Verpackung über die Bedienungsanleitung bis zum Laufwerk und dessen Performance, bestens zusammen. Besser kann man es nicht machen.“ hifi&records 02/2020

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.revox.com](http://www.revox.com)



reddot winner 2020

Made in Germany



VINYL special 2021  
Testurteil: **Spitzenklasse**



HiFi Test 01/2021  
Testurteil: **Referenzklasse**

**AUDIO TEST**  
STEREO | STREAMING | HIGH-END

AUDIO TEST 06/2020  
Testurteil: **Referenzklasse**

**REVOX**  
Studio Sound Quality

STEREO  
PREMIUM  
PARTNER  
GARANTIER  
KOMPETENT



hifi **SCHLUDERBACHER**

40 **JAHRE**



## CANTON SE 40 K

3-Wege-High-End  
Standlautsprecher

statt 2.900,-  
jetzt nur

**1990,-**



## Magnat SIGNATURE 1105

Kompakter  
Standlautsprecher

statt 1.299,-  
jetzt nur

**899,-**

## Pro-Ject AUDIO SYSTEMS

PERSPEKTIVE ANNIVERSARY



statt 1.999,-  
jetzt nur

**1274,-**

ÜBER 120 MARKEN • 10 STUDIOS • 500 PRODUKTE IN DER AUSSTELLUNG • 2500 Produkte Lagernd



★ KOMPLETTPROGRAMM

## Sonus faber



Lumina I Lumina III  
2-Wege-Kompakt-3-Wege-  
lautsprecherStandlautsprecher



## 311 METALL

WTB 370 mit  
Shelter 301 MK II



## DYNAUDIO CONFIDENCE

Kompakte  
Lautsprecher -  
große Performance.

Mit Soundbeaming-  
Technologie DDC



## B&W

Bowers & Wilkins  
Signature  
Serie



## FOCAL LISTEN BEYOND

## KANTA N°2

3-Wege-Stand-  
lautsprecher



## M10 V2

BluOST™ Streaming-Vollverstärker  
mit HybridDigital™  
Verstärkertechnologie



## KEF®

## LS50 BLACK GLOSS

statt Paar 1.199,-  
jetzt nur



**699,-**



statt 1.199,-

**699,-**

## Magnat

## Signature SUB 930 A

Hochleistungs Class-A/B  
Endstufe mit 220/440 Watt

Erhältlich in Schwarz  
und Makassar hochglanz



MICH I P5  
Stereo-Vorstufe

MICH I M8  
Mono-Endstufe



FOLGEN  
SIE UNS:



[www.hifi-schluderbacher.de](http://www.hifi-schluderbacher.de)

HIFI-Schluderbacher, Stahlwerk Becker, Schmelzerstraße 26, 47877 Willich, Telefon: 0 21 54-8 85 70



HIFI KOMPETENZZENTRUM

[www.my-hifi.audio](http://www.my-hifi.audio)

Riedstraße 26  
71691 Freiberg/Neckar  
Fon: 07141 99 11 322

**WILSON**  
AUDIO

*Excellence in All Things™*



Dan D'Agostino

MASTER AUDIO SYSTEMS



**VTL**

*Making tubes more friendly*



Jetzt neu: Acoustic Diode™ Upgrade Kit

autorisierter Fachhandelspartner von

**AR** AUDIO-REFERENCE.DE





# 3 x Multiroom.



Works with

Apple AirPlay (2)



audio pro app



Chromecast  
built in

## C 10 MkII

Weiß | Schwarz | Grau



 **audio pro**

SOUND OF SCANDINAVIA

„...Sterne prallen aufeinander,  
und aus Ihrem Zusammenstoß werden  
neue [Klang]Welten geboren\*  
Charlie Chaplin



**Marantz MODEL 40n** | All-inclusive-Vollverstärker mit Streaming-Funktion  
Musikalischster Klang aus jeder Quelle, von den Marantz Soundmastern mit Leidenschaft abgestimmt: Ob HiRes-Audio von Spotify, Amazon Music HD oder Tidal, komfortable Wiedergabe des TV-Tons über HDMI ARC oder Einsatz als Musik-Hub fürs Multiroom-System. Marantz Model 40n macht Musikhören jeder Art zum Vergnügen, mit warmem Marantz Klang in reiner Form.

**Nubert nuLine 284 Jubilee** | Standlautsprecher

Selten wurden Nubert Lautsprecher so aufwändig veredelt: Mit Stahl beschichtet, gezielt oxidiert, sorgsam versiegelt, in individueller Handwerkskunst vollendet – ein Maßstab. Genauso wie die unbestechliche Klangtreue der nuLine Meisterstücke: Form und Technik pur. In Mehrschichtlack Schwarz oder Weiß, Echtholzurmier Nussbaum und nun auch exklusiv als Jubilee-Edition Cortenstahl.

Die neue Klangwelt – jetzt entdecken:

[www.nubert.de](http://www.nubert.de)



\*„...stars collide, and out of their crashing new worlds are born.“  
Aus „Als ich mich selbst zu lieben begann“, Rede Chaplins am 70. Geburtstag

**marantz®**

**nubert®**

**HIRSCH  
+ ILLE**

WIR SIND **HIGH-END**

**McIntosh**

Sortiment **vorf**ührbereit



MA252 AC  
UVP 5.750,-



MA352 AC  
UVP 9.500,-



MA8950 AC  
UVP 11.690,-



MA12000 AC  
UVP 18.950,-

☎ 0621 152 959 VEREINBAREN SIE IHR **PERSÖNLICHES BERATUNGSERLEBNIS**

*Sonus faber*

Sortiment **vorf**ührbereit



Sonetto III  
UVP 1.795,-



Olympica Nova III  
UVP 6.700,-



Maxima Amator  
UVP 7.750,-



Amati Tradition  
UVP 15.450,-

Alle Preise Stückpreise in Euro · UVP: unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

DER **HI-FI STORE** IN **MANNHEIM<sup>2</sup>**

Hirsch + Ille Mannheim  
N5, 11-13  
68161 Mannheim

TV, HI-FI + High-End  
Mo-Fr: 10:00 -19:00 Uhr  
Sa: 10:00 -18:00 Uhr

Kostenlose Parkplätze vorhanden  
Tel.: 0621 - 152 959  
Email: mannheim@hirsch-ille.de



**HIRSCH-ILLE.de**

## Verkäufe

**Netzkabel Harmonix**, Studio Master X-DC 15 S.M-350, Länge 1,50 m, neuwertig, wegen Geräteverkleinerung 2x zu verkaufen, NP 1480,- €, Preis VS. Tel. 01520/3480388

**Klassik CD-Sammlung 35 Stück**, Festpreis 20,- € + 5,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

**CD-Sammlung**, 100 St., Rock, Pop, gemischt, alles Originale, guter bis sehr guter Zustand. FP 40,- €, 8,- € für Hermes-Versand. Tel. 030/4936331

**Nakmichi Dragon**, und N 700, eine Rarität für den Kenner, gegen Gebot. Tel. 0171/2615476

**Verkaufe toll abgestimmte High End Komplettanlage**: Focal Electra 1027 BE, Creek Destiny Amplifier + CD Player, komplette High End inakustik Verkabelung incl. 8-fach Netzleiste, alles in tadellosem Zustand, 1. Hand (NR, keine Tiere), Abholung in Stuttgart, VB 3950,- (NP ca. 10500,-), pf105@web.de

**Arcus TM 99 Boxen**, leichte Gebrauchsspuren, NB: 150 W, MB: 300 Watt, für 500,- € oder Tausch gegen ProAc Response D 2 Boxen. Tel. 01578/7344362, E-Mail: kl-schmitz@web.de

**Panasonic Ultra HD Blu-ray Player DP-UB9004**, Preis VS. Tel. 07577/931847

**Plattenspieler Acoustic Solid Wood Piano Black**, Tonarm WTB 211 mit System Nagaoka MP 150, makelloser Zustand. Mit Microcontroller, Solid Weight Stabilizer, Anleitung und OVP. VB 2200,- €. Tel. 0172/6602272

**Samlungsauflösung!** Audiophile LP's. MFSL, Jeton, Stereoplay, viele Raritäten, 200 Stück, 100 Stück original verschw. (Stones, Pink Floyd, Jethro Tull u.v.m.) ab 30,- €/Stk. (signiert!). Tel. 07255/6798, 0172/7252246, hajo.of@tesionmail.de

**HMS Perfect Match Bi-Wiring Adapter**, VB 145,- €, Straight-Wire Virtuoso II LS-Kabel, 2 x 2,5 Meter, WBT-Spreizbananas, VB 175,- €. Tel. 0160/96251104

**Elvis Presley Sammlung** 30 F+D, teils noch in Folie, 43 Live CDs u. a. Desert Storm, 23 normale CDs, sehr gut erhalten, VB 1850,-. Tel. 02175/880922

### Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik e.V.

info@hifimuseumnord.de

www.hifimuseumnord.de

**AVshop**

ANKAUF UND VERMITTLUNG VON AUDIO VINTAGE UND HIGH END KOMponentEN

Reutlinger Straße 9 73760 Ostfildern  
Telefon 0711 / 457630 E-Mail avshop@t-online.de  
Telefax 0711 / 453877 www.avshop-online.de

**Kompakt-Lautsprecher** Dynaudio Excite X14 + Absorber schwarz, sehr gepflegt, VB 500,-. Tel. 02175/880922

**A/V Receiver-Surround** Denon AVR X2100W, schwarz, sehr gepflegt, VB 150,-. Tel. 02175/880922

**Canton Smart Vento 9**, schwarz, 8 Monate alt, OVP, mit Zubehör, VB 3000,- €. Tel. 0170/5218245

**MM Tonabnehmer Mobile Fidelity „Mofi“ Master Tracker**, mit Originalzubehör (Befestigungsschrauben, Nadelreiniger, Schraubenzieher). Der Tonabnehmer hat eine Laufzeit ca. 50 Stunden und keine Beschädigungen. VB 520,- € Tel. 0172/7275278

**Panasonic RA71 DVD Spieler mit FB**, 30,-, Technics Tuner ST-J4, 30,-, Sony Plattenspieler PS 22, 30,- €, Sony CD Player CDP 515, 30,- €, Vorstufe in Volumen millenium, 50,- €. Tel. 02428/905567

**Verkaufe Tapedeck Nakamichi Dragon**. Bitte an: CR7E@web.de

WENN GUTE BILDER IHR MOTIV SIND

www.COLORFOTO.de





MICHAEL HIRSCH

SASCHA CHOREVA-GÖRG

DOMINIK STILLER

Wir beraten Sie gerne unter **06204 / 92 98 037**

## NEU BEI UNS

<p><b>marantz</b></p> <p><b>CD 60</b> CD-Player</p> <p><b>VORFÜHRBEREIT</b></p>	<p><b>DENON</b></p> <p><b>PMA-1700NE</b> Vollverstärker</p> <p><b>VORFÜHRBEREIT</b></p>	<p><b>HECO</b></p> <p><b>BellaDonna</b> Lautsprecher</p> <p><b>VORFÜHRBEREIT</b></p>	<p><b>ADVANCE PARIS</b></p> <p><b>ClassicLine X-A600</b> Stereo-Endstufe</p> <p><b>VORFÜHRBEREIT</b></p>
---	---	--	--

## AKTIONEN

<p><b>ELAC</b> The life of sound.</p> <p><b>Miracord 90 Lite</b> weiss/silber Plattenspieler</p> <p>eUVP 1999,00- <b>1599,00</b> <b>-20 %</b></p>	<p><b>DENON</b></p> <p><b>DCD-100 SPE2</b> CD-Player</p> <p>UVP 649,00- <b>499,00</b> <b>-23 %</b></p>	<p><b>T+A</b></p> <p><b>Criterion TCD-610 W SE</b> Subwoofer</p> <p>eUVP 4250,00- <b>2490,00</b> <b>-41 %</b></p>	<p><b>GOLDKABEL</b></p> <p><b>Filterbar</b> Netzleiste + Filter</p> <p>UVP 449,00- <b>299,00</b> <b>-33 %</b></p>
---	--	---	---

## AUSSTELLER

<p><b>AVM</b></p> <p><b>SD 2.2 kompakt</b> Streaming Vorstufe</p> <p>eUVP 3490,00- <b>1999,00</b> <b>-42 %</b></p>	<p><b>AVM</b></p> <p><b>SD 3.2</b> Streaming Vorstufe</p> <p>eUVP 4490,00- <b>2490,00</b> <b>-44 %</b></p>	<p><b>DYNAUDIO</b></p> <p><b>Focus 20 XD Stück</b> grey oak Aktiv Lautsprecher</p> <p>eUVP 2500,00- <b>1499,00</b> <b>-40 %</b></p>	<p><b>McIntosh</b></p> <p><b>MC-611 Paar</b> Mono Endstufen</p> <p>UVP Set 22900,00- <b>16900,00</b> <b>-26 %</b></p>
--	--	---	---

## VIRTUELLER RUNDGANG

## SOCIAL MEDIA [phone 015222 - 100 600](tel:015222-100600) / Erreiche uns unter



Starten Sie unter [hometech.plus/tour360/](http://hometech.plus/tour360/)



Whatsapp



Facebook Messenger



Telegram



Skype



Snapchat



Threema

In der Nähe des Rhein-Neckar Zentrums Viernheim / Kostenlose Parkplätze am Ladengeschäft.



Home Tech Plus GmbH  
Anne-Frank-Straße 8  
68519 Viernheim

**Tel** 06204 / 92 98 035  
**Email** info@hometech.plus  
**Web** www.hometech.plus

**Öffnungszeiten**  
**Mo-Fr** 10-19 Uhr  
**Sa** 10-18 Uhr

# AR/ KO

Aufwändige Schlichtheit



Organik ist das Herzstück der neuen Generation des Klimax DSM – Der ultimative Streamer.

Find out more:



Wir freuen uns auch, Ihnen mitteilen zu können, dass Organik jetzt als Upgrade für alle Varianten des Klimax DS, Klimax DSM, Klimax Exaktboxen und Klimax 350 integrierte Lautsprecher erhältlich ist.

---

**Berlin** Boxen Gross  
boxengross.de  
030 6246055

---

**Bern (Schweiz)** macREC  
macrec.ch  
+ 41 31 3052530

---

**Bodenheim bei Mainz**  
Klangstudio Rainer Pohl  
linnhaus.de  
06135 4128

---

**Bonn** Analogue  
analogue-bonn.de  
0228 694400

---

**Bremen** Hifi-Studio Achterholt  
www.hifi-achterholt.de  
0421 / 128 48

---

**Dornbirn** Kreil  
kreil.shop  
+ 43 557 223208

---

**Düsseldorf** Hifi-Palast  
hifi-palast.de  
0211 4931555

---

**Essen** Aura Hifi  
aura-hifi.de  
0201 24670930

---

**Frankfurt** Raum Ton Kunst  
raum-ton-kunst.de  
069 92004199

---

**Fulda** Raum und Ton  
fulda-audio.de  
0661 93350800

---

**Graz** Hi-Fi Team Czesany  
hifiteam.at  
+ 43 316 822810

---

**Hamburg** Sound & Vision  
Clemens Meyer  
soundvisionfidelity.de  
040 4801660

---

**Hannover** Alex Giese  
www.alexgiese.de  
0511 35399737

---

**Heidelberg** Klinnilk  
klinnilk.eu  
06221 6507388

---

**Kassel** Line High-Fidelity  
linehifi.de  
0561 104727

---

**Kiel** Speakers Corner  
speakerscorner-hifi.de  
0431 672424

---

**Köln (Brück)** Rheinklang HiFi  
rheinklanghifi.de  
0221 843621

---

**München** Hifi Concept  
hificoncept.de  
089 4470774

---

**Neuötting** Elektro Enzinger  
enzinger.com  
08671 977 00

---

**Nürnberg** HiFi Studio Nürnberg  
hifistudionuernberg.de  
0911 36771900

---

**Stuttgart** Hifi Studio Wittmann  
wittmann-hifi.de  
0711 696774

---

**Sulz-Sigmarswangen** hifi4life  
hifi4life.de  
07454 8781276

---

**Wien** Sound Company  
soundcompany.co.at  
+ 43 1 9242362



## twenty5*i*



Finishes:

- Esche
- Walnuss
- Black Diamond
- White silk

20  
year  
warranty

ATL™  
FEATURING



twenty5i series - Oct 20



twenty5.21i - May 20



twenty5.21i - May 21



twenty5.22i - June 20



twenty5.23i - March 21



twenty5.26i - Oct 20



twenty5.26i - Nov 20



twenty5.26i - Dec 20

Everything that made the **twenty5** series legendary, with even greater realism, transparency and musicality.

Find a local retailer and hear more

**BESSER**  
DISTRIBUTION

info@besserdistribution.com  
+49 30 856065010

AB SOFORT  
IN NEUEN  
FARBEN  
ERHÄLTlich



ROBERTS

# STREAM67

## PREMIUM SMART RADIO

CHERRY WALNUT SILVER



Spotify amazon music TIDAL DEEZER

DAB+/FM und WiFi Internetradio | Farbdisplay | CD-Player/USB Bluetooth Audio Streaming | Fernbedienung | Steuerung per UNDOK App & Amazon Alexa | Klangoptimiertes Holzgehäuse | Multiroom | Spotify Connect/Tidal /Deezer/Amazon Music | 5 Positionen Equalizer

[www.robertsradio.com/stream67](http://www.robertsradio.com/stream67)

**HiFi Test** Spitzenklasse  
Preis/Leistung Note 1/2019  
**hervorragend 1,0**

#smartineversense



# GRÖSSTE HIFI AUSWAHL IN SÜDDEUTSCHLAND!

Audio auf über 700m<sup>2</sup> mit 4 HiFi-Studios und über 120 Lautsprecher vorführbereit!  
Inhabergeführter Familienbetrieb seit 1945 mit langjährigen HiFi-Spezialisten!

Angebote, 0% Finanzierung & Inzahlungnahme über [hifi@euronics-elsaesser.de](mailto:hifi@euronics-elsaesser.de)  
oder ☎ 07031 87707400 aber am liebsten persönlich vor Ort!

**NEU!**  
**KEF**  
INNOVATORS IN SOUND  
**Blade  
I & II**



B&W Bowers & Wilkins | DALI | CANTON | Sonus faber. | KEF | FOCAL ELAC | Magnat | quadral AURUM | M&K SOUND | SENNHEISER | beyerdynamic

Intas | Technics | ROTEL | MICHI | naim | T+A | KRELL | AVM | YAMAHA | DENON | marantz | Block

TRANS ROTOR | Pro-Ject AUDIO SYSTEMS | THORENS | rega | audio-technica | ortofon | IsoTek | Velodyne | inakustik | audioquest



Nr.1 - Deutschlands größter EURONICS Fachmarkt!

**euronicsXXL**

**elsässer**

August/22  
Elektro  
Elsässer GmbH,  
Schwertstr. 37-39,  
71065 Sindelfingen

[www.euronics-elsaesser.de](http://www.euronics-elsaesser.de) ☎ 07031-877071

Direkt gegenüber Breuningerland Sindelfingen

**P**  
**300**  
kostenlose  
Parkplätze

# GOLDKABEL®

## executive KRYO



“Das ist eines der stärksten Cinch-Kabel,  
das uns je begegnet ist”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 01/2021

## executive CINCH KRYO



## executive XLR KRYO



“Zum Niederknien. Das neue GOLDKABEL  
brachte mehr Brillanz in das Spiel”

“Preis-Leistung: überragend”

Zitat STEREOPLAY 11/2020

## executive LS 440 KRYO



[goldkabel.de/kryo](http://goldkabel.de/kryo)



# HÖREN SIE DEN UNTERSCHIED!



Bowers & Wilkins  
Die neue 800 Serie Diamond.

Jetzt bei uns Live erleben.

**Vereinbaren Sie jetzt Ihr ganz persönliches Klangerlebnis!**

HIFI-AUDIO | Eulerstr. 50 | 40477 Düsseldorf | Tel. 0211 - 78 73 00 | [info@hifi-audio.de](mailto:info@hifi-audio.de)



**marantz®**



**MODEL 30 / SACD 30n**

Bowers & Wilkins



**SERIE 700**

*Hifi-Referenz*

**Jetzt Live erleben bei  
Hifi Referenz in Düsseldorf**

**Bowers & Wilkins  
Excellence. Evolved.  
Die neue 800 Serie Diamond.**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



BC Acoustique

### EX-214

Verstärker, 2x45Watt an 8 Ohm, DAC, Phono MM, Klangregler

„So begeistert der EX-214 mit einem präzisen und räumlichen Klang, der in dieser Preisklasse seinesgleichen sucht.“  
– audiovision.de (September 2021)



499,-€



Abverkaufsaktion!



Highgloss Black



Highgloss White

### QX-3

Standbox, 42Hz-24kHz, 80hm

499,50 €

999,-€



1.799,-€

### LM-34iA

Röhrevollverstärker, 2x40 Watt, 3 Eingänge

„Wirklich schön verarbeitet und technisch absolut alltagstauglich, bringt der Line Magnetic LM-34iA klassischen Röhrenklang mit lebendigem, opulent farbenreichem Mittelton und leicht softem Gesamtcharakter. Er gehört damit zu den empfehlenswertesten Röhrenamps unter 2.000 Euro.“  
– lowbeats.de (Mai 2020)



### Munich M1

Netzwerkplayer

Amazon Music, Tidal, Qobuz, AirPlay2, Spotify Connect, Roon ready, DLNA Renderer, VitOS Orbiter App für iOS & Android



ab 999,-€

audiolab

119,-€

### DC Block

Gleichspannungsfilter, entfernt Gleichstrom aus AC-Netzversorgung, reduziert Transformatorbrummen und RF-Interferenzen. Erhältlich in Silber und Schwarz.



P1 NEU!

LUMIN



9.990,-€

Streamer, Vorstufe, DAC, 3x HDMI In, 1x HDMI out ARC, RCA & XLR Eingang, Roon ready, Tidal, Qobuz, Spotify Connect, Internetradio  
Erhältlich in Silber und Schwarz.



299,-€\*



LX-1 MKII

399,-€\*



LX-2 MKII

449,-€\*



LX-3 MKII



699,-€\*

LX-4 MKII



899,-€\*

LX-5 MKII



999,-€\*

LX-6 MKII

\* Paarpreis

### Supravox Vouvray

Röhrenraum aus Frankreich.



3.699,-€

Hybrid-Vollverstärker, 2x 70 W an 8Ω, Röhren: 2x 12AU7  
Auch in Walnuss erhältlich!



1.299,-€

### LX Connect

Wireless-Aktiv-Lautsprecher-Set mit Hub, HDMI ARC, Bluetooth, Audio-Eingängen uvm.



### ERA-1

Planar Kopfhörer, Frequenz-wiedergabe 10-40.000Hz, abnehmbare Kabel, 2 verschiedene Ohrpolster

749,-€



audiolust.de

IAD GmbH

Beratung und Verkauf kostenlose Hotline: 0800 2345007

Fachhändler und mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.audiolust.de](http://www.audiolust.de) & [www.iad-audio.de](http://www.iad-audio.de)



### Vena II Play

Jetzt mit Streaming-Modul für Tidal, Spotify & Qobuz

1.099,-€



# LUMIN

## PREISGEKRÖNTES STREAMING



Lumin D2



2.290,- €

Lumin T2



4.490,- €

Lumin P1



9.990,- €

Lumin X1



12.990,- €

### Autorisierte Lumin Fachhändler:

#### Hörbar

01309 Dresden  
0351 4109602  
hoerbar.de

#### Stereofluss e.K.

22607 Hamburg  
040 84706266  
stereofluss.de

#### HiFi Center Liedmann

44805 Bochum  
0234 3849696  
liedmann.de

#### 3. Dimension

80339 München  
089 54034323  
zurduittendimension.de

#### My Sound GmbH

82319 Starnberg  
08151 9982261  
my-sound.net

#### HiFi-Suite

10551 Berlin-Tiergarten  
030 53142132  
hifi-suite.de

#### CM-Audio

41464 Neuss  
0216 16782451  
cm-audio.net

#### Sound Heaven GmbH & Co. KG

69124 Heidelberg  
06221 7969530  
sound-heaven.de

#### ton:media GmbH & Co. KG

45472 Mülheim a. d. Ruhr  
0208 7826366  
impulstreu.de

#### Hifi Bamberg

96050 Bamberg  
0951 2091091  
hifi-bamberg.de

Weitere Informationen und Fachhändler finden Sie unter [lumin-deutschland.de](http://lumin-deutschland.de)!

# MISSION



### Mission QX-2 MKII

2-Wege-Regallautsprecher

549,-€ / Paar



### Mission LX Connect

Set bestehend aus Wireless  
Aktiv-Lautsprecher und Hub

1.298,-€

Mehr Informationen  
finden Sie unter:

[mission-deutschland.de](http://mission-deutschland.de)

[audiolust.de](http://audiolust.de)

[iad-audio.de](http://iad-audio.de)

Beratung unter kostenloser Hotline **0800 2345007**



# MAX SCHLUNDT

Kultur Technik

im stilwerk Berlin · Kantstrasse 17 · 10623 Berlin · t 0 30.31 51 53 40 · [www.maxschlundt.de](http://www.maxschlundt.de)

einfach gut hören

Miles Davis

John Coltrane

Ella Fitzgerald

Louis Armstrong

Carla Bley

Nils Landren

Jan Garbarek

Keith Jarrett

Walter Norris

Duke Ellington

Sarah Vaughn

Herbie Hancock

Ornette Coleman

Wynton Marsalis

Abdullah Ibrahim

Esperanza Spalding

Tito Puente

## JAZZFEST

BEI MAX SCHLUNDT · KULTUR TECHNIK

## JEDERZEIT

Erleben Sie Musik mit  
excellenter Elektronik

AUCH ZUHAUSE

Audionet Meridian Sonus Faber  
Adam Audio Sooloos Focal  
Musical Fidelity Octave Transrotor  
B.M.C. Velodyne Thorens

ACOUSTIC  
SIGNATURE

# MONTANA NEO: „WELTKLASSE! PUNKT.“

*image hifi 02/2022 von Amré Ibrahim*



Komplett in Deutschland gefertigt

[www.acoustic-signature.de](http://www.acoustic-signature.de)

15 YEARS  
WARRANTY

MADE IN  
GERMANY

# 4 X GOLD – LESERWAHL 2022

STEREOPLAY UND AUDIO



Herzlichen Dank an alle Leser, die unsere Lautsprecher gleich 4 Mal mit dem Goldenen Ohr auf den ersten und zweiten Platz der Kategorien Kompakt- und Standlautsprecher gewählt haben!

**LOUDSPEAKERS FOR LIFE.**  
MADE IN GERMANY. THAT'S ALL.

GAUDER  
AKUSTIK



SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN EINE EXKLUSIVE HÖRSESSION BEI EINEM UNSERER HÄNDLER VEREINBAREN?  
Dann rufen Sie uns an, Telefon 071 59/92 01 61 oder schreiben Sie eine Mail an [info@acga.de](mailto:info@acga.de) · [www.gauderakustik.com](http://www.gauderakustik.com)

Samstag 10:00 – 18:00 Uhr  
Sonntag 10:00 – 16:00 Uhr



# NORD DEUTSCHE HiFi-Tage

# HÖRTEST 2022

**20. - 21. August**  
**>> Eintritt frei <<**  
[www.hifitage.de](http://www.hifitage.de)

**Privathotel Lindtner**  
Heimfelder Straße 123  
21075 Hamburg  
[www.lindtner.com](http://www.lindtner.com)



# IsOTek<sup>®</sup>

The power to perform



## IsoTek V5

### Innovative Komponenten zur Stromaufbereitung

IsoTek bringt seine fünfte Gerätegeneration V5 auf den Markt. Dabei handelt es sich um weit mehr als ein Facelift, denn alle Produkte wurden grundlegend verbessert: vom Gerätedesign bis zur Schaltungskonfiguration, vom höheren Kupferanteil der Platinen bis zur engeren Toleranz der Bauteile, von der maximalen Stromstärke bis zum Gleichstromwiderstand von fast null Ohm. V5 bestätigt IsoTeks Reputation als führender Entwickler innovativer Netzfilter.

„Dieses neue Chassis (und was es enthält) ist eine Offenbarung.“  
**hi-fi+**

„Den wahren klanglichen Charakter einer Musikanlage in aller Deutlichkeit erkennen zu können, das garantiert der IsoTek V5 Aquarius kompromisslos.“  
**i-fidelity.net**

Exklusiver Vertrieb in Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden:

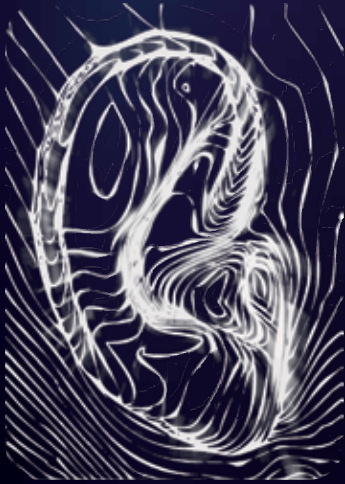
**IDC Klaassen International Distribution oHG**

Am Brambusch 22 • 44536 Lünen • Deutschland • [idc@idc-klaassen.com](mailto:idc@idc-klaassen.com)

[www.idc-klaassen.com](http://www.idc-klaassen.com) • [www.isoteksystems.de](http://www.isoteksystems.de)



Samstag 10:00 – 18:00 Uhr  
Sonntag 10:00 – 16:00 Uhr



# SÜD DEUTSCHE HiFi-Tage

# HÖRTEST 2022

**03. - 04. September**  
**>> Eintritt frei <<**  
[sueddeutsche-hifitage.de](http://sueddeutsche-hifitage.de)

**Holiday Inn STUTTGART**  
Mittlerer Pfad 25-27  
70499 Stuttgart  
[www.histuttgart.de](http://www.histuttgart.de)





**WIR  
ZIEHEN  
UM!**

Weitere Infos folgen...

# UMZUGS-SONDERVERKAUF!

Bestellen Sie jetzt Ihr Traumgerät zum Umzugspreis unter

**SG-AKUSTIK.DE/SHOP oder FONO.DE**

Nur solange der Vorrat reicht!

%

**INZAHLUNGNAHME?**

>> Jetzt persönliches Angebot für Ihr Gerät anfordern!

**WWW.FONO.DE | WWW.SG-AKUSTIK.DE | BESTELHOTLINE: 0721 - 921 273 0**

SG AKUSTIK & VIDEO GMBH, Amalienstraße 24 + 45, 76133 Karlsruhe, T: 0721 / 9212 73-0, Fax: 0721 / 9212 73-66, info@sg-akustik.de

**CDs und LPs abzugeben.** Guter Zustand. Sammlungsreduzierung. Liste unverbindlich anfordern. Tel. 02735/5260 oder stock45@t-online.de

**Verkaufe komplette Audio Zeitschriften-sammlung von 01/1978 bis 05/2022**, bestehend aus: 523 St. Audio in 46 St. Sammel-schuten, 90 St. CD's in 3 Ordnern, 3 St. Katalog Zusatzausgaben. Zustand der Zeitschriften 1 - 1,5 je nach Alter. Gesamtgewicht ca. 150 kg, Benötigte Ladefläche ca. 1,7 m². Komplettpreis VB 2.350,- €, Abholung erwünscht, Versand möglich aber ca. 250,- € Zusatzkosten. Tel. 0162/2840999

**Verschenke Heft-CD's.** Tel. 0177/1545169

**Für Selbstbau oder Reparatur** Chassis aus Spondor BC3 (8 Stck.) incl. 2 Weichen, Preis VB + Versand. E-Mail: wolfgang.erdmann@kabelmail.de

**Stereoplay Hefte von 9/1978 bis 12/1980**, und 1/1986 bis 12/2012 gegen Angebot (auch einzelne Jahrgänge) zu verkaufen. Bei kleinen Mengen, bis zu 2 Jahrgänge, Versand gegen Aufwand möglich. Anfragen an guenterschink@web.de

**Philips High End Blu-Ray Player**, BDP 9600, spielt alle Formate BD, DVD, CD, USB Flash Laufwerk, 3D fähig. HDMI CEC, Kompo-nentenausgang, Netzwerk mit WLAN. Metallge-häuse 4,6 KG, für 250,- €, 1 Granitplatte, rötlich, geschliffen, 45 x 42 x 2 cm, 80,- €, 2 Gra-nitplatten grau- schwarz, 43 x 25 x 2 cm, 60,- €. Tel. 06233/63250

**Kabelspezialist hilft weiter** siehe unter „Stereo Galerie“ Stuttgart

[www.hifi-hannover.de](http://www.hifi-hannover.de)

**Audioclub Intertape sucht** aktive Audio ama-teure für Hörspiele, Reportagen, Ver-tonungen und unser Webradioprogramm. Mehr Informa-tionen über: [www.intertape.de](http://www.intertape.de)

**35 AUDIO-Hefte-CDs** (die letzten bis heute), 35,- €. „Zugabe“: 4 STEREOPLAY-CDs. Tel. 02943/2230“

## Kaufgesuche

**Schellack-Schallplatten** (78 Umdr.) und Grammophon-Stahlnadeln (in kleinen Dosen) gesucht. Telefon: 02735/5260

**Suche Demo CD's** von HiFi-Firmen auch Tausch mögl. Tel. 0221/96921-21 Fax -22

**Kaufe gegen Höchstpreise Schallplatten + CD-Sammlungen.** ty4philly@aol.com, Tel. 06131/7206376

**Suche Klassik/Jazz/Rock Schallplatten.** Tel. 0251/211016

**Su. EMT 927, 930, 950, Thorens Reference.** Tel. 0251/211016

## Wir kaufen Ihre "Alte"...

Wir kaufen ständig komplette Anlagen, Plattenspieler, Verstärker, Tonbandgeräte, Lautsprecher, Zubehör, ...  
Seriose Sofortabwicklung, keine Vermittlungen



**HiFi 4 Kanal Oszilloscope JVC Memory**, Meter MM-4, im Holzgehäuse. e-mail: wanheim1-dixi@yahoo.de

**Quadrofonie-Decoder** und Japan-Quadrofonie-LPé, kein Classic gesucht. helmuench@yahoo.de

**Pioneer-Scope SD 1100.** helmuench@yahoo.de

**LP's gesucht:** 1. Beatles v. Mi. 90' J.: Past Masters, 2. Sonny & Cher „28 Golden Melodies“. Tel. 0179/1642832, auch SMS - rufe zurück“

**Suche Naim NAC A4 Lausprecherkabel (nicht A5)**, unbeschädigt, Länge ab 2 x 4,50 Meter mit oder ohne Stecker, zum angemessenen günstigen Preis. Handy 0170/1844172 oder Mail KBoettcher1956@web.de

**Funk-Kopfhörer AKG Hearo 999 Audiosphäre II**, gesucht, möglichst nur funktionsfähiges Hörerteil. Gerhard.Lauzi48@gmail.com

# Upgrades für ZET 1 und ZET 3

Unsere ZET-Reihe lässt sich vielfältig aufrüsten!

Zum Beispiel mit einem **zweiten Motor**, speziellen **Netzteilen** einem **zweiten Tonarm** (auch 12 Zoll), einer **Aufstellhaus** u.a.

Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler!

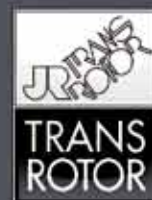


ZET 3 mit zwei Motoren



Netzteil Konstant M1 Reference

**WWW.FRANZIS.DE**  
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG



**RÄKE HIFI/VERTRIEB GMBH**  
Irlentfelder Weg 43  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon 02202/31046  
Telefax 02202/36844  
transrotorhifi@t-online.de  
[www.transrotor.de](http://www.transrotor.de)

SOUND | REVOLUTION

SVS

# The 1000 PRO SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-1000 Pro  
piano gloss black/piano gloss white,  
12 Zoll / 325 W RMS



SB-1000 Pro  
black ash,  
12 Zoll / 325 W RMS



PB-1000 Pro  
black ash, 12 Zoll / 325 W RMS



App für IOS  
und Android verfügbar

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)



# The 2000 PRO SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-2000 Pro  
piano gloss black/  
piano gloss white,  
12 Zoll / 550 W RMS



SB-2000 Pro  
black ash,  
12 Zoll  
550 W RMS



PB-2000 Pro  
black ash, 12 Zoll  
550 W RMS



App für IOS  
und  
Android  
verfügbar

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)

SOUND | REVOLUTION

SVS

# The 3000 SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-3000 piano gloss black/white, black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



App für IOS und Android verfügbar



PB-3000 black ash, 13 Zoll / 800 W RMS



SB-3000 Micro piano gloss black/white,  
2 x 8 Zoll / 800 W RMS

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)

SOUND | REVOLUTION

SVS

# The 4000 SERIES

## SVS SUBWOOFER



App für IOS  
und Android  
verfügbar

SB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS



PB-4000 black ash/piano gloss black, 13,5 Zoll / 1200 W RMS

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)



# The 16-ULTRA SERIES

## SVS SUBWOOFER



SB-16 Ultra  
piano gloss black/black oak  
16 Zoll / 1500 W RMS



PB-16 Ultra  
piano gloss black/black oak  
16 Zoll / 1500 W RMS



App für IOS  
und  
Android  
verfügbar

Shop: [www.svsound.de](http://www.svsound.de)

Ausführliche  
Produkt-Tests unter:



**SVSound**  
GmbH

Borsigstraße 32 • 65205 Wiesbaden  
Tel +49 (0)6122-7276020  
[info@svsound.de](mailto:info@svsound.de)





hana 華



## TONABNEHMER IN DER TRADITION JAPANISCHER HANDWERKSKUNST



Infos und Händlernachweis:  
High-Fidelity Studio  
Telefon 0821-37250  
www.high-fidelity-studio.de



PLZ-0

**Dresdens erste Adresse für erstklassiges HiFi und Heimkino.**

www.radiokoerner.de

**RADIOKORNER**

PLZ-2

**Open Air** seit 1984

Lautsprecherbau, Bausätze, Beschallungsanlagen, ausgesuchtes HiFi & PA Equipment, Reparaturen, Tuning und Car HiFi

**Audiotechnology Vertrieb**  
Rentzelstr. 34 • 20146 Hamburg  
www.openair-speaker.de • 040 445810

PLZ-3

**HIFI STUDIO H. HELMIG GMBH**

Paulinenstr. 12 - 14 | 32756 Detmold | 0 52 31 / 23 56 1  
www.hifi-studio-helmig.de | verkauf@hifi-studio-helmig.de

Ihr McIntosh Premium-Stützpunkthändler in OWL

PLZ-1

www.hifistudio10.de

**Konzepte für bewusstes Hören & Sehen:**  
Wilson Audio • Devialet • M. Logan • McIntosh

Grolmanstr. 56 • 10623 Berlin • Tel (030) 312 56 56

PLZ-3

www.linehifi.de  
34119 KASSEL tel. 0561-104727

**line** High fidelity

NAIM, LINN, KUDOS, AYRE, REGA, AVM  
BAUER-AUDIO, DPS, CHORD, GRADO  
HARBETH, MELCO, UNISON, FOCAL

Harry Wolf, Friedrich Ebert Str. 157, mobil. 0152 - 08875727

**DICKMANN Studios** HiFi

Bowers & Wilkins v.d.Hul Technics Clearaudio Dynaudio

Musik erleben

Accuphase Cambridge Audio Thorens Wharfedale Naim Octave

39108 Magdeburg Arndtstr. 39 Tel.0391/734220 www.hifidickmann.de

Wir bauen um!

# Räumungsverkauf



Acoustic Solid • AHP • Albedo • Alto Extremo • ASR • ATC • Audio Pro • Audioquest • Audio Technica  
Avantgarde Acoustic • AVM • Ayon • Benz • bfly Audio • Bloc • Bluesound • Burmester • Clearaudio  
Cocktail Audio • Copland • Creativ • Denon • Elac • Electrocompaniet • Expoliner • Fischer & Fischer  
Forsman • German Maestro • Goldring • Grado • Hifi Tuning • HMS • Inakustik • Indiana Line • Isotek  
KEF • Kimber Kable • Koss • Lyngdorf • Magnepan • Manger • Marantz • Music Hall • Nordost • Nuforce  
Nuprime • Ortofon • PE • Phonar • Piegia • Project • PS-Audio • Purist • Restek • Revox • Scheu  
Sennheiser • Shelter • SME • T+A • Thorens • Transrotor • Trigon • Vincent • WBT • Yamaha • Zero Uno

www.hifiplay.de

Perleberger Straße 8 - 8a  
10559 Berlin • Tel.: 030/395 30 22

**HIFIplay**

Aus Lust am Hören!

PLZ-4

**Auf höherem Niveau  
Isotek V5 Aquarius**

Der verbesserte **Netzfilter von Isotek** erhöht mit einer um 35% vergrößerten Kupferschicht der Leiterbahnen die maximale Stromstärke deutlich. Das Ergebnis: ein korrigiertes, perfektes Klangbild.

**schwarz oder silber nur 2.489,-\***



\*inkl. Premier C19 Anschlusskabel, 1,5mtr.  
ZAHLUNG PER KLARNA, AUF RECHNUNG ODER IN RATEN.



**hifisound**

HIFISOUND · RAIMUND SAERBECK · TEL. 0251 583302  
JÜDEFELDERSTR 52 · 48143 MÜNSTER · MO-FR 11-18UHR

[WWW.HIFISOUND.DE](http://WWW.HIFISOUND.DE)

PLZ-5

In der Demo P 5 + M 8 X 5 + S 5

**MICHI** [www.Hifi-Haselsteiner.de](http://www.Hifi-Haselsteiner.de)  
06134/757510

**Hifi-Wohnstudio Haselsteiner**  
Am Flurgraben 21-23, 65462 Gustavsburg

**Unerhört**  
bleiben bei uns seit 30 Jahren  
keine Kundenwünsche

**RHEIN KLANG**  
Seit 1989

RHEIN KLANG · Michael Rzymbowski · Olpener Str. 955  
51109 Köln-Brück · Telefon: 0221/843621  
[www.RheinKlangHiFi.de](http://www.RheinKlangHiFi.de)

PLZ-6

**HiFi Wohnstudio Haselsteiner**  
Limitierte Jubiläumsedition  
Quadral Titan 8  
**Jetzt bei uns erhältlich.**

06134/757510  
Ginsheim-Gustavsburg bei Mainz

[hifi-haselsteiner.de](http://hifi-haselsteiner.de)  
[wohnstudio.haselsteiner@t-online.de](mailto:wohnstudio.haselsteiner@t-online.de)

**high end obsession**  
by Helmut Savelsberg

Olden  
Charlo  
Real Audio  
Gold Note  
Acoustic  
Solid  
Rega  
ZXX  
Kroona  
Nagaoka  
Ortofon  
Phonon  
Jadis  
Air Tight  
Ayon  
Atoll

**high end obsession**  
Schulze-Delitzsch-Str. 5  
65510 Idstein  
Tel. 06126/5090825

[www.highend-obsession.de](http://www.highend-obsession.de)

PLZ-7

Accuphase, Bluesound,  
Bowers & Wilkins,  
Cambridge, Dali,  
Denon, Dynaudio,  
emm Labs, Harmonix,  
Isotek, Marantz,  
McIntosh, Moon, NAD,  
Nordost, Paradigm, Pass,  
Project, Q-Acoustics,  
Rega, Rotel, Sennheiser,  
Sonus faber, T+A,  
Thorens, Transrotor,  
X-Odos, Yamaha...

hifimarket esser  
gauchstraße 17  
79098 freiburg  
tel. 0761-222 02  
fax 0761-260 84  
[www.hifimarket.de](http://www.hifimarket.de)

**hifimarket**  
hifi high-end heimkino

Inzahlungnahme  
Ihrer „Alten“  
zu fairen  
Konditionen!

[info@hifimarket.de](mailto:info@hifimarket.de)

**WISSEN  
STATT  
GLAUBEN**

[www.connect.de](http://www.connect.de)

PLZ-7

**HighFidelium OHG**  
Hauptstätter Straße 58  
70178 Stuttgart  
0711 62005300  
[www.highfidelium.de](http://www.highfidelium.de)

**Stereo Galerie**

AVM (All-in-One 7/ Streaming / OVATION), Acoustic Signature, Audio Physic, Atoll, ASR-Phonoverstärker, Benz-Micro, Creek, Creaktiv, Goldring, Gauder Akustik, Hana, MOON, Ortofon, Pass-Labs, Project-Phono, Signal Projects, Trichord-DINO, Velodyne

**Highlight**

**PERFECT MATCH!**  
SCHÖN MUSIK HÖREN MIT  
LAUTSPRECHERN VON

**audio physic**

ANGETRIEBEN DURCH  
VERSTÄRKER VON

**AVM**

Wir als  
**REFERENZHÄNDLER**

laden Sie herzlich zu einer  
Hörprobe ein! Besuchen Sie uns!

Audio Magic Sicherungen, Fisch-Audio „Performance 9“  
Netzkabel, Furutech Kabelbooster, Hifi Tuning Supreme,  
HMS, Inakustik, Kimber Select, MFE, Oyaide, Straight  
Wire, TMR Ramses, VCF MAGNETIC, WBT Nextgen/Plasma

**Kabelkatalog 2020**  
vom Kabelspezialisten  
jetzt kostenlos anfordern!!

Theodor Heuss Str. 16 - 70174 Stuttgart/Mitte  
Tel: 0711,29 08 12 - Fax: 0711,2 26 88 77  
Email: [Info@stereo-galerie.de](mailto:Info@stereo-galerie.de)  
[www.stereo-galerie.de](http://www.stereo-galerie.de)

**WWW.FRANZIS.DE**  
IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

# audiolab

**IAD**  
International Audio Distribution

Im Vertrieb der IAD GmbH  
für Deutschland



Beratung unter kostenloser Hotline 0800 2345007 - Fachhändler und  
mehr Informationen finden Sie unter [www.audiolab-deutschland.de](http://www.audiolab-deutschland.de)



Wilson benesch

# Discovery

Entdecke Musik neu



Im Vertrieb der IAD GmbH für  
Deutschland und Österreich

**IAD**  
International Audio Distribution

[www.wilson-benesch.de](http://www.wilson-benesch.de) | [www.wilson-benesch.at](http://www.wilson-benesch.at)  
Beratung unter kostenloser Hotline 0800 2345007



KEF LS60

DYNAUDIO EVOKE 50

B & W SIGNATURE 702 MIDNIGHT BLUE METALLIC



◀ DALI RUBICON 8

CANTON SMART REFERENCE 5 K



COCKTAILAUDIO N25



SONORO ORCHESTRA

SONORO MAESTRO



CAMBRIDGE AUDIO EVO 75, EVO 150



PROJECT X2 PLATTENSPIELER



DENON AVC-A110



DENON PMA-A110



MARANTZ MODEL 40N

**24h**  
online  
einkaufen!

**www.soundreference.de**

**MARKEN**

AKG | Arcam | B & W | BLUESOUND | Cambridge  
Canton | CocktailAudio | DALI | Denon | Dynaudio  
ELAC | EPSON | Focal | Geneva | Heco | hORNS  
JVC | Kef | Humax | LG | Klipsch | Marantz | Metz  
Musichall | NAD | Naim | Oehlbach | Onkyo  
Panasonic | Philips | Pioneer | Phonar | PSB Quadral  
ROTEL | Samsung | SHARP | SONOS Sonoro | SONY  
Spectral | Tivoli | Vogels | Wharefdale | YAMAHA



**Hotline 089/719 37 66**

Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

SAMSUNG THE FREESTYLE,  
AUSSERDEM:  
4K LASER PROJEKTOREN

SOUNDBAR  
HW-Q950A



**NEU**



# Perfekter Klang

**Bestens informiert mit  
AUDIO und stereoplay –  
kostenlos und unverbindlich!**

Lesen Sie alles über die Faszination der Erlebniswelten HiFi, Stereo, HighEnd, Kopfhörer und zum Themenbereich Vernetzung – dem digitalen Brückenschlag zwischen Unterhaltungselektronik und Computertechnologie im Wohnzimmer.

**Wir haben die besten Tipps und Kaufempfehlungen für Sie!  
Testen Sie jetzt gratis und unverbindlich eine digitale Ausgabe.**  
Kein Abo – keine Kündigung nötig!

JETZT BESTELLEN UNTER  
[www.audio.de/digital-test-gratis](http://www.audio.de/digital-test-gratis)



PLZ-8



**44 Jahre Klangkultur**

Robert Heisig  
 Würthstraße 45 + 38 / Pariser Platz 4  
 81667 München  
 Tel. (089) 4470774  
 Fax (089) 4487718  
 info@hifi-concept.com

Montag bis Freitag 12.00 – 18.00 Uhr  
 Samstag 10.00 – 16.00 Uhr  
 Parkhaus 50 m in der Pariser Straße  
 MVV Ostbahnhof

[www.hificoncept.de](http://www.hificoncept.de)

INZAHLUNGNAHME, MEISTERSERVICE, HEIMTEST, PLANUNG  
 UND INSTALLATION VON HiFi, TV, HEIMKINO, MULTIROOM  
 UND AUDIOMÖBEL

**0% Finanzierung**



McIntosh MA 12000AC - die neue Vollverstärker Referenz

**STEREO PREMIUM PARTNER SERVICE**

Apple, Arcam, Accoustic Arts, Accoustic Solid, audiolab, AVM, AMC, Audionet, Audio Physic, Audioplan, Audium, Astell&Kern, Ayon, Ayre, Audioquest, Audio Research, Auralex, Audios: Avantgarde Acoustic, Bang & Olufsen, B&O PLAY, BlueSound, B&W Bowers&Wilkins, Bryston, Burmester, Cayin, Cambridge Audio, Canton, Cabasse, Chord, Cyrus, Clearaudio, Cocktail Audio, Creek, Creaktiv, Dali, Denon, Devialet, Dynaudio, EAT, Einstein, Elac, Esoteric, Focal, FiiO, Finite Elemente, Flux, Fyne Audio, Grado, Geithain, Harbeth, HiFi Man, HMS, Inakustik Isotek, Jadis, JBL, KEF, Kimber, Klipsch, Krell, Lehmann, Linn, Luxman, Lyric, Marantz, Magnat, Mangis, Mark Levinson, Martin Logan, McIntosh, Meitner, Meridian, Montana, Moon, Musical Fidelity, Naim, NAD, Nagra, Octave, Oehlbach, Onkyo, Ortofon, PMC, Pass, Primare, Panasonic, PE, Piegia, Pro-Ject, Pioneer, PS Audio, Quad, Quadral, Rega, REL, Revel, Rotel, Restek, Ruark, Samsung, SPECTRAL, Audiomöbel, Sansa, Sennheiser, Sennheiser, Sony, Stax, Tri-A, Tannoy, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Triangle, Unison, Ultrasonic, Vincent, Velodyne, WBT, Yamaha...



**Fordern Sie unseren Katalog an**  
 Tel.: +49 (0)8868 1818755 oder [info@bfly-audio.de](mailto:info@bfly-audio.de)

**Absorberbasen** für Geräte und Lautsprecher  
 ab 109 €

**PowerBase**  
 mit Erdungsmodul ab 799 €



**Lautsprecher Entkopplung**  
 bei instabilem Untergrund wie Parkett und Laminat

**TALIS** schraubbar  
 ab 129 € pro Set



**b.DISC**  
 für Spikes  
 ab 16 € pro Stück

**PURE** Absorber  
 universell einsetzbar  
 ab 189 € pro Set

als **PURE-Tube**  
 Speziell für Röhrenverstärker



**PG1 MK2**  
 Plattengewicht  
 159 €



**LITTLE FWEND**  
 Tonarm Endabhebung  
 automatisch bei LP-Ende

für fast jeden Plattenspieler.  
 Aufstellen und starten ...



in 3 Höhen verfügbar ab 199 €  
 für Technics SL-1200 / 1210

**NEU**

**Satellite-Q**  
 Gehäuseabsorber  
 ab 159 €

**Doppelter Effekt:**  
 Platzierung auf dem  
 Gerätedeckel entfernt  
 Vibrationen des Gehäuses  
 und bringt unsere Absorber  
 in den wirkungsvollen Gewichtsbereich.  
 Vor allem auch bei leichten Geräten.



**NEU**

**PLiXiR** perfekter Strom  
 mit gesteigerter Dynamik

**image hifi**  
 Ausgabe 1/2018

Die Dynamik nahm also  
 tatsächlich zu.  
 Die PLiXiR-Geräte muss  
 man zu den besten zählen.



Verschiedene Modelle nach Leistungsbedarf ab 649 €

**Fordern Sie unseren Katalog an**

Bestellen sie Online unter [www.bfly-audio.de](http://www.bfly-audio.de)  
 oder telefonisch +49 (0)8868 1818755

**WWW.FRANZIS.DE**  
 IHR BUCH- UND SOFTWAREVERLAG

PLZ-9



YAMAHA, NAD, ARCAM, KEF, DALI, AUDIO, Wharfedale, HIFI für aktive Menschen, Fränkischer Lautsprecher Vertrieb, Inh. Michael Munk - Innere Löwenstr. 8, 96047 Bamberg - Telefon 0951/21199, www.fsv.de, munk@fsv.de, DYNAUDIO, Cabasse, HIFIMAN, GRADO, Gro-Ject, hana, AMG, STAX.

**FINDEN  
 STATT  
 SUCHEN**

**www connect.de**

# Schlegelmilch highend

Inzahlungnahme anfragen:  
hifi-inzahlungnahme.de

Alles bei uns LIVE zu erleben!



**Paradigm**  
Persona B



**Paradigm**  
Persona 3F



**Paradigm**  
Persona 5F



**Paradigm**  
Persona 7F



**Paradigm**  
Persona 9H



**Sonus faber**  
Olympica  
Nova I



**Sonus faber**  
Olympica  
Nova II



**Sonus faber**  
Olympica  
Nova III



**Sonus faber**  
Olympica  
Nova V



**McIntosh**  
RS150



**McIntosh**  
RS250



**McIntosh**  
MCD12000



**Accuphase**  
P-7500

Exklusive  
AKTION

**Inzahlungnahme:** Anfrage unter [schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme](http://schlegelmilch-highend.de/inzahlungnahme)

**Finanzierung:** Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0%!



**Unsere Marken:**

- Accuphase • AudioQuest • Aurender • Bowers & Wilkins • Canton • Denon • Dual • Dynaudio • FISCH
- Audiotechnik • Gläss • HMS • Kimber Kable • Marantz • Martin Logan • McIntosh • Moon • Naim • Paradigm
- Pro-Ject • Rotel • Sennheiser • Shunyata • Sieveking/HiFiMAN • Sonus faber • Sony • Technics • Thorens •
- Transrotor • WBT • Yamaha

\* Finanzierungsangebote: Laufzeit 12-48 Monate ab 0,0 % Zinsen. Ohne Anzahlung. Ohne versteckte Kosten. Andere Laufzeiten möglich. Bitte fragen Sie nach einem Angebot: [info@schlegelmilch-highend.de](mailto:info@schlegelmilch-highend.de) – oder telefonisch: 09521/948871

Vertragslaufzeit 48 Monate; Sollzinssatz (jährl. und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0 %. Der Gesamtbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag (Kaufpreis). Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80336 München. \*\*) Accuphase: keine Finanzierung



Foto: Philipp Neundörfer

## IMMERSIVE HÖREN & SEHEN

Erlebnisse, die unter die Haut gehen

Mit unserem Partner Brett Einrichtung ([www.brett-einrichtung.de](http://www.brett-einrichtung.de)) realisieren wir erstklassige Kundenprojekte mit herausragender Bild- und Ton-Performance in edlem Wohndesign.



TRIAD 

### Weltklasse Marken im HiFi Forum

A&B - AcousticSignature - AcousticSystem - adnotam - AIA - AmbienTec - Anthem - Arcam - Artcoustic - Artnovion - Ascendo - Autonomic  
 Avantgarde - AVM - BenzMicro - bFly - Binary - Bluesound - Bowers & Wilkins - Burmester - Cambridge Audio - Chief - Control4 - Creativ  
 Dali - Devialet - Epson - Finite Elemente - FutureAutomation - Goldring - hcm - Heos - hifiman - hms - In-Akustik - iRoom - IsoTek - JVC  
 Last - Lehmann - Loewe - Luma - Lumagen - Lumen - Lyngdorf - Lyra - Marantz - MBL - McIntosh - NAD - NewTec - Octave - Opus - Ortofon  
 Pakedge - Panamorph - Piega - Primare - PureSonic - Purist - REL - Revox - Rega - roon - Rotel - RTI - Schroers&Schroers - Sennheiser  
 SilentWire - Sonos - Sony - Stax - Stewart - ToWai - Transrotor - Triad - Trinnov



# Rang und Namen

Die dienstälteste Testliste im HiFi-Bereich bietet Ihnen einen schnellen Überblick über fast alle Testergebnisse der letzten Jahre. Bitte beachten Sie: Eine Klangnote ersetzt keinen vollständigen Testbericht, und viele Informationen etwa zur Kompatibilität einer Komponente finden Sie nur im jeweiligen Heft.

**A**ktuelle Geräte aus dieser Ausgabe sind zur besseren Orientierung gelb hinterlegt. Die jeweiligen Einstufungen gelten für die Geräteversion, die zum Testdatum verfügbar war. Die aktuelle Liste reicht über mehrere Jahre zurück: abhängig davon, wie lange die Geräte noch am Markt sind. Alle Preise sind empfohlene Listenpreise des Herstellers/Vertriebs in Deutschland und werden angepasst, wenn Preisänderungen der Redaktion vorliegen.

Zusätzlich zu den Klangbewertungen finden Sie noch einige Zusatzinformationen in Klammern hinter dem Gerätenamen.

## So lesen Sie die Liste

**Die linken Punktezahlen** verraten Ihnen die Klangqualität (bei mehreren Noten: in verschiedenen Betriebsarten). Die rechte Punktezahl zeigt das Gesamtergebnis und erfasst so auch andere Kriterien.

**Die Klangpunkte** sind innerhalb von Gattungen kompatibel. So können Sie Stereoverstärker und die Analognote der Verstärker mit D/A-Wandler vergleichen. Bei verschiedenen Boxen- und Verstärkerarten (aktiv/passiv, Voll bzw. Vor/End) ist das Ergebnis nur ungefähr vergleichbar, weil unterschiedliche Spielpartner angenommen werden.

**Preis-Leistungs-Verhältnis:** Ist dies überragend oder bietet das Gerät viel, bekommt es das *stereoplay highlight* (blauer Würfel ■).

**Persönliche Favoriten der Redakteure** erhalten eine gesonderte Auszeichnung (roter Würfel ■).

## Die Aufteilung

**Schallwandler:** Aktiv- und Passivsysteme, Subwoofer, Wireless-Boxen und alle Arten von Kopfhörern.

**Verstärker:** Transistor, Röhren- und Digitalverstärker mit oder ohne DAC, Vor- und Endstufen, Kopfhörer-Amps.

**Digitalquellen:** Alle Spielarten von Playern: CD, Blu-ray, Netzwerk, DACs

**Komplettanlagen:** Digitalketten mit/ ohne Boxen sowie Onebox-Systeme.

**Phono:** Schallplattenspieler, Tonabnehmer, Phonovorstufen.

**Zubehör:** Lautsprecherkabel, Cinch-, Phono-Kabel (nicht immer abgedruckt).

**Ratgeber:** Übersicht von Tipps & Tricks und vergangenen Themen-Serien.

## IMPRESSUM

### VERLAG

WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH

### REDAKTION

**Postanschrift:**  
Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar

Leseranfragen bitte nur per Mail an:  
[leserbriefe@stereoplay.de](mailto:leserbriefe@stereoplay.de)

**Verlagsleiter:** Dirk Waasen

**Director HiFi Group (v.i.S.d.P.):** Bernd Theiss  
**Redaktionsleiter audio & stereoplay:**

Andreas Eichelsdörfer  
**Redaktion:** Alexander Rose-Fehling  
**Textredaktion:** Astrid Hillmer-Bruer  
**Mitarbeiter Test & Technik:** Marius Dittert,  
Andreas Günther, Roland Kraft, Reinhard Paprotka,  
Stefan Schickedanz

**stereoplay music:** Sebastian Schmidt  
**Mitarbeiter:** Marcel Anders, Willi Andresen,  
Miquel Cabruja, Attila Csampai, Ralf Dombrowski,  
Winfried Dulisch, Wolf Kampmann, Martin Mezger  
**Koordinator Titel-CD:** Lothar Brandt

**Leitung Testlab:** Bernd Theiss  
**Ingenieur Testlab:** Florian Gotsi, Rolf Korobka  
**Fotografie:** Josef Bleier, Christoph Mukherjee  
**Bilderdienst:** Shutterstock Inc.  
**Testgeräte-Verwaltung:** Cihangir Ergen  
**Layout:** Sandra Bauer (Ltg.), Silvia Schmidberger (Ltg.),  
Michael Grebenstein  
**Titel-Layout:** Thomas Ihlenfeldt

### ANZEIGENABTEILUNG

#### Ihr Kontakt zum Anzeigenteam:

Dr. Michael Hackenberg  
(verantwortlich für Anzeigen/HiFi-Markt),  
Tel.: +49 89 25556-1114, [mhackenberg@wekanet.de](mailto:mhackenberg@wekanet.de)

**Sales Manager Digital:** Manuel Lienich,  
Tel. 089 25556-1344, [mlienich@wekanet.de](mailto:mlienich@wekanet.de)

**Digital – Affiliate Marketing / Transaction:**  
Eric Bonner, Tel. 089 25556-1168,  
[wmp-digital-sales@wekanet.de](mailto:wmp-digital-sales@wekanet.de)

#### Anzeigendisposition:

Petra Otte, [DISPO.AUDIO\\_stereoplay@wekanet.de](mailto:DISPO.AUDIO_stereoplay@wekanet.de)

#### Anzeigendisposition HiFi-Markt:

Norbert Baaser, [nbaaser@wekanet.de](mailto:nbaaser@wekanet.de)

**Sonderdrucke:** Dr. Michael Hackenberg,  
Tel.: +49 89 25556-1114, [mhackenberg@wekanet.de](mailto:mhackenberg@wekanet.de)

**Anzeigengrundpreise:** Preisliste vom 01.01.2022

**INTERNATIONAL REPRESENTATIVES**  
**Für internationale Anfragen aus GB, IRL und F:**  
Highcliffe International Media, Mr Gerry Rhoades  
Brown, Tel.: +44 1932 564999,  
[gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com](mailto:gerry.rhoadesbrown@highcliffemedia.com)

### ABONNEMENT

Jahresabonnement: Inland 82,80 Euro;  
Österreich 94,00 Euro;  
Schweiz 165,60 sfr;  
weiteres Ausland auf Anfrage.

#### Abovertrieb/Einzelheftnachbestellung und Kundenservice:

Burda Direct GmbH, 77649 Offenburg  
Telefon +49 781 639-4548,  
Fax +49 781 639-4549,  
[weka-bestell@burdadirect.de](mailto:weka-bestell@burdadirect.de)  
Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung an.

Nachbestellungen von Einzelheften nur solange Vorrat.  
Versandkostenanteil pro Bestellung: 2 Euro  
**Einzelheft ohne CD:** 6,90 Euro  
**Einzelheft mit CD:** 7,50 Euro

#### Leitung Herstellung:

Marion Stephan  
**Druck:**  
Vogel Druck und Medienservice GmbH,  
97204 Höchberg  
Printed in Germany.  
*stereoplay* erscheint monatlich.

**Vertrieb/Marketing:** Bettina Huber,  
[bhuber@wekanet.de](mailto:bhuber@wekanet.de)

**Vertrieb Handel:** MZV GmbH & Co. KG,  
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim  
Telefon +49 89 31906-0, [info@mzv.de](mailto:info@mzv.de)  
Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der  
Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können in solchem  
Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.  
© by WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Es gelten die Honorarsätze des Verlages.  
Lieferung durch Verlag, Post oder Buch- und  
Zeitschriftenhandel.

**Geschäftsführer:** Kurt Skupin, Matthäus Hose

© 2022 WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH



 WERDEN SIE UNSER FAN BEI FACEBOOK  
[HTTP://WWW.FACEBOOK.COM/STEREOPLAY.MAGAZIN](http://www.facebook.com/stereoplay.magazin)



# Lautsprecher

## Standlautsprecher

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik Berlina RC 11	70	92	160.000	1/12
■ Magico A5	69	92	32.500	6/21
■ Focal Maestro Utopia Evo	69	94	56.000	9/17
Wilson Audio Alexia	69	92	59.800	6/14
Magico Q3	69	92	59.900	9/13
■ Gauder Akustik DARC 200	69	90	64.800	3/19
Magico Q5	69	91	85.000	5/11
KEF Muon Mk2	69	89	160.000	5/18
■ B&W 800 D3	68	91	30.000	11/16
■ Focal Scala Utopia Evo	68	92	32.000	8/18
Elac Concentro M	68	90	32.000	6/18
Wilson Audio Sasha W/P	68	89	37.900	11/11
Vivid Giya G 2	68	91	38.000	5/12
Magico S5	68	91	39.900	1/13
ATC EI 150 P	68	91	43.000	8/13
■ Avantgarde Acoustic UNO XD	67	89	21.900	5/16
■ B&W 802 D3	67	90	22.000	9/18
TAD-E1TX	67	89	25.000	6/20
Graham Votu Orange	67	86	25.000	9/18
■ Sonus Faber Amati Tradition	67	93	27.000	5/17
KEF Blade	67	90	28.000	1/12
■ Audiodata Art One	67	91	30.000	2/18
T+A Solitaire CWT 1000-8 SE	67	91	33.000	11/15
Raidho D-2.1	67	87	35.000	6/16
Focal Maestro Utopia BE	67	90	36.000	10/12
Naim Ovator S 800	67	89	45.000	4/14
■ Canton Reference 2K	66	88	14.400	9/18
■ Magico A3	66	88	16.000	6/20
■ B&W 803 D3	66	90	17.000	11/15
Focal Sopra No. 3	66	88	18.000	2/17
Dynaudio Confidence 30	66	89	19.000	9/19
■ Gauder Akustik Cassiano Mk II D	66	88	19.200	4/16
Wilson Audio Sabrina	66	89	20.000	11/15
■ Vivid Giya G4	66	87	22.000	9/14
Audiograde Ardora	66	92	27.000	7/13
■ Focal Viva Utopia	66	89	18.000	9/13
Gauder Akustik Berlina RC 7	66	88	26.500	12/10
Franco Serblin Ktama	66	91	27.500	11/12
Tannoy Kingdom Royal	66	87	42.000	1/11
T+A Solitaire CWT 1000	66	86	24.000	7/12
Triangle Magellan Concerto 2	66	87	27.000	7/12
Wilson Audio Sophia 3	66	88	25.900	5/12
■ Nubert nuPyramide 717	65	89	11.200	5/18
■ Sonus faber Olympica nova III	65	91	12.000	1/21
■ Paradigm Persona 3F	65	88	12.000	11/19
■ Gauder Akustik Arcona 200	65	87	13.400	4/17
■ Franco Serblin Accordio Essence	65	87	13.500	6/20
■ ME Geithain ME 180	65	88	14.000	10/15
■ Dali Epicon 8	65	86	14.000	3/13
■ Quadral Aurum Titan 9	65	88	15.000	8/16
■ Burmester BA 31	65	88	17.800	6/15
Lansche Audio No 3.1	65	85	18.500	1/14
Horns Universum 3	65	87	26.600	4/13
Sonus Faber Elipsa Stradivari	65	88	20.000	9/10
■ Nubert nuVero 170 Exclusiv	64	89	9.000	6/17
■ Süßkind Audio Beo Carbon	64	89	9.800	5/22
■ Canton Reference 3K	64	87	10.400	9/15
■ Elac Concentro S 507	64	82	11.000	7/20
■ Marten Miles 5	64	84	11.900	7/14
■ Focal Sopra Nr. 2	64	89	12.000	11/15
PMC Fact8 Signature	64	88	12.000	5/22
Ayon Black Arrow	64	86	13.000	8/14
Cabassee Grand Baltic 4 mit Subwoofer Santorin 30-500	64	86	14.200	7/18
■ T+A Talis S 300	63	86	9.000	5/19
■ B&W 804 D3	63	86	9.000	4/16
Audio Physic Midex	63	85	9.000	12/18
Piega C60.2	63	84	9.800	1/15
■ KEF Reference 3	63	85	10.000	11/14
Piega Coax 511	63	85	11.000	2/17
Triangle Magellan Quatuor	63	79	16.000	5/14
Focal Kanta No. 3	63	82	10.000	3/19
Monitor Audio PL300 II	63	84	11.000	5/17
■ Gauder Akustik Arcona 80 Mk 2	62	83	6.000	10/21
■ Klipsch Forte IV Heritage	62	82	6.400	7/22
■ PMC Twenty.24	62	83	7.000	7/22
■ T+A Criterion S 2200 CTL	62	84	7.500	12/18
Burmester B18	62	86	8.000	6/17
■ Progressive Audio Extreme III	62	86	8.000	8/15
Gauder Akustik Vescova MKII	62	86	8.400	11/15
■ Canton Karat 3 Jubilée	62	84	7.000	6/16
■ Dynaudio Contour 30	62	83	7.000	12/16
■ Focal Kanta No 2	62	81	7.400	11/17
■ Revel Performa 226Be	62	85	7.600	3/21
Atomn GT3-HD	62	82	8.000	7/18
PSB Imagine T3	62	82	8.000	4/15
■ Heco Concerto Grosso	62	86	8.000	1/15
Opera Gran Callas	62	84	8.900	12/16
■ Canton Vento 90	61	83	3.800	2/22
■ Gradient Antal 60 MKII	61	84	4.000	1/20
■ B&W 702 S2	61	81	4.000	10/17
■ Quadral Orkan 9	61	80	4.000	7/20
■ Canton A55	61	82	4.400	1/19
■ Dynaudio Evoke 50	61	81	4.400	5/19
■ Nubert nuVero 140	61	86	4.470	6/15
Bowers&Wilkins 702 Signature	61	84	5.000	9/20
Canton Reference 7 K	61	83	5.200	7/16
ATC SCM40	61	80	5.400	4/19
■ Gradient 1.4	61	80	5.750	2/20
■ Inklang 17.5 Advanced Line Reference 2.0	61	85	6.000	9/19
Zu Audio Soul Supreme	61	—	6.000	10/15
Sonus Faber Sonetto VIII	61	84	6.000	9/19
Apertura Armonia Evolution	61	84	6.200	5/22
Zu Audio Druid Mk. V	61	81	7.000	3/16
Audium Comp 9 Drive	61	82	7.500	3/16
PMC twenty.26	61	78	7.500	10/14
■ Nubert nuVero 110	60	84	2.930	11/16
■ Triangle Antal 40th Anniversary	60	84	3.000	8/21
■ Dali Opticon 8 MK 2	60	83	3.000	7/21
■ Canton A45	60	81	3.000	7/17
■ Canton Vento 80	60	83	3.100	6/22
■ KEF R7	60	80	3.200	11/18
■ JBL HDI 3600	60	81	3.300	11/20
■ Canton Vento 896.2	60	88	3.400	2/21
Canton Vento 896 DC	60	83	3.400	3/17
■ Graham Audio Chartwell LSGf	60	83	3.500	3/18
■ Triangle Esprit Australe EZ	60	83	3.800	6/17
Quadral Platinum+ Seven	60	82	4.000	2/18
Acoustic Energy AE520	60	81	4.000	3/21
Elac Vela 407	60	80	4.000	10/18
Dynaudio Excite X44	60	81	4.200	5/16
Klipsch Forte III	60	79	4.400	5/18
■ Quad Z4	60	79	5.000	2/17
PMC twenty.24	60	79	5.200	11/16
Piega Premium 701	60	84	5.300	4/18
Gauder Akustik Arcona 100	60	81	5.800	2/14
Definitive Mythos (testaktiv)	60	82	5.000	9/14
Sonus Faber Venera S	60	80	5.200	1/16
■ Horns Mummy	60	80	5.500	3/16
Graham Audio LS 5/9f	60	81	6.000	4/20
Piega Premium 50.2	60	81	6.500	2/14
Albedo Amira	60	84	6.900	8/20
Klipsch Cornwall IV	60	79	7.200	4/20
■ Polk R600	59	81	1.800	3/22
Magnat Signature 707	59	82	2.000	11/21
Dynaudio Emit 50	59	80	2.000	11/21
Sonoro Grand Orchestra	59	79	2.000	3/22
■ Canton Chrono 586.2	59	79	2.400	11/19
■ KEF R5	59	79	2.400	2/20
Davis Acoustics Courbet Nr 4	59	79	2.400	5/22
■ Canton A35	59	79	2.400	5/18
■ Canton Chrono SL 596 DC	59	81	2.500	3/16
Nubert nuLine 334	59	82	2.510	7/18
■ Paradigm Premier 800F	59	80	2.600	5/20
Magnat Signature 1105	59	79	2.600	7/18
■ Acoustic Energy AE509	59	78	2.600	11/19
■ Atohm Sirocco	59	78	2.700	7/16
■ Dali Rubicon 5	59	79	2.800	9/15
T+A Pulsar ST20	59	81	2.900	5/16
■ Nubert nuLine 284 Jubilée	59	84	3.000	4/22
Heco Direkt	59	81	3.000	11/15
■ Elac Solano FS 287	59	81	3.000	6/21
Quadral Platinum+ Five	59	80	3.000	4/19
Bowers & Wilkins 703 S2	59	77	3.000	4/18
Heco Celan Revolution 7	59	78	3.200	9/19
Inklang Ayers Four Limited Edition	59	81	3.600	3/22
Blumenhofer Tempesta 17	59	79	3.600	10/15
■ Technics SB-690	59	80	4.000	9/17
Polk Audio LSiM 707	59	82	4.000	3/15
Zingali Home Monitor 2.6	59	81	5.000	3/16
■ Quadral Signum 90	58	81	990	6/21
■ Canton GLE-90	58	80	1.100	9/21
■ Elac Debut Reference DFR52	58	78	1.200	9/21
Triangle Borea BR-09	58	77	1.200	9/21
■ Canton B100	58	81	1.400	1/20
Nubert NuBox B-70	58	77	1.400	11/21
■ Focal Chora 826	58	77	1.400	11/19
■ KEF Q950	58	81	1.550	9/19
■ Bowers&Wilkins 603	58	77	1.600	2/19
Dali Oberon 9	58	79	1.800	2/22
■ Canton Chrono 519 DC	58	79	1.800	9/16
Bowers & Wilkins 603 S2 Anniversary	58	75	1.800	12/20
Klipsch RP-8000F II	58	77	1.900	8/22
Quadral Chromium Style 8	58	79	2.000	3/16
■ Zu Audio Omen MKII (sehr röhrentauglich)	58	79	2.200	8/17
Davis Acoustics Krypton 9	58	76	2.200	7/22
■ T+A Caruso S10	58	82	2.250	7/21
Q Acoustics Concept 5.0	58	81	2.600	2/22
Magnat Quantum 759 T.O.T.L.	58	78	2.600	3/16
B&W CM9 S2	58	77	2.700	9/15
Kudos X3	58	79	2.700	5/15
■ Horns Aria 1	58	79	3.000	5/17
Totem Acoustic Sky Tower	58	78	2.700	3/18
■ Klipsch RP-6000F	57	76	1.300	11/18
■ Monitor Audio Silver 200	57	78	1.500	11/17
■ B&W 683 S2	57	74	1.500	9/16
■ Focal Aria 926	57	79	1.900	3/15
Audiovector QR3	57	79	2.000	12/18
Phonar Veritas P6 next	57	79	2.000	9/15
■ Monitor Audio Silver 300	57	78	2.000	7/19
Piega Classic 5.0	57	78	2.000	12/15
■ Sonus Faber Chameleon T	57	77	2.300	7/15
Bowers & Wilkins 704 S2	57	78	2.400	1/18
■ Canton Chrono SLS 790	57	78	2.540	3/14
Dali Opticon 8	57	76	2.600	3/16
Elac FS 267	57	78	2.780	5/15
Dynaudio Excite X38	57	75	3.000	3/14
■ Omega 8 XRS	57	73	3.400	2/18
Cube Audio Bliss C	57	72	6.000	2/18
■ Canton GLE 469.2	56	75	1.040	12/17
■ Klipsch RP-5000F	56	74	1.100	9/19
Mission QX4 MKII	56	79	1.200	2/22
Canton Chrono 70	56	74	1.300	4/19
Acoustic Energy AE309	56	76	1.300	1/19
■ Kef Q750	56	76	1.300	7/17
Monitor Audio Silver 8	56	78	1.800	9/15
System Audio saxo 70	56	75	2.200	6/14
■ B&W CM8 S2	56	74	1.900	11/14
■ Focal Aria 936	56	74	2.200	3/14
Magnat Signature 905	56	79	2.400	5/20
Dynaudio Emit M30	56	75	1.500	9/16
■ Heco Direkt Einklang	56	75	2.000	2/18

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Nubert nuBox 425 Jubilee	55	75	750	6/19
■ Acoustic Energy AE-109P	55	75	800	8/22
■ Dali Oberon 5	55	72	800	12/19
■ Teufel Theater 500	55	73	900	12/16
■ Jamo C95	55	77	900	12/15
■ KEF Q550	55	75	1.000	2/18
Phonar Akustik Veritas p3 Style	55	74	1.200	9/17
■ Triangle Elara LN05	55	75	1.200	7/16
Nubert NuLine 244	55	76	1.250	3/18
Quadral Chromium Style 6	55	76	1.600	12/15
■ Dali Opticon 5	55	78	1.400	11/15
■ Heco Celan GT 702	55	77	1.600	3/12
Elac Uni-Fi FS U5	55	74	1.400	3/17
Neat Acoustics Motive SX2	55	73	2.000	4/19
Epos K3	55	73	2.000	9/16
Heco Celan GT 602	55	76	1.760	3/15
Triangle Gaia Ez	55	77	2.000	3/15
■ Mission LX-5 MKII	54	74	650	7/21
■ Acoustic Energy AE109	54	73	800	3/18
■ Magnat Transpuls 1000	54	71	800	4/21
■ Mission QX-4	54	72	900	7/18
Wharfedale Diamond 12.4	54	72	900	7/21
Cambridge Aeromax 6	54	72	1.000	7/16
Sonus Faber Principia 5	54	72	1.200	7/16
SaxTec coolSOUND CX-90	54	74	1.400	1/18

■ Indiana Line Tesi 561	52	70	650	10/19
Jamo Concert C97	52	70	1.200	12/14
■ B&W 684 S2	51	70	1.040	5/14
■ Nubert nuBox 513	50	70	840	12/14
■ Focal Chora 806	49	71	600	3/20
Elac Debut F5	49	66	760	1/16
Cambridge MX-80	48	69	490	1/21
■ Teufel Ultima 40 Mk3	48	68	500	1/19
PSB Imagine 1XT	47	65	900	10/14

## Kompaktlautsprecher

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Gauder Akustik DARC 40 Diamant	64	87	24.000	11/21
■ Magico A1	63	88	11.500	11/21
Yamaha NS-5000	62	81	15.000	5/18
Spendor Classic 100	61	79	11.000	4/21
Graham Audio LS5/5	61	81	12.000	4/21
Sonus Faber Guameri Tradition	61	86	15.000	5/18
■ JBL L100 Classic (Ständer + 300 Euro)	60	80	4.200	7/19
■ Mission 770 (inkl. Ständer)	60	81	4.500	8/22
Yamaha NS-3000	60	83	8.200	10/20
KEF Reference 1 Meta	60	83	9.000	6/22
TAD Micro Evolution One	60	81	13.000	8/17
■ Wharfedale Elysian 2	59	82	5.000	6/20
■ Focal Kanta No. 1	59	82	5.000	11/19
Heco Bella Donna	59	82	5.000	3/22
■ B&W 805 D3	59	81	6.000	2/16
■ Focal Sopra Nr. 1 (Preis inkl. Ständer)	59	83	8.000	8/15
■ Gauder Akustik Berlina RC3	59	82	9.000	6/15
Audiodata Art Two	59	83	10.860	11/19
Wilson Audio Duette	59	82	12.750	7/06
■ JBL L82 Classic	58	79	2.200	4/21
■ Bowers & Wilkins 705 Signature	58	80	3.000	10/20
■ Dynaudio Special Forty	58	79	3.000	5/18
■ Elac Adante AS-61	58	77	3.000	4/18
■ Triangle Signature Theta	58	80	3.200	3/16
Wharfedale Elysian 1	58	81	3.800	4/22
Zingali Zero 6M	58	80	4.000	4/22
■ Harbeth Super HL5 plus	58	80	4.200	4/15
■ Cabasse Murano	58	79	4.500	2/16
KEF Reference 1	58	81	7.000	8/15
■ Nubert nuVero 60	57	81	1.490	8/15
■ Fyne Audio F500SP	57	81	1.600	4/22
■ Elac BS 244.3	57	79	1.600	2/16
■ Monitor Audio Gold 100	57	77	1.850	1/20
Quadral Aurum Galan 9	57	81	2.000	12/16
Sonus Faber Sonetto II	57	78	2.000	11/18
■ Bowers & Wilkins 805 S2	57	74	2.200	1/18
■ Sueskind Argenta Nuovo	57	77	2.400	4/15
■ Canton Reference 9K	57	80	2.600	11/15
Bryston Mini T	57	78	3.300	8/15
Harbeth M30.1	57	77	3.350	4/20
■ Canton A 45 BS	56	77	1.300	1/18
■ B&W 706 S2	56	74	1.400	11/17
■ Triangle Comète 40th Anniversary	56	79	1.500	6/21
Jamo Concert C 103	56	77	1.500	2/16
KEF R3	56	78	1.600	12/18
Amphion Argon 3	56	77	2.000	10/15
■ Graham LS 5/9	56	75	3.800	4/15

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Wharfedale Anniversary Linton	55	75	1.000	4/20
■ Triangle Esprit Comète Ez	55	76	1.200	10/18
Totem Sky	55	75	2.200	7/17
■ Dynaudio Excite X18	54	77	1.400	2/16
Graham LS3/5	54	73	2.250	3/16
■ KEF LS 50 Meta	53	74	1.200	1/21
■ Canton Vento 836	53	75	1.300	2/16
■ B&W CM5 S2	53	73	1.300	12/14
Elac BS 263	52	70	1.450	12/14
System Audio Mantra 5	52	71	1.500	1/18
■ Nubert nuJubilee 45	51	72	900	4/20
■ Magnat Signature 903	51	72	1.000	1/20
■ Teufel Definition 3S	50	68	1.000	11/15
■ Technics SB-C700	50	70	1.300	2/15
T+A Pulsar R20	50	70	1.400	10/17
■ Canton B30	49	69	650	10/20
■ Bowers & Wilkins 606 S2 Anniversary	49	67	750	12/20
Dali Opticon 2	49	71	900	11/15
Piega Classic 3.0	49	71	1.000	2/16
Canton Ergo 620	49	68	1.000	7/19
Omnes Audio Monitor No. 5	49	67	1.000	10/16

Nubert nuVero 30	49	70	1.150	2/16
SaxTec clubSOUND CLX 3	49	68	1.200	1/18
KEF LS 50	49	70	1.200	8/12
ATC SCM7	49	68	1.400	10/16
■ Paradigm Atom SE	48	68	450	10/20
Canton GLE30	48	67	540	8/21
■ Nubert nuBox B-40	48	69	560	12/21
■ B&W 606	48	65	700	10/18
■ Triangle Borea BR02	47	66	310	1/21
■ Quadral Signum 20	47	67	390	7/21
■ Triangle Borea BR 03	47	67	450	12/19
■ Canton GLE 20	47	67	480	12/21
ELAC Debut Reference DBR62	47	69	500	12/21
Cabasse Antigua MC170	47	65	550	10/17
■ KEF Q350	47	66	560	9/17
■ Wharfedale Denton 85	47	69	700	7/19
Klipsch RP600M	47	64	700	1/19
■ Focal Aria 906	47	67	750	4/15
Yamaha NS-B750	47	66	900	2/18
Omnes Audio Monitor No. 4 Royal	47	64	1.000	7/17
■ Teufel Theater 500S	46	65	450	2/17
■ B&W 607	46	65	530	10/19
Elac Uni-Fi BS5	46	60	700	2/18
Klipsch RP-160M	46	65	760	10/15
■ Monitor Audio Silver 1	46	65	780	2/15
Canton Vento 820.2	46	67	800	2/15
Triangle Titus EZ	46	67	900	2/15
■ B&W 686 S2	45	64	500	7/14
■ Nubert nuLine 24	45	65	530	5/14
IFI Audio Retro LS 3.5	45	66	950	5/15
■ Acoustic Energy AE100	44	61	350	7/17
Heco Aurora 200	44	63	400	12/21
■ Nubert nuBox 383	44	64	440	7/14
Nubert nuJubilee 40	44	64	480	5/15
■ Q Acoustic Concept	44	61	500	7/14
■ Teufel Ultima 20	43	59	250	11/18
Elac Debut B6	43	58	400	2/17
■ Cambridge Minx XL	42	59	300	5/15

## Dipole & Radialstrahler

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Piega Master Line Source 2	67	92	65.000	1/17
Spatial X-1 (Aktivbox ohne Verstärker)	66	84	18.000	6/17
■ Martin Logan ESL 13A	66	90	19.900	1/17
Piega MLS 3	66	87	32.000	9/19
■ Quad ESL 2912	65	85	12.000	1/19
German Physiks Unicorn DSP	65	86	12.500	1/16
■ German Physiks Borderland Mk V Ultimate	65	85	14.900	1/17
Martin Logan ESL 11A	64	87	14.000	12/18
■ Spatial X5	63	84	9.000	9/19
Amphion Krypton3	63	82	15.000	3/17
Eden Acoustics Tómei	62	85	20.000	7/16
Omnes Audio InStyle	60	79	4.400	2/18
German Physiks Unlimited Ultimate (RS)	60	79	6.950	7/15
■ Spatial Hologram M3 Turbo S	59	78	4.300	6/16
■ Spatial M4 Triode Master EU	59	78	4.500	11/18
BMC Pure Vox	58	76	5.000	5/14

## Aktive Standlautsprecher

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
Backes & Müller BM Line 35 (Version 2015)	69	94	74.000	6/15
■ ME Geithain ME811 K1	68	92	30.300	2/19
BM Line 25	68	92	50.000	3/20
Cabasse L'Océan	68	97	100.000	4/12
Backes & Müller BM Line 20	67	93	35.000	6/17
Ascendo Live 15	66	89	26.900	2/20
■ Lyravox Karlotta Diamant	66	92	34.800	5/20
Linn Komri Aktiv + Chakra 4200	66	91	76.600	2/07
■ Lyravox Karlotta	65	89	24.800	8/17
■ Backes & Müller BM Line 20	65	91	30.000	7/13
■ Lyravox Karlina	64	89	17.800	6/18
■ Backes & Müller BM Prime 14	64	89	18.000	3/17
Backes & Müller BM Line 15 (ver2017)	64	89	25.000	2/19
■ Elac Navis ARF-51	63	86	4.000	9/19
■ Audium Comp. 8.2 AIR	63	86	6.400	2/21
■ Quadral Aurum Gamma	63	89	12.000	6/19
■ Lyravox Karlos Pure	63	86	11.800	6/19
■ Dynaudio Focus 600 XD	63	88	9.950	1/16
KS Digital KSD 2080	63	85	16.900	1/15
■ Canton Smart Chrono SL 8	62	87	3.000	3/20

■ Canton Smart A45	62	87	3.600	6/19
■ Canton IQ Vento 9 aktiv	62	87	4.400	6/18
■ Elac Air-X 409	62	89	8.000	11/15
■ Dynaudio Focus 30 XD (digital, analog)	62	87	8.500	8/17
Backes & Müller Prime 6	62	83	9.000	6/18
■ ATC SCM40A	62	84	10.200	7/15
Audiovector SR 3 Avantgarde Discreet	62	85	10.800	6/18
■ Backes & Müller BM Prime 12	62	87	13.000	6/16
Meridian DSP5200.2	62	87	10.000	1/16
■ Nubert nuPro A-700 (digital, analog)	61	86	2.530	11/15
■ Nubert nuPro X-8000	61	88	3.370	11/18
Audium Comp 9 active	61	84	7.500	1/15
■ Dynaudio Focus 400 XD (digital, analog)	61	86	7.950	2/15
ATC SCM19A	61	82	8.000	6/16
KS Digital KSD2040	61	82	10.000	1/16
Linn Majik Isobarik + 2 x Majik 4100	61	84	11.200	9/11
KSD Residence 505	60	84	3.420	9/20
■ Phonar Match Air P6	60	91	4.500	5/19
Bang & Olufsen BeoLab 20	60	85	9.000	1/16
■ Canton Smart GLE 9	59	80	1.700	9/20
Nubert nuPro X-6000 RC	59	82	2.660	9/20
Backes & Müller Prime 6	59	80	7.500	11/10
■ Dali Oberon 7C + Sound Hub	58	82	2.000	12/20
■ Dynaudio Xeo 30	58	83	3.600	7/18
Bang & Olufsen BeoLab 9	58	79	7.250	5/07
■ Elac Air-X 407 (Wireless-Option)	58	83	5.000	4/14
■ Elac Air-X 207 (Wireless-Option)	57	80	3.200	1/15
■ Teufel Stereo L	56	78	1.800	4/18

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ Magnat Monitor Reference 5A	55	78	800	12/21
Klipsch RP-440WF (wireless)	55	76	2.500	7/16
Onda Ligera Wave 361A	55	73	3.500	11/16
■ Canton C500 Aktiv (Sender, Analog, Digital, 3 x HDMI)	55	78	1.200	8/17
■ Teufel Ultima 40 Aktiv	54	76	900	6/19
■ Triangle Elara LN05A (Bluetooth, Phono)	54	76	1.400	8/17
■ Klipsch R26 PF	53	74	1.000	3/18

## Aktive Kompaktlautsprecher

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ ME Geithain 921K	66	92	11.140	5/20
ME Geithain ME 801K1	65	89	23.000	3/17
ME Geithain ME 901K1	63	88	12.740	1/15
Lyravox Karlsson (inkl. DAC)	63	88	16.000	11/21
ME Geithain RL944K	62	85	10.700	1/22
■ ME Geithain RL930K	61	86	9.000	7/13
■ Genelec 8260 A	61	87	8.460	7/11
Genelec 8361 A	61	83	9.800	5/20
M&K MPS2520P	60	81	5.600	1/22
Genelec 8351	60	85	6.660	3/15
■ Mangerh MSMc 1	60	82	9.680	10/10
■ ME Geithain RL 940	59	80	6.000	4/09
■ Genelec 8341	59	81	5.900	6/18
■ Progressive Audio Extreme I Aktiv	59	79	7.000	1/15
■ KS Digital C-5 Reference	58	83	1.880	10/21
■ Elac Navis ARB-51	58	82	2.000	6/19
■ Phonar Veritas m4.2 Match Air (ohne HUB)	58	79	2.600	1/22
■ Genelec S360	58	81	8.120	2/19
■ Nubert nuPro X-4000 RC	57	82	1.800	5/21
■ Canton Smart A45 BS	57	80	1.900	5/21
■ Nubert nuPro A-600	57	81	1.970	4/17
■ Canton Smart Vento 3	57	82	2.300	2/19
■ KS Digital A-100	57	76	2.400	6/19
■ KEF LS50 Wireless II (Streamingdienste Room, dlna)	57	82	2.500	5/21
■ KS Digital C88	57	78	2.850	2/18
Dynaudio Focus 200 XD	57	81	4.950	6/15
■ Nubert nuPro X-4000	56	80	1.550	2/19
KEF LS50 Wireless (drahtlos)	56	80	2.300	5/17
Genelec 8331	56	77	4.600	6/18

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
--	-------	--------	-----------	------

■ Magnat Monitor Active 2000	48	69	350	11/20
■ Triangle Sensa SN03A	48	69	450	1/19
■ Magnat Multi Monitor 220	48	67	500	3/18
Focal Alpha 65	48	64	710	1/15
■ JBL LSR 2328 P	48	68	970	10/09
■ Elac AM 150	46	69	520	9/11
Adam ARTist 3	45	67	700	9/11

Sunfire True EQ 12 Signature (autom. Raumanpass.)	62	91	2.800	10/12
■ SVS SB-2000 Pro	61	83	1.100	11/20
■ JL Audio Dominion d108	61	82	1.100	12/19
■ Paradigm Monitor Sub 12 (opt. WLAN, Raumanp.)	61	85	1.385	11/14
Yamaha NS-SW901	61	86	1.500	12/16
■ SVS SB-2000	60	81	900	12/15
Sumiko S.9	60	83	1.000	12/15
■ XTZ SubAmp 1 DSP + 99 W 12.18 P	60	86	1.120	5/12
■ ELAC Sub 2070	60	85	1.500	11/20
■ Canton Sub 500 R	59	81	500	11/20
■ SVS SB 1000 Pro	58	82	700	8/22
■ SVS PB 1000 Pro	58	82	900	8/22
■ Nubert AW 1100 DSP	58	84	965	3/13
Quadral Qube 12	58	77	1.000	12/15
JL Audio Dominion d110	58	79	1.460	11/20
■ Elac S10EQ	57	79	600	12/16
Velodyne Impact 12 MK 2	57	78	680	5/12
■ Velodyne Wi-Q 10 (WLAN, autom. Raumanpassung)	57	78	990	11/14
Definitive Tec Supercube 6000 (Option: WLAN)	57	80	1.000	11/14
Canton Sub 12.2	57	80	800	3/13
■ Paradigm SE Sub (autom. Raumanpassung)	57	82	950	10/12
SVS SB-12	57	80	800	3/13
Yamaha MusicCast Sub 100	56	78	500	8/21
■ SVS SB-1000	56	79	550	12/16
■ Velodyne Impact 10 Mk II	56	77	550	12/18
Canton Sub 10.3	56	78	600	12/17
Sumiko S.5	56	78	700	12/16
Velodyne EQ Max 10 (autom. Raumanpassung)	56	82	790	3/13

■ Pro-Ject CD + DAC Box RS	62	90	2.000	5/14
Cyrus CDI + Cyrus PSX R2	62	86	2.500	10/19
B.M.C. BDCD 1	62	90	3.000	8/11
■ Denon DCD-1600NE (SACD 62 Punkte)	61	85	1.100	8/17
Meridian G 06.2	61	86	2.350	8/09
Naim CD 5 XS	61	85	3.400	10/09
Audreal Muse Deluxe	60	84	1.290	8/14
■ Moon CD 1	60	86	1.700	3/11
■ T.A.C. C 35 (Röhren)	60	85	1.700	1/12
Primare CD 32	60	88	2.450	3/11
Trigon Recall II	60	97	2.190	3/11
■ Vincent CD200 (Röhren im Ausgang, KH-Ausgang)	59	81	800	10/19
Rotel RCD-1572	59	75	1.000	11/17
Cyrus CD 8 SE 2	59	84	1.600	8/12
■ Moon CD .5	59	85	1.400	11/10
Rega Apollo	58	80	800	3/18
NAD C 568	58	75	800	11/17
■ Musical Fidelity M2SCD	58	72	800	6/19
■ Pro-Ject CD Box S3 (Red Book)	57	78	400	6/22
■ Cambridge AXC35	56	68	350	9/19
NAD C 546	56	79	560	8/12
Denon DCD 100	56	79	600	3/20

## One Box-Systeme

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Naim Muso 2	51	80	1.500	7/19
■ Dynaudio Music 7	50	75	1.000	11/19
■ Denon Home 350	47	66	700	8/21
■ Raumfeld Sounddeck	47	67	1.000	11/16
■ Naim Mu-so (Toslink, USB, Netzwerk, AirPlay)	47	75	1.125	5/15
B&O Beosound Level	47	68	1.250	10/21
■ Sonos Playbase	46	66	800	10/17
■ Technics Ottawa SC-C30	46	68	600	11/19
■ Technics SC-C70MK2	46	70	876	1/21
■ Technics SC-C70	46	68	900	10/17
Naim Mu-so Qb (Toslink, USB, Netzwerk, AirPlay)	46	73	900	6/16
Harman Citation 300	45	62	400	7/20
Denon Home 250	45	63	370	7/20
■ B&W A7	45	62	800	4/13
■ Cambridge Audio YoYo L	44	66	400	11/19
■ Triangle AIO (One-Box)	44	65	500	7/19
Bluesound Pulse Mini	44	66	600	10/17
■ Pioneer MRX-3	41	60	300	10/17

### Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Tivoli Music System+ Bluetooth, Bassregler	39	60	900	5/15
Riva Arena	36	55	270	10/17
Bose Soundtouch 10	31	45	230	10/17
Tivoli Model One Digital	28	49	300	10/17

## Aktive Subwoofer

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Velodyne DD 1812(autom. Raumanpassung)	67	97	14.000	7/05
■ SVS SB-16	65	90	2.800	11/17
Backes & Müller Sub 15	65	86	4.500	6/18
■ Nubert nuVero AW-17	64	88	1.570	6/14
■ JL Audio e110	64	87	1.800	12/15
■ SVS SB-4000	64	88	2.000	12/18
■ Dynaudio Sub 6	64	89	2.500	12/19
■ SVS SB-3000	63	86	1.400	12/19
■ Paradigm Studio Sub 12	63	90	2.580	3/13
Cabasse Santorin 30-500	63	85	3.200	7/18
■ Dali Sub K14-F	62	83	1.200	12/15
■ Focal Sub 1000F	62	85	1.300	12/16
■ Velodyne EQ Max 15 (autom. Raumanpass.)	62	88	1.450	10/12
■ Velodyne SPL 1200 Ultra (autom. Raumanpass.)	62	89	2.100	5/11

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Paarpreis	Heft
■ B&W 608SW	55	76	450	10/19
Nubert nuSub XW-700 (Wireless)	55	79	500	3/20
■ Focal Sub Air Wireless (WLAN)	55	77	600	11/14
■ Quadral Qube 8 aktiv	54	73	400	12/17
KEF Q 400b	54	72	650	1/11
Revox B100	54	74	800	11/19
■ Velodyne EQ MAX 8 (autom. Raumanpassung)	53	75	540	5/12
Canton Sub 8	51	68	800	12/10
■ Elac MicroSub (Playeranschluss, Bluetooth)	51	72	900	1/10
Tannoy TS 1201	51	70	750	7/10
■ Canton AS F 75 SC (zum Aufhängen oder Legen)	50	68	400	1/10

## Quellen

### CD-Player

#### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Naim CD 555 (mit Netzteil CD555 PS DR)	65	90	33.000	6/06
Progressive Audio CD 2	65	91	10.500	7/13
■ Ayre CX 7e MP	64	89	3.800	6/09
Sugden PDT 4 F	64	84	4.300	3/12
■ Naim CD5 XS (mit Netzteil Flatcap XS)	63	87	4.650	10/09

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Marantz CD 6004	54	80	450	12/11
■ Marantz CD 5004	53	77	300	9/10
Harman/Kardon HD 980	52	75	300	3/10
Denon DCD-50	52	73	400	6/15

### CD-Player mit DAC/Streaming

#### Absolute Spitzenklasse

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
■ T+A PDT 3100 HV + SDV 3100 HV	72/72/69	100	39.800	10/19
■ Mark Levinson No. 519	71/71/69	97	22.800	5/19
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD, WiFi, Stream.)	71/71/67	99	13.500	6/17
■ T+A MP 2500	71/70/67	99	8.700	1/21
AVM MP8.3	71/71/67	98	11.000	6/21
Accustic Arts Player II MK2	70/70/67	97	14.900	7/20
T+A PDP 3000 HV (DSD, SACD)	67	97	12.900	2/15
■ Ayon CD-35	70/69/68	96	9.340	6/17
■ Marantz SA-10	69/69/69	98	7.000	5/17
■ T+A MP 2000 R MkII (WiFi, Streamer)	68/68/66	97	5.900	10/16
Mark Levinson No. 5101 A5	68/68/66	94	6.000	6/21
■ T+A MP8 + DAC 8 DSD	68/67/66	95	6.100	3/18
■ AVM Ovation MP 6.2	70/70/66	97	7.500	2/16
AVM Ovation CD 8.2	70/70/66	96	8.500	10/17
■ McIntosh MCT450/D150 (SACD, USB)	66	94	9.870	6/15
■ Meitner MA2 (Referenz-D/A-Wandler)	66	96	11.900	2/13
■ Marantz SACD 30n (SACD)	68/67/65	95	3.000	1/21
■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)	67/67/65	91	5.000	3/20
■ T+A MP 1000 E	66/66/65	91	4.700	1/17
■ AVM Evolution MP 5.2 (DSD, Röhren)	65	95	5.290	6/15
Musical Fidelity NuVista CD	65	91	9.500	1/16
■ Audio Research CD6 (2 Toslink, RCA, USB)	65	93	9.900	6/14

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

MUSICAL FIDELITY  
KEINE KOMPROMISSE.



High End-Vollverstärker M6si Reichmann-AudioSysteme.de

REICHMANN AudioSysteme

## Service Bestenliste

■ Aesthetix Romulus (Dig-In, USB, Symm.)	65	92	9.950	5/15
Denon DCD-A110 (Hires-PCM nur über DVD-R)	67166164	89	3.000	12/20
■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter)	— 66164	88	2.000	3/20
■ Technics SL-G700 (SACD, Streaming)	66166164	90	2.500	10/19
Canor CD 2.1.0	66166164	89	3.500	10/21
■ Pioneer PD-50 AE (SACD Stereo)	66165164	90	2.000	12/19
■ Pioneer PD-70AE (SACD Stereo, DSD)	66165164	91	2.500	12/17
Audia Flight FL CD Three S (inkl. DAC-Platine)	66165164	89	3.160	1/21
Primare CD35 Prisma	65166164	92	3.200	8/18
■ Sugden Fusion 21	64	88	3.000	1/17
AVM Evolution CD 5.2 (Röhre)	64	79	4.000	10/12
Resteck Epos+ (Dig-In, Symm.)	64	90	5.000	5/15
Wadia S 71 (USB 65 Punkte)	64	93	16.600	4/11
North Star Blue Diamond	64164163	89	2.475	7/16
Luxman D-N150	64164163	88	3.000	7/19
Musical Fidelity M6scd	— 64163	88	2.500	11/17
Creek Evolution 100CD	— 64162	88	2.000	5/16
■ Quad Artera Play	63163163	86	2.000	5/16
■ Yamaha CD-S2100 (2 Dig-In, USB)	63	86	2.000	3/15
■ Ayon CD 07S (Röhre)	63	89	2.450	10/12
Moon 260D (Dig-In, USB)	63	90	2.850	5/15
Burmester 089 (1 ana., 2 dig., regelbar)	63	92	14.900	4/11
■ Audiolab 8300 CDQ	63163162	89	1.500	8/20
Rega Saturn-R (4 Dig-In, USB)	62	86	2.400	3/15
Marantz SA-14 S1 (SACD)	63163162	87	2.500	2/16
■ Marantz NDB8006	62162161	87	1.200	4/18
Advance Paris X-Stream 9	62162160	82	990	4/18
■ Musical Fidelity M3CD (2 Dig-In, USB)	61	83	1.400	3/15
■ Magnat MCD 1050 (2 Dig-In, USB)	61	86	1.700	8/14
■ Unison CD Uno	61	85	2.300	6/17
■ AMC XCDI-vt (2 Dig-In, USB)	60	84	1.050	8/14
■ Arcam CDS50 (SACD, Streaming)	61161159	84	850	10/19
■ Pro-Ject CD Box DS2	61161158	85	700	10/19
Creek Evo 50 CD (2 Toslink, 2 RCA, USB, regel.)	56	83	1.150	6/14
Onkyo C-N 7050	57151154	73	400	2/16

<sup>1)</sup> mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

■ Burmester 111 Musiccenter	71171169	101	32.850	5/18
■ Purist Statement 7	701— 68	98	19.800	9/15
Playback Desings Syrah + Merlot	69169168	94	15.900	8/16
Burmester MC 151	691— 67	96	15.800	9/15
■ DAS Model 2	68168167	93	13.000	9/18
Astell&Kern AK500 (Netzteil+Amp)	68167166	95	12.750	9/15
AVM Music Server ML 6.2S	67165164	94	8.900	9/15
■ AVM Music Server ML 8.2S	67165164	93	11.900	7/14
■ Naim HDX (Audio)	66165164	93	8.000	10/08
■ Aurender A100	66165164	90	4.200	11/19
■ QAT MS5	651— 65	90	5.900	9/15
■ DigiBit Aria 2	65165164	91	4.200	2/17
audiodata MS I SE/RIriver/Evo DAC AD	65165163	90	2.070	11/19
■ Antipodes Ex	65165162	90	5.000	11/19
Musical Fidelity M6 Encore Connect	64164164	89	4.200	2/17
Entotep Plato	65166163	89	4.500	8/16
■ Auratic Altair	65165163	91	2.000	2/16
■ DigiBit Aria Piccolo+	65165163	89	2.500	9/18
Sooloos Ensemble + Control 10 (Audio)	— 64163	88	9.300	12/09
Sooloos Media Core 200 (Audio)	— 64163	91	2.600	4/11
■ Audiodata MS II	641— 63	89	2.120	9/16
■ Cocktail Audio X-45	64163160	88	2.000	6/18
■ Cocktail Audio X-35	— 62	84	1.700	11/17
Sony HAP-Z1ES	641— 62	88	2.000	8/16
Ami HiFi Purist Mini	621— 62	83	1.900	8/16
Bluesound Vault 2i	62162161	84	1.300	11/19
Bluesound Vault2	62162161	84	1.300	8/16
■ Auratic Aries Mini	60160159	81	500	1/16
■ Cocktail Audio X40 (DSD, HDMI, XLR)	58159159	87	1.400	2/15
■ QNAP TBS-453DX (ohne Massenspeicher)	55158156	79	630	7/20
■ QNAP HS 453 DX	58158156	80	650	7/19

## Spitzenklasse

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
■ Cocktail Audio X-30 (Audio)	53152152	79	1.000	11/13

<sup>1)</sup> mehrfache Klangwertung: HiRes-Streaming | USB | PCM 16/44,1

## Musik-Streamer

### Absolute Spitzenklasse

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
■ T+A SDV 3100 HV	72172169	100	24.900	10/19
dCS Bartok	72171169	99	13.000	1/21
■ Mark Levinson No. 519	71171169	97	22.800	5/19
■ Ayre QX-5 Twenty	71171167	94	10.500	6/20
AVM MPB.3	71171167	98	11.000	6/21
■ T+A MP 3100 HV (DSD, SACD, WiFi, Stream.)	71171167	99	13.500	6/17
■ T+A MP 2500	71170167	99	8.700	1/21
Linn Klimax DS/1	— 70168	96	15.850	1/12
Burmester 150	— 70169	96	10.800	7/16
■ MERGING+NADAC	70170169	98	13.625	2/18
■ Technics SU-R1	70170168	97	7.000	2/16
Ayon S-10	70170168	93	7.500	4/18
■ AVM Ovation MP6.2	70170166	97	7.500	2/16
Naim NDS	— 70168	98	10.800	10/12
■ T+A MP 3000 HV	— 70168	99	7.900	6/13
■ Naim NDX 2	69170168	98	6.000	11/18
■ Kreil Vanguard Universal DAC	69169168	95	6.000	3/19
■ Linn Akurate DSM/1 (Dig-In, HDMI)	69169167	96	6.950	7/15
Auratic Aries G2.1 + Vega 2.1	69169167	97	11.080	10/20
Aqua LinQ + La Voce S3	69168167	91	9.440	10/20
■ Lindemann musicbook:25 DSD	68168168	97	4.780	3/17
■ Bryston BR20	68168168	96	7.560	6/21
■ T+A MP 2000 R (Dig-In, WiFi, CD)	68168166	97	4.900	7/15
■ Naim NDX (Version 2016)	68168166	93	4.900	12/16
Naim NAC-N 272 (Dig-In, WiFi)	68168166	94	5.000	7/15
Mark Levinson No. 5101 A5	68168166	94	6.000	6/21
■ Linn Selekt	68167167	94	4.760	5/18
■ T+A MPB + DAC 8 DSD	68167166	95	6.100	3/19
Naim ND5 XS + XPS DR (Dig-In)	— 67166	94	8.780	1/12
AVM Evolution MP 5.2 (CD, DSD, Dig-In)	68168165	95	5.290	6/15
■ Marantz SACD 30n (SACD)	68167165	95	3.000	1/21
■ Auratic Aries G1 + Vega G1	68167165	95	6.000	3/19
AVM Evolution SD 3.2 (DSD, Dig-In)	68166165	92	4.500	2/15
Atoll ST300	67167166	90	3.000	2/22
Moon Neo 280 D Mind	67167165	93	3.400	10/19
Atoll Mini 2	66166166	88	1.200	1/21
■ Linn Majik DS V2 (Raumkorrektur)	— 66165	92	2.400	5/15
Atoll ST200 Signature	66166165	89	2.000	5/19
■ YBA MP 100SE	66166165	90	2.200	12/16
Primare NP 30	— 66165	92	2.500	10/16
■ Naim ND5 XS (Dig-In)	— 66165	91	3.280	1/12
Shanling M3.2	66166165	90	3.000	7/16
■ Aurender A100	66165164	90	4.200	11/19
■ Opera-Consonance DSD 1.3 + X5	66166165	90	2.200	7/16

Lumin T2	66166165	92	4.500	5/19
■ Technics SL-G700 (CD, SACD)	66166164	90	2.500	10/19
■ Oppo Sonica DAC	65165165	93	1.000	1/18
Arcam ST60	65165165	85	1.400	3/21
■ TEAC NT-503	65165164	93	1.200	2/16
Teac NT-505	65165164	92	1.400	12/19
Cayin iDAP-6 + iDAC-6 (Bluetooth-Hub)	65165164	88	2.300	4/18
■ Auratic Aries LE (nur Dig.-Out)	— — —	—	1.000	11/14
CAAS DAS	— 64164	87	3.800	8/16
■ Pro-Ject Pre S2 Digital +Stream Box S2	64164163	88	1.100	3/19
■ Pioneer N-70AE (DSD, Dig-In)	64164163	89	1.300	8/17
■ Pioneer N-70A (DSD, Dig-In)	64164163	89	1.300	3/15
Waversa Wmini HPA (separate Wertung als KHV)	64164163	85	1.900	12/20
■ Elac Discovery DS-S101-G	— 63162	89	1.100	8/16
■ Cambridge CXN (Dig-In, Preamp)	— 63162	88	1.100	8/15
Marantz SA-14 S1 (SACD-Laufwerk)	63163162	87	2.500	2/16
■ Cocktail Audio N25	63163162	86	1.100	3/21
■ Bluesound Node 2i	62162161	82	550	11/19
■ Bluesound Node (N130)	— 62161	86	550	8/21
Rotel T14 (UKW, DAB+)	— 62161	84	850	2/17
■ Technics ST-C700 (DSD, Dig-In)	62162161	89	900	2/15
■ Sotm sHP100 + sME200 NEO	62162162	83	1.000	12/20
Marantz NA 8005 (Dig-In)	62162161	86	1.200	11/14
Bluesound Vault 2i	62162161	84	1.300	11/19
■ Pioneer N-P01	61161160	84	450	10/16
Pioneer N-50A (DSD, Dig-In)	61161160	—	600	2/15
■ Cocktail Audio N15	61161160	84	650	2/18
Onkyo T 4070	— 61160	86	800	1/13
■ Pro-Ject Stream Box DS	— 61160	82	735	3/12
■ Bluesound Node 2	— 61160	84	550	11/16
■ Yamaha CD-N500	— 61160	87	500	1/13
■ Arcam CDS50 (SACD, CD)	61161159	84	850	10/19
Marantz NA 6005 (Dig-In)	61160159	82	600	3/15
Cabas Stream Source	— 60159	80	350	11/16
■ Denon DNP-F109	— 60159	83	400	1/13
■ Advance Paris WTX Stream Tube	— 60159	79	400	5/22
Bluesound Node (nur USB-A-Eingang)	— 60159	83	450	3/15
■ iFi Zen Stream + Zen DAC V2i	59159158	77	560	1/22
■ Sonos Connect (nur Dig.-Out, Switch)	— — 58	79	350	3/15
■ NuPrime Omnia WR-1	— 57157	74	380	4/21
Onkyo C-N 7050 (CD-Laufwerk)	57151154	73	400	2/16

<sup>1)</sup> mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

## Mobile Player

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Cayin N8	66166163	93	3.600	8/19
Cayin N8 II	66166163	93	3.700	8/22
Sony DMP-Z1	66165163	95	9.000	8/19
■ HiBy R6 2020	65165163	92	900	8/21
■ FiiO M15	65165163	92	1.400	8/20
■ Astell & Kern Kann Max	65165163	92	1.500	8/22
FiiO M17	65165163	92	1.800	8/22
■ Astell&Kern CUBE	65164163	91	1.700	8/19
■ Astell&Kern A&futura SE100	65	92	1.800	9/18
■ Astell&Kern A&futura SE 200	65164163	92	1.900	8/20
Astell&Kern KANN	64	90	1.100	7/17
iBasso DX300	64164162	90	1.200	8/21
■ Questyle QPM	64164162	86	1.900	8/20
Astell&Kern AK300 (optional: Dock, Ripper, Recorder)	63	88	1.000	8/16
Hugo2/2Go	63163162	88	3.500	8/20
Questyle QP 2R	63163161	83	1.300	8/19
■ Cayin N3Pro	63163160	86	600	3/21
iBasso DX240	63163160	88	1.000	8/22
■ HiBy R5 Gen 2	63162160	86	550	8/22
Shanling M6 Pro	63162160	88	800	8/22
■ Shanling M3X	62162160	84	340	8/21
■ iBasso DX160 V2020	62162160	85	400	8/20
■ Shanling M6	62162160	86	500	8/20
■ iBasso DX 150	62	87	600	12/18
Astell&Kern AK70	62	85	650	3/17
HiBy R6	62162160	87	700	8/20
Calyx M Player (HiRes, micro SD, SD-Card)	62	87	1.000	12/14
■ Shanling M5S	61161159	82	400	8/19
■ Pioneer XDP-02U	61	81	300	9/18
■ FiiO X3 Mk III (ohne SD-Card, spielt 24/192 und DSD)	60	85	200	12/17
■ FiiO M9	60160158	80	280	8/19
■ FiiO M7	60	79	200	12/18
iBasso DX90 (SD-Card, spielt 24/192)	59	82	400	2/15
Sony NW-A 105	58158156	76	350	8/21
Sony NW-ZX300 (spielt 32/384 und DSD)	58	80	700	12/17
■ Sony NWZ-F886 (spielt FLAC, 24/192)	57	83	330	1/13

<sup>1)</sup> mehrfache Klangwertung: DSD | PCM24/96 | PCM 16/44

## Musik-Server

### Absolute Spitzenklasse

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
■ ReQuest The Beast	711— 71	101	29.750	9/15

## Festplatten/NAS-Server

### Absolute Spitzenklasse

	Punkte	Preis	Heft
■ Aurender N10	20	8.700	9/18
Asset NAS/RipNAS	19	1.940	9/16
Cocktail Audio X-50 Pro	19	4.000	12/19
■ NAD M50.2	19	4.500	8/17
Melco N1ZH60	19	4.750	9/16
■ T+A MP200 (Streamer, CD-Laufwerk, ext. USB-Festplatte)	19	4.400	12/21

Brinkmann Nyquist	70170168	95	15.000	6/18
■ Rupert Neve Fidelity Precision DAC	70169167	97	5.648	11/20
Meltnet MA-1 V2	69169169	97	7.900	12/18
■ Krell Vanguard Universal DAC	69169168	95	6.000	3/19
■ Auralic Vega 2.1	69169167	97	6.500	10/20
Nagra HD DAC/MPS	—69168	100	22.500	11/14
■ McIntosh D-1100	69168168	97	9.550	5/17
Accoustic Arts TUBE DAC II Mk3	69168168	93	10.000	8/17
■ Nagra Classic DAC	69168168	94	12.500	5/16
Playback MPD-3 DAC (DSD)	—69168	97	7.900	2/14
■ Ayre QB-R DSD (DSD/PCM, nur USB)	69169166	95	3.480	2/15
Wadia di322	69168166	96	4.400	3/16
■ McIntosh D150 (Pageleerung)	69169166	97	3.980	6/15
Aqua La Voce S3	69168167	91	3.760	10/20
Luxman DA-250	68168167	94	2.690	4/17
Chord DAVE	68168167	93	11.800	6/16
SOTM sDP-1000EX	68168167	91	4.000	9/16
■ T+A DAC8 DSD	68167166	95	2.750	2/16
■ Auralic Aries Vega G1	68167165	95	3.800	3/19
■ iFi Pro iDSD (DSD-Remaster, Röhre, Halbleiter)	67167166	92	2.950	3/20
■ Ayon CD 10 II Signature (DSD-Upsampling)	67167165	91	5.000	3/20
■ Sugden Masterclass DAC-4	—67165	89	2.000	7/17
Moon Neo 280 D Mind (Streaming)	67167165	93	3.400	10/19
■ Opera-Consonance Ref. DSD 1.1	67167164	92	2.070	2/16
■ Focal Arche	66167164	93	2.500	8/19
■ Vincent DAC 7 (Röhre, Halbleiter)	66166165	89	1.500	3/20
■ RME ADI-2 DAC FS	66166164	93	1.000	8/20
■ Eternal Arts DP Mk2 (Röhre, Halbleiter)	—66164	88	2.000	3/20
MFE Tube DAC SE	66166164	88	3.900	3/20
■ Ayre Codex	66166164	88	1.900	8/19
■ Atoll DAC 200 (wLAN, Pegelr., KH)	—66163	92	1.500	6/15
■ NAD Master M51	67165163	93	1.700	3/13
Opera-Consonance DSD 1.3	66166164	90	1.600	7/16
Burmester 113 (Bluetooth)	—66163	90	2.490	6/12
■ Shanling H1.2	66166164	90	1.200	2/16
■ Vincent DAC-1MK (Halbleiter)	65165165	84	850	3/21
Arcam ST60	65165165	85	1.400	3/21
Pro-Ject DAC Box RS (Röhre, Halbleiter)	—65164	93	950	5/14
■ Musical Fidelity MX-DAC (DSD)	65165164	89	1.000	6/15
Cayin iDAC-6 (DSD)	65165164	89	900	10/16
Pro-Ject Pre Box RS Digital (Dig. In)	—65165	91	1.260	6/14
■ Cambridge Audio DACMagic 200M	65164164	90	500	4/21
Cyrus PRE Qx DAC (Pegelregler, Analog-In)	—65162	91	1.980	9/13
■ Pro-Ject Pre Box S2 Digital	64164163	88	365	3/19
■ iFi Audio iDSD Micro (DSD)	64164162	89	500	2/15
■ Cocktail Audio N25	63163162	86	1.100	3/21
■ Rega DAC	—63162	89	800	9/13
■ Sotm sHP100 (DAC, Kopfh.verst. und Vorverst.)	62162162	83	750	12/20
■ Pro-Ject Pre Box DS2 Digital (DAC, KHV, Pre)	62162162	78	800	8/20
Restek MDAC+	—63162	87	1.600	9/12
■ Hegel HD 11	—63161	85	1.050	5/12
■ Rotel RDD 1580 (BT, KH)	—62161	89	750	6/15
TEAC UD-501 (Kopfhörer)	—62161	92	800	12/13
Cayin DAC 11 (Röhre, Kopfhörer regelbar)	—62161	86	1.200	6/13
■ Musical Fidelity M1SDAC (Pegelreg.)	62162161	89	1.150	6/13
Arcam AirDAC	—61160	77	500	10/15
Matrix Audio Mini i-Pro (Pegelr., KH, DSD)	62162161	87	600	6/15
■ Violectric DAC V 800 (Pegelregelung)	—62160	88	990	11/10
■ Meridian Director	—61160	89	555	10/13
AMI DDH-1	—61160	89	590	1/14
■ iFi Zen DAC V2i	59159158	77	160	1/22
■ LH Labs Geek Out 1000 (DSD)	58158157	82	300	2/15
Musical DAC 100	—59157	80	500	4/12
Musical Fidelity V-DAC II	—59157	78	250	4/12
■ NuPrime Omnia WR-1	—57157	74	380	4/21

1) mehrfache Klangwertung: DSD | PCM 24/96 | PCM 16/44,1

■ Rotel MICHl X5	601—61	88	7.000	7/21
■ AVM CS 3.3 (CD-Spieler, Streamer, DAC)	601611—	89	7.500	6/22
Krell K-300i Digital	60161161	87	9.000	10/19
■ AVM Ovation CS 8.2	61161160	87	10.000	2/17
Hegel H590	60161161	83	10.000	12/18
■ Musical Fidelity M8Xi	591—60	88	6.000	7/21
Mark Levinson 5802 (nur Digital-In)	—160	92	8.000	10/19
Musical Fidelity M8 Encore (Musik-Server)	59159159	83	8.000	12/19
■ T+A R 1000 E	58161159	83	5.000	8/16
■ Devialet 110 (HiRes drahtlos)	58160159	84	5.000	3/14
Krell Digital Vanguard	59159158	82	7.800	9/16
■ Lyngdorf TDAI-3400	57159159	84	5.800	7/19
■ AcousticPlan Mantra	591—160	82	6.900	12/19
■ McIntosh MTI-100 (DAC und Plattenspieler)	581—57	83	8.500	12/19
■ Naim Uniti Nova	56157158	83	5.000	10/18
Gold Note IS-1000	56154154	78	4.200	7/18

### Spitzenklasse

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
■ Naim Uniti Star	55156156	81	4.000	1/18
■ Primare I35 Prisma	55156156	81	4.500	8/18
AVM Evolution CS 5.2 (Phono MM, CD-Lw.)	55155153	81	5.300	5/15
Entolent Plato Class A (Server, 2 TB)	54155156	74	6.000	2/17
■ AVM Inspiration CS 2.2 4T	54155155	79	5.000	10/18
■ Copland CSA 100	541—154	79	4.000	8/20
■ Cambridge Evo 150 (Streamer)	53154154	78	2.500	7/21
■ T+A Caruso R (CD-Player & Streamer)	53154154	81	2.700	7/21
■ Musical Fidelity Encore 225 (Server, 2 TB)	531541—	80	5.300	10/16
Classé Sigma 2200i	55154153	77	5.000	1/17
■ AVM Inspiration CS2.2 (Exklusiv-Version)	53154154	79	4.000	7/17
NAD M32	531—154	78	4.500	7/17
■ Musical Fidelity M6si (Phono, USB)	531—153	77	2.700	9/14
■ Copland CSA70	531—153	78	3.000	4/22
■ Atoll SDA200	53153153	77	3.000	1/20
■ Quad Artera Solus Play	52153154	78	1.950	12/20
■ Micromega M-One	52153154	77	3.900	3/17
■ NAD C368 + BluOs + DSD	52153153	78	2.000	10/17
■ Musical Fidelity M5si (Phono, USB)	521—153	78	2.000	6/16
■ Technics SU-G700	521—153	76	2.000	12/18
■ Naim Uniti Atom	52153153	77	2.200	10/17
■ Naim Uniti Atom HDMI	52153153	77	2.800	3/20
Technics SU-G 30	52153153	76	3.000	5/16
Pathos Classic Reviv	521—153	75	3.900	4/15
■ Vincent SV-237 Mk (D/A-Wandler)	521—152	75	2.000	12/17
■ Heed Obelisk Si s3	521—151	75	2.200	1/19
■ NAD M10	51153153	78	3.000	7/19
Auralic Polaris	51153153	76	3.300	1/18
T+A Cala CDR (CD, Streaming, DAB/FM)	51153153	75	3.500	10/17
■ Cyrus Lyric 09 (CD-Laufwerk)	51153153	78	3.750	5/15
Hegel H90	51152152	69	1.700	1/18
■ Primare I22	511—152	78	1.750	3/14
Denon PMA-1600N	511—151	76	1.600	4/21
Wavera WSlim Lite	—51152	73	1.750	7/20
NAD C 388	511521—	77	1.750	1/17
Parasound NewClassic 200 (Phono MM/MC)	511511—	74	1.650	1/12
Lyngdorf TDAI-1120	51151152	73	1.950	12/20
■ Rotel RA-1572	50152152	75	1.700	11/17
■ Exposure XM5	501—151	74	1.500	1/19
Hegel 80	501—151	75	1.750	5/14
■ Magnat RV 4 (D/A-Wandler)	501—151	74	3.000	12/17
■ T+A Music Receiver (CD-Laufwerk)	501501—	75	2.690	2/12
Atoll SDA 100	50149150	74	2.300	5/15
Advance X-11000	501—150	77	3.200	6/15
■ Rose RS201E (Streamer und Musikserver)	49151152	74	1.800	3/21
NuPrime IDA-16	491—151	75	2.500	2/15
■ NuPrime Omnia A300 (Streamer)	49150150	75	1.500	7/21
Cambridge Audio CXA81	491—149	71	1.200	6/21
■ T+A Cala D (BT)	491491—	73	1.800	5/15
■ Leak Stereo 130	491—149	70	876	11/20
■ NuPrime IDA-8 (mit Netzwerkmodul WR-100)	48148149	71	1.140	1/18
Cyrus One HD	481—149	71	1.300	1/19
Cyrus One Cast	481—149	70	1.600	1/20
Arcam SA20 (nur optisch/Koax)	481—149	70	1.250	10/19
■ Rotel A-14	481—148	73	1.280	11/16
Musical Fidelity M3si	481—147	69	1.500	9/15
Pioneer A-70 DA	481—148	71	1.600	2/16
■ Denon PMA 150	47149149	72	1.200	3/20
■ Marantz NR1200	47148148	71	700	5/20
■ Advance Paris Connect 60 (CD-Player)	47148148	69	790	7/21
■ Denon DRA 100	47148148	71	1.000	2/16
■ Technics SA-C600	47148148	69	1.000	4/22
■ Cambridge Audio CXA-61	471—148	71	900	12/19
Marantz HD AMP 1	471—148	72	1.100	4/16
■ Magnat MR 780	471—147	69	1.000	10/18
Cambridge CXA80	471—146	70	1.150	9/15

■ Bluesound Powernode	461481—	70	1.000	4/22
■ Yamaha R-N803D (Einmessautomatik)	46147147	71	800	10/17
■ Onkyo TX-8390	46147147	70	900	5/20
■ Yamaha A-S 801	461—147	70	900	4/17
Wadia 151 PowerDAC	—147	69	1.125	3/14
■ Pro-Ject MaiA DSD2	461—147	70	950	5/19
■ Vincent SV-200	461—146	66	800	1/19
■ Quad Vena II	461—146	69	900	5/19
Advance Playstream A7	46146146	67	1.300	5/20
Advance X-i125	461—146	69	1.300	5/16
■ Denon DRA 800H (Netzwerk, HDMI)	46147147	69	650	10/19
■ NAD D-7050	—146147	70	900	8/14
■ Onkyo TX-8270	45146146	69	680	10/17
Sonos Amp	45146146	69	700	8/21
Electrocompaniet Rena SA-1	—146145	67	800	7/17
■ SVS Prime Wireless Soundbase	45145145	66	600	5/19
■ Harman Kardon Citation Amp	451—145	67	600	3/21
■ Nubert nuConnect ampXi (Phono, USB, ...)	451—145	68	690	1/20
Arcam Solo Uno	441461—	68	700	10/20
Technics SU-C700	441—146	70	1.300	2/15
■ Marantz PM7005	441—146	69	900	1/15
■ Pioneer SX-S30DAB	441441—	64	550	2/18
NAD C 328 (Phono MM, BT, Sub out)	441—145	63	600	4/18
NAD 35BEE Digital 2	441—145	65	950	1/15
Naim UnitiQute 2	441451—	70	1.900	9/13
■ Cocktail Audio X-35 (Server, Streamer)	43148148	75	1.700	11/17
■ Yamaha WXA-50 (Netzwerk)	43144145	64	550	11/16
■ Bluesound Powernode 2 (Netzwerk)	42146146	69	900	11/16
■ Onkyo TX-L200	42145142	62	530	12/16
■ Elac EA101EQ-6 (App, Raumkorrektur)	431—144	67	700	2/17
■ Magnat MA 600	431—144	66	600	7/15
■ Yamaha A-S701	431—144	66	650	1/15
Sony HAP-S1	421431—	65	900	3/15
■ Onkyo A-9050	431—144	64	550	7/15
Cabassee Stream Amp 100	431—144	65	600	5/16
■ Cambridge One (CD-Laufwerk)	421—143	63	600	5/15

### Obere Mittelklasse

	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft
Marantz Melody X (M-CR612)	40141141	61	700	1/20
■ NAD D 3020	401—140	64	500	11/13
■ Cocktail Audio X12 (1TB-Festplatte)	40140140	59	650	8/16
■ Cocktail Audio X-14 (Streamer+Server)	40140140	57	700	5/19
■ Denon CEOL N4 (Sub-Out)	39140140	61	400	3/15
Pro-Ject MaiA	391—140	59	500	7/15
Bluesound Powernode (HiRes drahtlos)	—139139	61	700	4/15
Heos Amp (drahtlos)	37138138	60	500	4/15
Denon PMA-50	361—137	55	600	6/15
Sonos Connect: Amp (drahtlos)	341351—	56	500	4/15

<sup>1)</sup> mehrfache Klangwertung: analog | Streaming | USB

## Vollverstärker

### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
T+A PA3100 HV (mit Netzteil PS 3000 HV)	64	92	24.500	4/17
German Physics The Emperor Extreme	64	93	30.000	9/20
Dan D'Agostino Momentum	64	89	49.000	6/14
■ Luxman L-595A SE	63	91	12.595	9/21
■ Pass Labs INT-250	63	88	13.900	6/20
Symphonic Line Kraftwerk Mk3 Reference	63	87	23.000	6/18
■ Luxman L-507Z	62	89	9.500	8/22
■ Progressive Audio A901	62	86	11.500	10/18
■ Pass INT 60	62	89	11.750	6/16
■ Pass Labs INT-25	61	86	8.900	2/20
■ Symphonic Line RG 10 Mk5 (Phono MM/MC)	61	84	9.500	2/20
McIntosh MA 8000	61	90	11.980	6/14
■ AVM Ovation A6.2	60</			

Luxman L-550-AX (Phono MM/MC)	56	78	5.100	11/14
Musical Fidelity M6 500i	56	82	5.500	1/13
Naim Supernait 2 (Phono 350...)	56	79	4.500	10/13
Symphonic Line RG 14 (MM+/MC+)	56	82	3.800	8/13

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Exposure 3510 INT	55	77	2.650	11/21
Ayre AX 7 Xe	55	79	3.800	2/08
Luxman L-550uX	55	80	4.900	1/13
Marantz PM 11 S 3 (Phono MM/MC+)	55	82	4.000	1/13
■ Exposure 2510 Integrated (Phono MM)	54	76	1.750	
9/20 Audia Flight FL Three S (inkl. Phono-Platine)	54	76	3.380	1/21
■ Yamaha A-S1100 (Phono MM/MC)	53	80	1.700	8/15
■ Naim Nait XS 2	53	73	2.600	1/14
■ Audia Flight 3	53	78	2.250	3/12
■ Exposure 3010 S2 (Phono, DAC optional)	53	76	2.000	8/15
Electrocompaniet PI-2	53	77	2.400	4/12
TEAC AI-3000 (Phono MM)	53	77	3.000	1/14
Canor AI 2.10	53	78	3.500	10/21
■ Yamaha A-S1200	52	75	2.000	5/21
■ Astin Trew AT2-2100	52	73	2.000	3/20
Creek Evolution 100A (Phono, DAC, FM optional)	52	77	2.100	8/15
Arcam FMJ A39 (Phono MM)	52	75	2.100	8/15
■ Marantz PM 8006	51	72	1.300	7/18
■ Heed Elixir	51	71	1.350	7/21
■ Primare I22	51	76	1.350	3/14
Pier Audio MS-580SE (Hybrid-Amp, Bluetooth)	51	70	1.500	3/22
■ Rotel RA 1570 (Phono MM/MC, USB 24/192)	50	76	1.500	7/13
Magnat MA 1000	50	72	1.700	12/14
Denon PMA-2020AE (Phono MM/MC)	50	73	2.300	1/14
Marantz PM 15 S 2 LE (Phono MM/MC+)	49	75	2.000	5/12
Teac AX-505	49	72	1.500	12/19
Music Hall A 70.2 (Phono MM+)	49	73	1.500	5/12
■ Musical Fidelity M2Si	48	71	800	6/19
Edwards Audio IA7	48	69	1.190	1/19
■ Rotel A-11	47	68	700	6/19
■ Cyrus One	47	70	1.000	7/17
■ AMC XIA 150	47	73	1.000	11/16
■ Exposure 2010s2	47	67	1.000	1/14
Vincent SV-227	47	71	1.600	12/15
■ Rega Brío-R (Phono MM)	45	68	700	9/13
■ Pro-Ject Stereo Box DS 2	45	68	730	12/20
■ Creek Evo 50a (modular nachrüstbar)	45	67	850	6/13
■ Cambridge AXA35	44	62	350	9/19
■ Pioneer A 70 (Phono MM/MC, USB 24/192)	44	68	1.000	2/13
■ Rotel RA 12 (Phon, USB)	44	70	750	6/13
Arcam FMJ A19 (modular nachrüstbar)	43	64	900	6/13
■ Rotel A10	41	62	480	11/18

### Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Cambridge Audio AXA25	40	80	250	3/21
AMC AIX (Phono MM, MC)	40	60	450	11/12
■ ROTEL RA 10 (Phono MM)	40	58	400	11/12
■ NAD C 316 BEE	39	59	350	9/10
Pro-Ject Juke Box E (integrierter Plattenspieler)	31	—	470	3/18

## Phono

### Plattenspieler

#### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Burmester 217	62	90	19.900	9/21
■ Transrotor Massimo/SME5009 & Merlo Ref.	60	85	12.960	5/18
■ Clearaudio Ovation/Tracer & Talisman V2Gold	58	82	8.900	6/18
■ Thales TTT-Slim II/Easy & EMT HSD 006	58	82	10.000	6/18
EAT Forte/E-Go & Yosegi	58	85	15.900	5/13
■ Perpetuum Ebner PE7070 + EMT HSD 006	57	82	9.000	1/22
Acoustic Solid Edition (Paketpreis)	57	84	9.950	6/22
■ Mark Levinson No. 515	57	81	14.000	4/19
■ Music Hall mmf-11.3 + Ortofon Cadenza Black	56	79	5.900	3/21
■ Acoustic Signature Maximus NEO + TA500	56	82	6.250	4/22
■ Mark Levinson No. 5105 + MC Quintet Black S	56	79	7.500	11/20
Transrotor Classic.3/SME V9 & Merlo Reference	56	81	14.200	5/13

#### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Technics SL1210 GAE + Nagaoka JT-1210	55	79	4.500	7/20
■ Perpetuum Ebner 4040 MK 2 Gold Edition	55	82	4.545	11/20
Zavfino Copperhead X	55	79	6.100	4/22
Rega RP 10/Apheta 2	55	78	6.300	4/16
Soulines Kubrick DCX + Talk 6 + v.d.H. MC10	55	77	6.300	6/21
Clearaudio Innovation Basic/TT5 & Essence	55	79	6.890	4/16

Transrotor Crescendo/TR 5012 & Merlo Ref.	55	83	8.260	8/12
Transrotor Jupiter/SME 5012 & Figaro	55	80	9.925	9/15
■ Acoustic Solid 311 Metall + Shelter 301II	54	79	2.900	9/21
■ Linn Majik LP12	54	76	3.450	4/19
■ T+A G 2000 R	54	80	5.500	6/15
■ Audio Deva atmo sfera	54	73	4.000	11/17
■ Clearaudio Concept Wood & Essence	53	78	2.000	12/15
■ EAT C-Major	53	77	2.350	11/16
■ Music Hall mmf-9.3 + Goldring Eroica MC	53	75	2.400	12/18
■ AVM Rotation R30.3	53	76	2.500	1/22
■ Elac Miracord 90	53	76	2.500	3/17
■ Pro-Ject Xtension 9 Evo & Ortofon Q. Black	53	77	2.650	8/18
■ VPI Scout 1.1	53	77	2.750	1/15
■ Acoustic Solid Vintage	53	76	2.950	9/17
Acoustic Solid 113 Bubinga	53	78	3.000	1/15
Pro-Ject 175 Vienna Philharmonic	53	75	7.000	5/18
■ Thorens TD403DD	52	76	1.400	4/22
■ Music hall mmf 7.3 + Goldring Eroica	52	75	1.900	9/21
Thorens TD1500	52	76	2.000	7/22
■ Music Hall mmf 9.1 + Goldring Eroica LX	52	75	2.000	10/14
■ Acoustic Solid Solid 111 Metall	52	77	2.170	4/19
■ Transrotor Jupiter	52	75	2.500	9/15
■ Perpetuum Ebner 1010 Mk2	52	73	2.650	4/19
Clearaudio Performance DC & Virtuoso V2	52	78	2.850	4/13
■ Perpetuum Ebner 1000 & Ortofon 2M Red	51	74	1.500	6/17
Teac TN-5BB & Ortofon 2M Red	51	75	1.600	5/21
■ Clearaudio Concept Active + Concept MM	51	76	2.020	4/19
■ Rega Planar 3 + Rega Exact	50	73	1.200	8/22
■ Mobile Fidelity Studio Deck Plus	50	71	1.300	9/17
■ Pro-Ject RPM 5 Carbon	50	72	1.345	2/19
■ EAT B-Sharp	50	72	1.400	5/17
■ Acoustic Solid 110 Metall + Ortofon 2M Red	50	71	1.450	2/20
■ Perpetuum Ebner PE 800	49	72	1.000	8/18
■ AVID Ingenium Plug & Play	49	70	1.400	5/19
■ Magnat MT-990	48	71	1.000	4/19
■ Elac Miracord 70	48	68	1.200	5/18
■ Dual CS26	47	69	1.000	10/18
■ Rekkord F400	46	67	700	5/22
■ Music Hall mmf-3.3	46	66	700	2/19
■ Reloop Turn5	46	71	800	1/19
■ Pro-Ject X1	46	68	800	2/20
■ EAT Prelude	46	71	1.100	2/21
■ Thorens TD 203	45	67	700	4/15
Technics SL-100C	45	67	900	9/21
Edwards Audio TT6	45	65	900	6/21
■ New Horizon 201	43	65	700	2/21
■ Pro-Ject Debut Carbon Evo2	42	65	500	2/21
Elipson Omega 100 RIAA BT Carbon Black	42	62	800	3/18
■ Reloop Turn 3	41	61	450	3/18
■ Pro-Ject Essential III Record Master	41	61	475	3/18
NAD C 558 & Ortofon OM 10	41	59	600	4/18
Elipson Omega 100-RIAA BT & Ortofon OM 10	41	62	600	1/17

### Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Rega Planar 1	40	56	380	3/17
TEAC TN-300	40	61	400	9/15
■ TEAC TN-400 BT & AT95E	40	59	500	1/17
Sony PS-HX 500	40	59	500	1/17
Dual CS 460	40	59	740	3/17
■ Pro-Ject George Harrison Recordplayer	39	58	525	9/17
■ Yamaha TT-N 503	38	56	600	3/19
■ Triangle Turntable & Ortofon OM 10	35	52	250	8/17

## Laufwerk/Tonarm-Kombinationen

#### Absolute Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Thales TTT-Compact II + Statement	65	93	31.100	2/21
■ Brinkmann Audio Taurus/Tonarm 12.1/RöNt	64	92	22.000	6/21
■ Thiele TT01 + TA01	63	90	19.000	1/22
■ Garrard 301 + SME M2-12R	63	91	28.000	6/20
■ TW Acoustic Raven AC2 + TW 10.5	63	90	20.400	11/19
■ Dr. Feickert Analogue Firebird + AMG 12J2	62	85	14.050	1/18
■ Technics SL-1000R	62	88	16.000	5/19
■ SME Model 12 + SME 309	61	84	9.750	11/19
AMG Viella 12	61	88	12.800	6/12
Feickert Firebird/Kuzma 313	61	88	13.000	6/14
■ AVM Evolution R5.3	60	85	6.000	2/19
■ Acoustic Signature Double X Neo + TA500 Neo60	60	87	6.350	8/21
VPI Prime Scout 21 + JMW 9-3D	60	83	7.100	7/22
■ Opera Audio Consonance Air-1	60	83	7.500	9/17
■ Clearaudio Innovation Compact/Tracer	60	88	7.650	10/20
■ Transrotor Max/SME 5012	59	86	8.750	6/16
■ Linn Sondeck LP 12/Akito	59	81	6.100	4/16

Thorens TD 907	59	84	7.500	4/16
■ Luxman PD 171A/Jelco	58	79	7.590	8/18
Thorens TD 550/TP 92/12"	58	86	9.000	3/14
Brinkmann Bardo/10.5 (mit Basis HRS R1)	58	84	11.800	5/10
EAT Forte	58	85	13.900	7/09
■ AVM Rotation R 2.3	57	80	3.400	11/18
■ Music Hall mmf-11.1	57	82	4.000	5/19
■ Luxman PD-151	57	82	4.490	9/20
■ Acoustic Solid Machine Small	57	81	5.000	10/16
Acoustic Signature Triple X/SME 309 (24 Silencer)	57	82	7.780	2/14
Roksan Xerxes 20+/Tabriz Zi (mit Shiraz XPS-7)	57	80	8.950	12/13
Bergmann Magne System	57	80	8.100	2/12
■ EAT C-Sharp	56	80	3.000	12/14
Wilson Benesh Circle 25	56	79	6.200	8/14
■ Acoustic Signature Triple X (8 Silencer)	56	81	6.280	2/14
■ Bauer Audio dps 2/Rega RB700	56	82	4.850	6/11

### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Vertere DG-1 Dynamic Groove	55	74	3.250	4/20
Soulines Dostoyevsky DCX + Talk 6	55	77	3.290	4/20
Acoustic Signature Triple X/SME 309 (ohne Silencer)	55	80	5.280	2/14
Luxman PD 171/Jelco	55	79	6.500	11/12
■ Dr. Feickert Analogue Volare + Jelco	54	81	3.000	11/20
■ Thorens TD-1601	54	80	3.000	2/20
■ Tien Audio Nephrite + Tien Audio Viroa LT	54	77	3.000	7/20
■ Technics SL-1200GAE	54	80	3.500	5/16
■ Technics SL-1200G	54	80	3.500	3/17
Nottingham Analogue Ace Spacedeck 294	54	72	3.600	8/18
Bryston BLP-1	54	74	4.500	3/17
■ Technics SL-1200GR	53	79	1.500	5/17
■ Scheu Analog Cello Maxi	53	75	2.300	2/22
■ Gold Note Pianosa/Gold Note B5.1	53	73	2.450	8/18
Input Audio Transformer (mit HR-Netzteil)	53	74	2.480	4/20
■ Thorens TD 350/TP 250	53	77	2.850	7/05
Pear Audio Captain John Handy	52	68	3.500	9/16
■ AVID Ingenium Plug & Play	51	72	1.400	5/19
Avid Ingenium/Pro-Ject 9cc	51	74	1.900	12/15
Acoustic Solid Classic Wood/WTB 213	51	75	2.080	7/10
T+A G 1260 R	50	71	2.000	4/11
■ Dual CS 550	49	71	1.200	4/16
Opera Consonance Wax Engine	48	65	1.300	7/16
■ Thorens TD 310/TP 92	48	74	1.600	4/10
■ Elac Miracord 60	47	69	1.000	2/20
■ Acoustic Signature WOW	47	71	1.250	8/13
■ Thorens TD 206/DL103R	46	69	1.300	5/14
TEAC TN-570	46	68	1.000	7/16
Scheu Cello/Cantus (mit Tonabnehmer MC Scheu S)	46	67	2.800	4/13
■ Rega RP40 Anniversary	45	67	1.000	5/14
■ New Horizon GD 2	44	63	700	11/18
Elac Miracord 50	43	61	500	4/19

### Obere Mittelklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
Dual CS 505-4	35	56	650	5/14

## Plattenspieler KH/Line/Digi-Out

#### Spitzenklasse

	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ McIntosh MTI-100 (Amp, DAC und Plattenspieler)	55	83	8.500	12/19
T+A G 2000 R (mit Phonoplatine PH E-G R MC)	54	78	6.500	3/18
■ Clearaudio Concept Activa MM (KH-Ausgang)	52	77	2.020	4/19
■ Cambridge Audio Axa TT	51	74	1.700	9/19
VPI The Player (regelbarer KH-Ausgang)	51	71	2.000	10/21
Technics SL1500	47	72	1.000	9/19
■ Thorens TD-402DD	46	67	800	9/19
TEAC TN-				

Dual CS 460	38	57	660	4/19
■ Yamaha TT-N 503 (D/A-Wandler)	38	56	600	3/19
Lenco L-87	37	56	320	3/18
Akai BT500 & AT95E (D/A-Wandler)	37	54	500	1/17

Audio-Technica AT33EV (MC)	46	66	500	4/14
■ Denon DL 103 (MC)	41	—	155	4/97

Teac PE-505	61	59	83	1.600	5/21
Lyric PS 10	61	—	85	3.300	9/14
■ Tom Evans Groove Anniversary	61	—	84	2.690	8/10
■ Croft RIAA Phono R	—	61	82	1.400	8/15
Whest Two.2	60	61	84	1.600	11/16

## Tonabnehmer MC und optisch

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Hifiction X-quisite ST	70	98	12.000	9/20
■ DS-Audio DS003 (photooptisch inkl. EQ Unit)	66	88	5.500	1/22
■ Lyra Atlas SL (MC)	66	92	10.000	8/18
■ DS-Audio DS002 (photooptisch inkl. EQ Unit)	65	87	5.200	3/18
■ My Sonic Lab	64	90	4.500	6/22
■ Ortofon MC Windfeld (MC)	64	90	4.500	1/22
■ EMT JSW Platinum	64	91	4.800	6/20
van den Hul The Black Crimson	63	86	4.200	5/20
Lyra Etna (MC)	63	92	6.000	4/14
Lyra Atlas (MC)	63	88	9.000	4/12
Lyra Kleos SL (MC)	62	87	3.100	10/15
■ Dynavector Te Kaitora Rua	62	86	3.250	11/19
Linn Kandid (MC)	62	88	3.450	10/15
■ EMT JSD VM	62	90	4.200	11/19
Clearaudio da Vinci V2 (MC)	62	88	4.700	12/16
■ AMG Teatro	61	87	2.400	2/19
■ DS Audio E1 (photooptisch inkl. EQ Unit)	61	83	2.750	5/19
■ EMT JSD 6	61	87	2.780	6/21
Lyra Kleos (MC)	61	85	2.800	10/10
Benz Micro LP S (MC)	61	84	3.000	6/11
Clearaudio Jubilee (MC)	61	84	3.900	2/19
Einstein The Pick Up (MC)	61	87	4.400	4/14
EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.200	6/18
■ Goldring Ethos	60	85	1.300	2/21
■ EMT HSD 006 (MC)	60	84	1.650	1/22
■ Linn Krystal (MC)	60	86	1.590	4/16
■ Hana ML	59	83	1.150	4/20
■ Skyanalog G-2	59	84	1.500	12/21
Clearaudio Talisman V2 Gold (MC)	59	83	1.500	6/18
Lyra Titan i (MC)	59	83	5.250	6/06
Transfiguration Orpheus (MC)	59	84	4.000	11/06
■ EAT Jo No.5 (MC)	58	81	1.190	8/18
EAT Yosegi (MC)	58	83	1.500	6/12
■ Lyra Delos (MC)	58	81	1.100	8/10
Kiseki Blue N. S. (MC)	58	81	2.000	12/16
■ Lyra Scala (MC)	58	81	3.200	6/07
■ Dynavector DV-20X2L (MC)	57	81	900	11/19
Benz Micro Wood S L (MC)	57	81	1.200	8/10
Brinkmann EMT ii (MC)	57	61	3.000	5/10
Clearaudio Stradivari (MC)	57	79	2.400	5/07
Ortofon MC Windfeld (MC)	57	82	2.975	6/09
■ Goldring Eroica LX	56	82	600	9/21
■ Gold Note Donatello Red (MC)	56	78	650	8/18
■ Dynavector 10X5 neo MKII (MC)	56	78	700	11/20
Ortofon SPU #1 E + Ortofon ST-7	56	80	1.262	9/20

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
■ Ortofon SPU ATR Celebration 40 (MC)	55	78	500	5/18
■ Ortofon SPU #1 E	55	79	580	9/20
Ortofon MC Quintet Black S (MC)	55	79	800	11/20
Sumiko Celebration II (MC)	55	80	1.950	4/14
Ortofon MC Cadenza Blue (MC)	55	81	1.400	8/10
Clearaudio Essence (MC)	54	78	990	12/15
Ortofon MC Cadenza Red (MC)	54	77	1.100	12/16
■ Hana SL (MC)	53	73	650	9/17
Ortofon MC Quintet Black (MC)	53	79	800	10/15
■ Volpe Audio Rosso Nero (MC)	53	76	850	4/14
Benz Micro Glider L 2 (MC)	53	76	850	4/06
■ Lyra Dorian (MC)	53	76	900	4/06
■ Ortofon MC Valencia (MC)	53	77	875	4/06
■ Ortofon MC Quintet Red (MC)	52	73	300	2/19
Ortofon MC Quintet Blue (MC)	52	76	450	7/22
Rega Ania (MC)	52	71	650	9/17
■ Kuzma KC 1 (MC)	52	75	800	11/08
Ortofon SPU Classic N MK II (MC)	51	74	650	11/08
Ortofon SPU Classic N E Mk II (MC)	51	74	700	11/08
■ Clearaudio MC Concept (MC)	50	76	690	4/14
Techné Audio Titan (MC, DL 103-Derivat)	50	74	695	5/13
Stereo Lab Ebenholz (MC, DL 103-Derivat)	49	73	440	5/13
Zu Audio Aluminium (MC, DL 103-Derivat)	49	73	550	5/13
Sumiko Blue Point Special Evo III Hi (MC)	49	70	650	9/19
■ Denon DL 103 R (MC)	48	71	360	4/07
Audio-Technica AT OC 9 ML II (MC)	47	71	475	4/07
Dynavector DV 10 X 5 (High-Output-MC)	47	69	450	2/06
Sumiko Blue Point Special EVO III (High-Output-MC)	46	67	425	11/08

## Tonabnehmer MM und MI

Absolute Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Clearaudio Charisma V2 (MM)	59	83	1.500	9/17
Grado Ref. Master 1 (MI)	58	82	1.100	10/15
■ Grado Sonata 3 (MI)	56	79	700	4/21
■ Sumiko Amethyst (MM)	56	80	715	9/19
■ Clearaudio Maestro V2 (MM)	56	81	920	10/20

Spitzenklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Soundsmith Zephyr MIMC (MI)	55	—	1.700	10/15
■ Grado Sonata 2 (MI)	53	77	600	11/19
Clearaudio Jubilee (MM)	53	74	650	2/19
■ Ortofon Concorde Century (MM)	52	77	600	4/19
Ortofon 2M Black (MM)	49	71	650	4/14
■ Ortofon Concorde 40 Anniversary (MM)	48	70	300	4/19
■ Axiss Mustang	48	65	300	4/22
Grado Sonata 1 (MM)	48	69	600	4/14
Nagaoka MP-200 (MM)	47	68	400	4/14
Goldring 2300 (MM)	46	69	330	4/14
■ Audio Technica ATVM95ML	45	65	180	1/22
■ Audio Technica ATVM95SH	45	65	220	1/22
Clearaudio Performer V2 (MM)	45	65	300	4/14
■ Goldring E3 (MM)	44	67	130	11/19
Ortofon 2M Bronze (MM)	43	64	330	3/10
■ Audio Technica ATVM95EN	43	63	140	1/22
Sumiko Pearl (MM)	43	60	140	12/16
■ Audio Technica ATVM95E	42	62	60	1/22

Obere Mittelklasse	Klang	Punkte	Preis	Heft
Ortofon 2M Blue (MM)	40	61	185	8/07
■ Audio Technica ATVM95C	39	59	40	1/22
Ortofon 2M Red (MM)	39	59	95	8/07

## Plattenwaschmaschinen

Absolute Spitzenklasse	Praxis Gesamtpunkte	Preis	Heft	
■ Clearaudio Double Matrix Professional	10	20	3.800	8/16
Degritter Ultrasonic Record Cleaner	10	17	2.650	5/20
Levar Unica	8	18	2.090	2/21
Nessie Vinylcleaner ProPlus+	8	17	1.460	12/20
Nessie Vinylmaster Reference	8	17	2.900	6/22
Clearaudio Smart Matrix Silent	8	16	1.500	5/20
Nessie Vinylmaster	8	16	1.890	8/16
Loricraft PRC 6	8	16	3.750	8/16
■ Pro-Ject Vinyl Cleaner VC-S2 Alu	7	15	500	5/20
■ Okki Nokki	7	14	450	8/16
Keith Monks Prodigy Blue Deluxe	6	12	1.600	2/21
Knost Disco-Antistat Ultrasonic	6	11	1.250	6/22
Opera Audio Consonance RCM M/C II	4	12	800	8/16

## Phono-Vorstufen

Absolute Spitzenklasse	Klang(1)	Punkte	Preis	Heft	
■ EMT 128	64	—	89	11.600	3/22
AVM PH 8.3	63	62	89	10.650	11/19
Audio Research Reference Phono 2 SE	63	62	85	14.700	2/13
Pass XP-17	63	61	89	5.300	8/18
■ Lehmannaudio Decade Jubilee	62	62	87	3.400	2/22
■ Dr. Feickert Analogue Vero	62	62	88	5.000	2/21
■ Cayin CS-6PH h (reiner Röhren-Phonoamp)	62	61	89	2.500	5/22
■ Sugden Audio Masterclass PA-4	62	61	87	2.500	11/20
■ Einstein The Perfect Match (nur MC)	62	—	83	2.900	5/20
■ Valve Audio Whisper	62	61	83	3.830	2/20
■ Einstein Turntable's Choice	62	—	85	3.700	11/13
■ Audio Research PH6	62	—	85	4.000	5/16
■ Musical Fidelity M6x Vinyl	61	62	85	1.750	2/21
■ ASR Mini Basis Exclusive HV	62	61	88	2.000	9/21
■ Violectric PPA V790	62	61	89	4.000	7/22
■ Musical Fidelity M6	61	61	85	1.700	6/18
Clearaudio Balance V2	61	61	83	2.500	11/19
McIntosh MP100	61	60	84	2.680	6/17
■ TransVinyl TLV1	61	61	84	3.000	8/18
Bauer Audio Phono	61	—	81	2.500	5/16
Moon 310LP (mit Netzteil 320S)	61	60	87	2.800	9/14

■ Elac Alchemy PPA-2	60	60	88	1.000	2/20
■ Musical Fidelity MX-VNLL	60	60	85	1.000	12/15
■ Gold Note PH-10	60	60	85	1.250	8/18
Musical Fidelity M3x Vinyl	60	60	85	1.300	9/21
■ Octave Phono EQ.2	60	60	83	1.500	5/16
■ Cyrus Phono Signature	60	60	85	1.800	5/16
■ Rega Aria-R	60	58	84	1.200	9/14
■ Primare 15	60	59	84	1.000	2/20
■ Exposure 3010S2 Phono	60	—	80	1.200	9/14
■ Linn Uphonik	60	59	87	2.200	5/10
bFly Perla Musica	60	—	80	2.550	11/13
■ Trichord Dino Mk3	59	59	84	1.000	8/15
Unison Research Phono One	59	59	80	2.500	9/14
Clearaudio basic V2	59	58	79	1.000	8/18
ifi iPhono 3 Black Label	59	58	83	1.100	9/20
Luxman E-250 (mit Übertrager für MC)	59	58	84	2.290	9/20
Whest Audio Whest Two	58	58	82	1.000	8/15
Nagra BPS	57	59	84	1.850	11/13
■ AVM30 PH 30.3	58	57	81	800	1/22
Clearaudio Balance+ (mit Netzteil Accu+)	58	57	85	2.150	12/08
ifi Audio Micro iPhono2	57	56	80	600	4/20
■ Lindemann Limetree Phono	57	56	78	600	2/19
Clearaudio Balance+ (symm. 1 Punkt mehr)	57	56	84	1.600	12/08
■ Lehmannaudio Black Cube SE II	56	57	81	790	11/13
■ Clearaudio Smart Phono V2	56	56	83	500	12/15
Tom Evans Microgroove X	56	—	80	1.250	8/15
Hafner PH60	56	—	75	700	9/17

Spitzenklasse	Klang <sup>1)</sup>	Punkte	Preis	Heft	
■ Vincent PHO-701	55	55	76	650	9/17
Restek MINIRIA+	55	55	81	650	12/15
AVM Inspiration P1.2	55	55	80	700	12/15
■ Pro-Ject Phono Box RS	55	55	78	840	9/14
Musical Fidelity M1 Vinyl	55	55	79	900	9/14
Musical Surroundings Nova II	55	55	77	1.200	9/14
Wand EO Phono	55	54	74	1.253	9/20
■ Pro-Ject DS3 B (MM+MC)	54	54	79	600	6/22
■ Pro-Ject Phono Box DS	51	51	74	265	12/15
■ Cambridge Duo MC/MM + KHV	51	50	76	300	8/19
■ Rega Fono MM MK5	—	51	70	320	8/22
■ Pro-Ject Phono Box S2	50	50	71	160	5/20
■ Edwards Audio Apprentice MM	—	50	68	160	6/22
■ Pro-Ject AD Phono Box S2 Phono	50	50	71	210	3/18
■ NAD PP4	49	48	69	220	9/17
■ Cambridge Audio CP2	48	49	69	230	9/17
■ Graham Slee Gram Amp2 Comm.	—	49	70	239	8/15
■ Creek OBH-8MK2	—	48	68	150	2/19
Oehlbach XXL Phono Preamp	48	49	69	350	12/15
■ Musical Fidelity V-LPS II	46	45	70	150	5/12
■ Rega Fono Mini	—	45	64	130	3/18
■ Dynavox TC-5B	—	41	59	60	3/22

<sup>1)</sup> mehrfache Klangwertung: MC | MM

## Ratgeber

Ratgeber Schallplatten waschen	12/20
Ratgeber Serversoftware zu QNAP	7/20
Hintergrund Verstärkerklang Röhre und Transistor	6/20
Audiophile Disziplinen: Dynamik und Timing	4/20
Audiophile Disziplinen: Klangfarben: Neutralität und Natürlichkeit	3/20
Audiophile Disziplinen: Räumlichkeit, Ortbarkeit und Tiefenstaffelung	2/20
Audiophile Disziplinen: Auflösung, Detailtreue, Transparenz	1/20
Musik per NAS	12/19
Tonarm justieren	05/19
Tonarm/Tonabnehmer-Geometrie verstehen	04/19

ALBUM DES MONATS

## Gilbert O'Sullivan Driven

**G**ilbert O'Sullivan hat längst seinen Platz im Olymp der Liedkunst: Songs wie „Alone Again (Naturally)“, „Clair“ oder „Matrimony“ werden als profunder musikalischer Ausdruck des Menschlichen sämtliche Moden überdauern. Und während sich andere Großmeister der Komposition wie etwa Billy Joel nach einigen erfolgreichen Jahren zur Ruhe setzen und reproduzieren, was sie geschaffen haben, ist der irische Sänger und Songwriter auch mit Mitte siebzig kaum zu bremsen.

Vier Jahre nach dem vorangegangenen und selbstbetitelten Album hat er sich für „Driven“ mit kleinem Team und Gästen wie KT Tunstall und Mick Hucknall ins Studio begeben und ein gutes Dutzend neue Lieder aufgenommen, die nahtlos an das anknüpfen, was ihn immer schon bewegt. Gilbert O'Sullivan singt Lieder

über das, was Sinn ergibt, und das, was bleibt. Es können Erinnerungen an die eigene Jugend sein, Reflexionen über die Liebe, Gedanken über die zunehmend absurde Kommunikation in der digitalen Welt oder über die entscheidenden Momente, die das Leben prägen. Er macht das mit gewohnt samtener Stimme und Gespür für anschniegsame und zugleich anspruchsvolle Melodien. Vieles ist elegant schlendernder Pop, zwischendurch ergänzt um einen Hauch Irish Soul, Rock'n'Roll, Cabaret, Latin Touch. Und manchmal schafft er es wieder, über die eigentliche Musik hinauszudeuten, Emotionen zu verdichten und sie in Leichtigkeit aufzulösen. Es war immer schon seine Spezialität, Melancholie um Ausblick zu bereichern. **Ralf Dombrowski**

© Paul Simon, Paul Weller, Randy Newman

BMG/Warner (CD, LP auch Colored Vinyl, Blu-ray)



Adult Pop

**Gilbert O'Sullivan**  
Driven

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■







Bluesrock  
**ZZ Top**  
Raw

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

BMG/Warner (CD, Doppel-LP 180g Green Vinyl)

Als der ZZ Top-Bassist Dusty Hill im Juli 2021 starb, ging ein Raunen durch die Szene. War das das Ende der Band? Natürlich nicht, denn Billy Gibbons und Frank Beard haben wie von Dusty gewünscht ihren Giarrentechniker Elwood Francis verpflichtet, mit dem sie schon wieder durch die Staaten touren. Bevor der Originalbassist sein Griffbrett abgab, war es 2019 einem Netflix-Team gelungen, eine Doku über „That Little Ol' Band From Texas“ zu drehen, die die kuriose Geschichte von ZZ Top festhält. Aus diesem Anlass wurden zwei Handvoll Stü-

cke noch einmal eingespielt, die nun unter dem Titel „Raw“ einerseits als nachträglicher Soundtrack, auf der anderen Seite als Widmung an Dusty Hill erscheinen. Mit dabei ist auch eine rumpelige Version von „La Grange“, der Hymne auf ein texanisches Bordell, mit dem die Karriere von ZZ Top 1973 Fahrt aufnahm. Der Sound insgesamt klingt passend zum Titel nach Scheune, die Musik wirkt an manchen Stellen noch herber als früher, nach Blues, wie man ihn sich vorstellt. Dusty is gone, die Botschaft bleibt. **Ralf Dombrowski**

© Steve Ray Vaughan, Gov't Mule, John Lee Hooker



Dreampop  
**Flasher**  
Love Is Yours

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Domino Records/Goodtogo (CD, LP)

Auf ihrem 2018er-Debüt „Constant Image“ begingen die US-Musiker noch Post-Punk-Überfälle und frönten New Wave. Auf diesem Nachfolge-Album stürzen sich Drummerin Emma Baker und Gitarrist Taylor Multz nun Hals über Kopf in einen herrlich sonnig-bunten Melodienreigen. Lässige Grooves, gewitzte Hooks und samtene, mehrstimmige Vocals lassen 80er-Jahre-Charme ebenso aufblitzen („I Saw You“, „Love Is Yours“) wie 70er-Jahre-Popharmonien à la Fleetwood Mac („Little Things“). Zudem tönt satte Electronica („Pink“) aufmotzend ins Ohr, während spaciige Arrangements dezent in den Pop-Rock-Orbit entführen („Damage“). Ein Kunststück – zumal die Texte gerne von Verlust und Desillusionierung handeln. Ab an den Strand oder zum Sommer-Picknick! **Claus Dick**

© My Bloody Valentine, Yo La Tengo



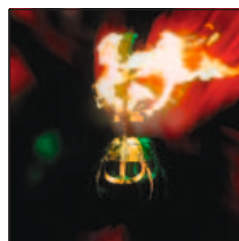
Ambient,  
Electronics  
**Yann Tiersen**  
11 5 18 2 5 18

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Mute/Pias/Rough Trade (CD, Doppel-LP in Clear Vinyl)

Der Bretone Yann Tiersen wollte sich noch nie festlegen. Man kennt ihn als Multiinstrumentalisten, Filmmusiker, Komponisten mit Folklore-Charme und Indie-Barden. Mit „11 5 18 2 5 18“ geht er wieder einen Schritt weiter, denn es ist ein elektronisches Tüftel-Album, das mit manchen geräuschhaften Momenten auf die musique concrète verweist, dann wieder auf die synthetischen Welten des frühen Jean-Michel Jarre oder auf Sound-schwebestände eines Brian Eno. Tiersen bedient sich klassischer elektronischer Techniken, sequenzierter Motivmodule etwa, die er schichtet, zuweilen wieder zerlegt oder in lange Steigerungsbögen überführt. Neu ist das als Idee nicht, aber die zuverlässig trancehafte Strukturierung der Musik zeigt den Meister hinter den Klängen. **Ralf Dombrowski**

© Peter W. Schwalm, Brian Eno, Jean-Michel Jarre



Artpop  
**Arthur Brown**  
Long Long Road

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Prophecy/Soulfood (CD, LP 180g auch Transl. Red Vinyl, 2-CD-Mediabook, Box-Set: 2CD, LP, 7", Kunststricke etc.)

Legionen von jungen Bands versuchen die Sixties zu imitieren. Arthur Brown hat sie nicht nur selbst erlebt, sondern sogar etwas geprägt. Ein gutes halbes Jahrhundert lang war so gut wie nichts von ihm zu hören, doch mit seinem Neueinstand „Long Long Road“ macht er genau da weiter, wo er 1968 mit seinem Riesenhit „Fire“ aufgehört hat. Die Songs sind wunderbar anarchistisch, seine Stimme grummelt verstiegen vor sich hin oder überschlägt sich, und das Geschwurbel von Orgel und Saxofon macht den Sixties-Sound rund. Mit seinem wilden, aber auf rührende Weise zutiefst ehrlichen Comeback könnte Arthur Brown zur Leitfigur auf der Sinnsuche nach der Erinnerung an vermeintlich bessere Zeiten werden, in denen alles, was möglich schien, auch machbar war. **Wolf Kampmann**

© The Move, Captain Beefheart



Pop  
**Milow**  
Nice To Meet You

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Sony (CD, LP auch in Greyblue Vinyl)

Es ist schon etwas schade, dass die Unsitten des Format-Pops auch auf an sich klanglich ernstzunehmende Künstler wie Milow ausstrahlen. Einst hatte der belgische Sänger in den späten Nullerjahren die europäischen Hitparaden mit einer Handvoll Ohrwürmer geflutet, die bei aller Eingängigkeit doch den Charme des Handgemachten behielten. Ein Album wie „Nice To Meet You“ wirkt akustisch jedoch wie durch den Autotune-Wolf gedreht, tendenziell flach in der Dynamik und dünn in der motivischen Aussage. Würde er sich nicht zwischendurch auf seine Qualitäten als Balladen-Sänger besinnen, würde es vor allem plätschern. So hat Milow immerhin die Möglichkeit, sich in Liedern wie dem Titelsong oder „How Love Works“ als freundlicher Charmeur zu bewähren. **Ralf Dombrowski**

© James Morrison, James Blunt, Ed Sheeran



**Folk, Country**  
**Steve Earle & The Dukes**

**Jerry Jeff**  
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

New West Records/Bertus (CD, LP)

Verehrung kann weit gehen. Steve Earle war schon als Teenager von Jerry Jeff Walker fasziniert, einem der Country-Barden der Sechziger. Als er dann in den Siebzigern nach Nashville zog, kam er mit seinem Vorbild in Kontakt, indem er als dessen Fahrer anheuerte. Und nun gönnt er „Jerry Jeff“ ein eigenes Album, als Nachruf rund ein Jahr nach dessen Tod. Zehn Lieder von Walker hat Earle mit seinen Dukes eingespielt: das berühmte „Mr. Bojangles“ als karge Country-Hymne, aber auch das fröhliche „Charlie Dunn“ oder die wunderbar brüchige Ballade „My Old Man“. Damit hat Earle, selbst inzwischen tief in seinen Sechzigern, sich nach Townes Van Zandt, Guy Clark und seinem Sohn Justin nun auch vor dem Mann verneigt, der ihn nicht zuletzt zur Gitarre greifen ließ. **Ralf Dombrowski**

☉ Willie Nelson, James Taylor



**Bluegrass-Folk-Mix**  
**St. Beaufort**

**Those Windows**  
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Blue Whale Records/Believe (CD)

Treffen sich zwei Musiker 2013 in Berlin. Sagt der eine: „Lass‘ uns eine Band gründen.“ Gesagt, getan. 2014 gingen der Amerikaner Joseph Jakubczyk (Vocals, Banjo) und der Ruhrpottler Henric Hungerhoff (Vocals, Gitarre, Akkordeon) mit dem kanadischen Multiinstrumentalisten Derek Ullenboom bereits auf Tour. Auf diesem dritten Album ersetzt Letzteren der Chilene Tomás Peralta González mit Gesang, Kontrabass und Mandoline. Die Mischung macht’s – und die virtuose Singer-Songwriter-Kunst der beiden Gründer: Kluge Arrangements hauchen den Songs eine wunderbare Strahlkraft zwischen Folk, Bluegrass und Americana ein. Lyrisch verarbeiten die Herren die Schattierungen des Menschseins, vom Kind bis ins hohe Alter. Das rührt an und peppt. **Claus Dick**

☉ Alison Krauss & Union Station



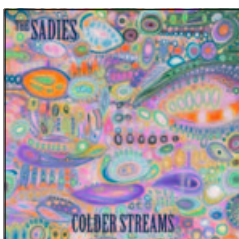
**Adult Pop, Singer-Songwriter**  
**Arcade Fire**

**We**  
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Col./Sony (CD+Polaroids etc., LP 180g auch White Vinyl)

Es gibt Bands, die leicht aus dem Rahmen des Mainstreams fallen. In den frühen 80er-Jahren waren das zum Beispiel die Talking Heads, später dann Radiohead. Heute sind es Arcade Fire, das kanadisch-amerikanische Kernquintett um den Sänger und Songwriter Win Butler. „We“ ist ihr sechstes Album, es erscheint nach fünf Jahren Pause und wirkt wie eine Quersumme der aktuellen Befindlichkeiten. Es geht um Verantwortung, Bewusstheit, Politik, Poesie, um Vibes aus den Beatnik-Jahren, Dystopisches, Hoffnungsvolles. Produzent Nigel Godrich half bei den Arrangements, die Lieder selbst entwickeln epische Qualitäten im Rahmen von opulentem Songwriter-Pop. Das hat Pathos, Weite, Nachdruck und ist Musik, die für ein langes künstlerisches Leben komponiert ist. **Ralf Dombrowski**

☉ Radiohead, David Byrne, Peter Gabriel



**Alternative**  
**The Sadies**

**Colder Streams**  
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Yep Rock/Bertus (CD, LP)

Aller Abschied fällt schwer. „Colder Streams“ ist zumindest vorerst das letzte Album der Sadies, da nach Fertigstellung der Produktion Frontmann Dallas Good verstorben ist. Dafür ziehen die Kanadier auf ihrem 14. Album mit ihrer Mischung aus Psychedelic Rock, Dream Pop, Alternative Country und Zeitlupen-Surf noch einmal sämtliche Register. Das Menü ist vom ersten Augenblick an packend, weil die Band in jedem Song die perfekte Balance zwischen Attacke und Entrückung austariert. Der etwas dumpfe, nicht immer ganz saubere Sound ruft die Klangästhetik der 90er-Jahre in Erinnerung. Vor allem die vokalen Parts orientieren sich hingegen an den mittleren 60er-Jahren. Somit spülen uns die kühleren Ströme der Sadies auf eine lange Zeitreise und Dallas Good ins Nirvana. **Wolf Kampmann**

☉ Galaxy 500, Gun Club



**Indie Folk**  
**Amanda Shires**

**Take It Like A Man**  
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

ATO/Pias/Rough Trade (CD, LP col. Vinyl)

Amanda Shires blickt nach innen. Ihre Lieder wirken dringlich und sind Stellungnahmen zu den rätselhaften Phasen der letzten Jahre, ohne diese immer ausdrücklich benennen zu müssen. Sie haben aber auch die Kraft des Verweilens, entstanden während der Lockdown-Monate, aufgenommen unter anderem mit ihrem Ehemann Jason Isbell als Gitarrist. Stücke wie „Don’t Be Alarmed“ sind kleine Hymnen einer Energie, die die Sängerin sonst auch im jungen Folk-Umkreis von 400 Unit oder mit The Highwomen ausstrahlt. Diese Kraft durchzieht alle zehn Lieder von „Take It Like A Man“, das damit die Chance hat, zu einem der wichtigen alternativen Country-Alben des Sommers zu werden. Und vielleicht findet sich ja manch eine(r) auch in „Stupid Love“ wieder. **Ralf Dombrowski**

☉ Lucinda Williams, Courtney Love



**Surf-Pop, Rock**  
**She & Him**

**Melt Away – A Tribute to Brian Wilson**  
Musik ■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■

Fantasy/Concord/Univ. (CD, LP 180g auch in Yellow Vinyl)

Die Kunst des Covers liegt darin, dem Original eine Veränderung zu verpassen, die das Charakteristische des mutigen Interpreten offenlegt. Geht das auch im Fall Brian Wilson? Das US-Duo She & Him ließ sich vom kreativen Glanz des Ober-Beach-Boys nicht abschrecken. Nach ihrer TV-Darbietung des Beach-Boys-Songs „Darlin“ – hier als Intro – ermunterte Moderator James Corden das Duo zu einem kompletten Wilson-Abenteuer. Und Zooey Deschanel und M. Ward gelingt es mit ihrem harmonischen Zwiegesang und lebendig-luftigen Arrangements, nahezu alle 14 Vorlagen in eigene Songs zu verwandeln. Mit zwei Ausnahmen: Eine Hymne wie „Wouldn’t It Be Nice“ lässt sich nicht erneuern, genau wie der Hit „Do It Again“ (1968) zu nahe am Original klebt. **Willi Andresen**

☉ Volume One (2008), Classics (2014)



## REMASTER DES MONATS

Rock, Bluesrock

## Phil Lynott/Thin Lizzy

Songs For While I'm Away/  
The Boys Are Back In Town –  
Live At The Sydney  
Opera House October 1978

Musik ■■■■■■  
Klang ■■■■■■  
Bild ■■■■■■  
Regie ■■■■■■

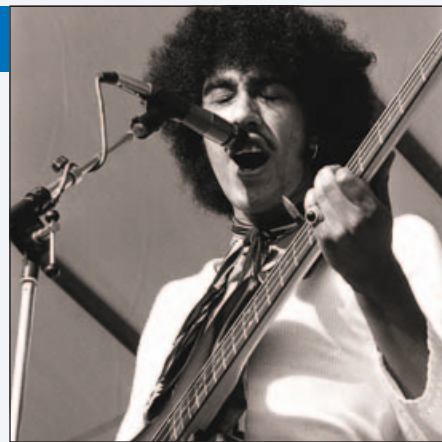


Foto: Barry Plummer

Mercury/Universal (2 DVDs/CD, Blu-ray/DVD/CD)

Der Mythos braucht tragische Helden. Sie sind rar geworden, denn mit Kurt Cobain war die Geschichte der destruktiven Kreativität der Melancholie zu Ende. In den ironiefreien Jahren vor der Postmoderne aber waren sie wichtig: Charlie Parker, hell verglüht, Syd Barrett, genialisch wahnsinnig, Morrison, Joplin, Hendrix, von Drogen und Verschwörungstheorien verfolgt, Sid Vicious, nicht clean genug zum Überleben. Oder Phil Lynott, nach wechselhafter Karriere 1986 an heroinsbeschleunigtem Organ-

versagen gestorben. Seine Band Thin Lizzy hatte drei Jahre zuvor ihr letztes großes Konzert auf dem Nürnberger Zeppelinfeld gegeben. Sie war aus der Mode, aber auch wieder nicht. Ihr herber Rock mit viel Blues im Stammbaum widerstand dem modernen Bombast. Emer Reynolds' Dokumentation „Songs For While I'm Away“ spürt dieser eigentlich dem Pubrock entwichenen Faszination am Handgemachten nach, befragt im Stil eines kommentierenden Patchworks Weggefährten Lynotts wie Midge

Ure, Adam Clayton, Huey Lewis, ebenso Verwandte und enge Freunde auf der Suche nach der Besonderheit des Authentischen. Die Doku ist gekoppelt mit einem famosen Konzertmitschnitt, der 1978 in Sydney die vielleicht beste Thin-Lizzy-Besetzung präsentiert, unter anderem mit Gary Moore und Scott Gorham an den Gitarren und Marc Nauseef an den Drums, frisch optisch und akustisch restauriert und ergänzt um fünf bislang unveröffentlichte Konzerttracks. Remember! **Ralf Dombrowski**

© Gary Moore, Rory Gallagher



Progressive Rock

## Saga

Network, Trust

Musik ■■■■■■  
Klang ■■■■■■

Ear Music/Edel (jeweils zu haben als CD und LP)

Die Kanadier von Saga sind Pioniere des Progressive Rock. Die Band existiert bereits seit 45 Jahren und spielt bis heute froh und munter rauf und runter und ist aktuell auf der „A Night To Remember“-Tour auch in Deutschland zu erleben. Hier hat die Truppe ihre treuesten Fans. Nicht ganz zufällig kommen zeitgleich zwei Reissues auf den Markt: „Network“ aus dem Jahr 2004 und „Trust“ aus dem Jahr 2006. Erstmals überhaupt erscheinen diese beiden Werke nun auch auf Vinyl. Das Remastering haben die Tontechniker subtil angegangen, der

typische, verspielt-transparente Saga-Sound aus dieser Ära bleibt unverkennbar. „Network“ besticht durch Songs mit Hymnen-Charakter wie zum Beispiel „Believe“ – da kann einem heiß und kalt werden. „Trust“ ist kompakter und leicht experimenteller. Beide Alben wurden damals mit verschiedenen Schlagzeugern eingespielt, Urgestein Steve Negus hatte sich 2003 von der Band verabschiedet. „Trust“ liegt ein Download-Link zu einem Interview-Video aus den Tagen der Aufnahmen bei – unverzichtbar für Saga-Fans. **Christian Möller**

© Asia, Marillion, Eloy, Barclay James Harvest

stereoplay

KLANG  
TIPP

Progressive Rock

## The Pineapple Thief

Give It Back

Musik ■■■■■■  
Klang ■■■■■■

Kscope/Edel (CD, LP, CD/Blu-ray Audio)

Der britische Drummer Gavin Harrison mauert sich immer mehr zu einer zentralen Figur des gegenwärtigen Progressive Rock, die ihre Fähigkeiten in Bands wie King Crimson, Porcupine Tree oder The Pineapple Thief unter Beweis stellt. Für Letztere ist er so wichtig geworden, dass sie nun zwölf ihrer frühen, noch ohne das 2016 zu der Band gestoßene Rhythmuswunder eingespielten Klassiker so umgedacht haben, als wären sie gerade erst entstanden. Der Zugewinn an Dynamik und Vitalität geht weit über ein Update oder eine Revision hinaus. Das kommt einer in dieser Art noch nie dagewesenen Neubewertung einer Bandhistorie gleich. Es klingt, als hätten The Pineapple Thief vor 2016 einfach nicht gewusst, dass die Tracks von Anfang an auf Harrison gewartet haben. **Wolf Kampmann**

© King Crimson, Porcupine Tree



Singer-Songwriter  
**Al Stewart**  
 Admiralty Lights

Musik ■■■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■■■

Madfish Records (Super-Deluxe-Box-Set, limitiert auf 2000 Exemplare: 50 CDs, 160-seitiger gebundener Bildband)

Das ist wahrhaftig „Super Deluxe“: Sagenhafte 50 CDs, die das Schaffen des britischen Gitarristen und Sängers Al Stewart in all seinen Facetten horizontal und vertikal von 1964 bis 2009 abbilden. Die edle Box vereint alle 21 Studioalben (bei denen teils auch Alan Parsons involviert war) und 18 Live-Alben, unter anderem von den Londoner Bühnen des „Heath Folk Club“ oder „The Howff“ oder Auftritten im „McCabe’s“ in L.A. Hinzu kommen acht CDs mit Demos, Out-Takes und Raritäten (teils coole Stücke, von 1964 bis 2008) sowie das

3-CD-Set mit „BBC Sessions“ (1965–1972). Mehr als 300 (!) bislang unveröffentlichte Tracks tummeln sich hier. Dazu gibt’s ein 160-Seiten-Hardcover-Buch inklusive raren Fotos, Flyern und Co. sowie ein 24-Seiten-Buch mit „Rarities“. Das Ganze kommt mit signiertem Art Print und noch ein paar Nettigkeiten mehr wie Liner Notes und Interview. Achtung: Das Oeuvre (kuratiert von Illustrator Colin Elgie, Ex-Hipgnosis) ist weltweit auf 2000 Exemplare limitiert. Fan- und Sammler-Herz, was willst du mehr? **Claus Dick**

© Gerry Rafferty, Don McLean

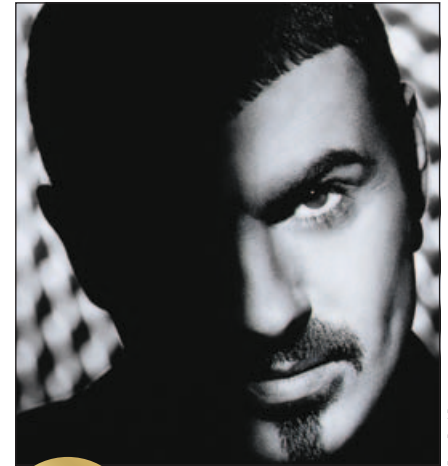


Foto: Brad Branson

stereoplay

**KLANG  
TIPP**

OLDER

Pop, Soul  
**George  
Michael**

Older

Musik ■■■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■■■

Sony (2 LPs 180g, Box-Set: 3 LPs, 5 CDs, Booklet etc.)

1996 veröffentlichte George Michael sein drittes Album „Older“. Es fiel unerwartet ruhig aus, in den Texten verarbeitete Michael schmerzhaft Erfahrungen, klassisch „tanzbar“ war nur „Fastlove“. Die Instrumentierung griff Jazz-Einflüsse auf, Streicher und viel Elektronik waren zu hören. Das Ganze war stimmungsvoll produziert und aufgenommen. Im Box-Set findet sich dennoch eine remasterte Version des Albums, zum ersten Mal verteilen sich die elf Songs nun auf zwei exzellent gepressten Vinylscheiben. Was genau damit gemeint ist, das Remaster basiere auf den „Original-Tapes“, bleibt unklar, schließlich wurde Older digital aufgezeichnet (auf zwei Hard-Disk-Recordern des Typs Otari Radar). Neben dem Album steckt in der stabilen, sauber verarbeiteten Box die EP „Upper“: Die Remix-Bonus-CD einer späteren Auflage von „Older“ erscheint nun zum ersten Mal auf Vinyl. Dazu gibt es fünf CDs: „Older“ als Original-Master, „Upper“ sowie drei CDs mit Maxi-, Radio- und Live-Versionen und Remixen. Obendrein bekommt man ein schönes 40-seitiges Booklet und drei Kunstdrucke. Das neue Mastering ist der Original-CD klanglich überlegen, gerade im etwas sanfteren Präsenzbereich. Und angesichts der Fülle und Qualität sieht man gerne darüber hinweg, dass die planen und laufruhigen LPs in zwar bedruckten, aber ungefüllten Innenhüllen stecken. Der Preis von rund 160 Euro ist angemessen.

**Alexander Rose-Fehling**

© Listen Without Prejudice Vol. 1



Pop, Rock, Funpunk

**Die Toten Hosen**

Alles aus Liebe:  
 40 Jahre Die Toten Hosen

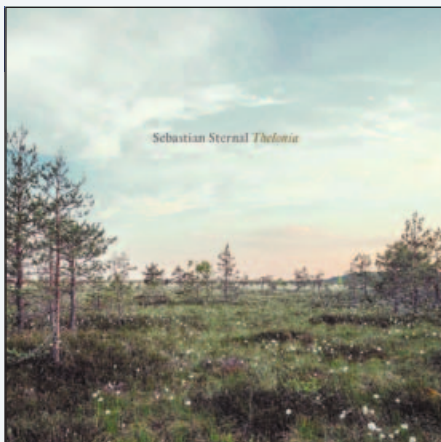
Musik ■■■■■■■■■■  
 Klang ■■■■■■■■■■

JKP/Warner (Doppel-CD, Box-Set: 4 LPs)

Westdeutscher ging’s kaum: Rotzlöffel in Düsseldorf, für Punk knapp zu spät dran, aber entschlossen zu feiern. Die Toten Hosen haben alles mitgemacht – Sauflieder geschrieben, gegen Atommüll protestiert, Rechts-Nationalismus abgelehnt, zugleich Individualismus propagiert, eine Firma gegründet, sind erfolgreich geworden, aber nahbar geblieben. In 43 Liedern fassen sie ihre Pop-Genese der ersten vier Jahrzehnte zusammen, vom „Wort zum Sonntag“ bis „Alle sagen das“, mit Hymnen wie „Eisgekühlter Bommerlunder“, „Hier kommt

Alex“, „Tage wie diese“ oder „Steh auf, wenn du am Boden bist“. Dieses Programm füllt Stadien und würzt Wehmut mit Bombast, denn am Ende geht es auch um manches, was zur Erinnerung geworden ist. Wie die Opel-Gang, die Liebe à la „Bonnie & Clyde“, der Ärger mit Uli Hoeneß und schließlich dieser scheußliche Schnaps, den kaum einer mochte. Damit ist „Alles aus Liebe“ auch ein Denkmal, denn die Toten Hosen sind nicht mehr der „Ballast der Republik“, sondern das Kaleidoskop einer Ära gelebten Wohlstands. **Ralf Dombrowski**

© Die Ärzte, BAP, Herbert Grönemeyer



## ALBUM DES MONATS

stereoplay  
**KLANG**  
TIPP

Piano solo  
**Sebastian Sternal**  
Thelonia

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Traumton/Indigo (CD)

Ein Traum, Ton für Ton. Sebastian Sternal, 39 Jahre jung, Professor an der Mainzer Musikhochschule, schwingt sich mit seinem ersten Soloalbum in die Riege der absoluten Top-Pianisten auf. 18 Stücke, alle unter fünf Minuten und mindestens eine Minute lang, fügen sich – man verzeihe mir das altmodische Wort – voller Anmut zu einem Album zusammen. Doch dieser Begriff passt exakt: Diese Musik bewegt sich mit einer angenehmen Mischung aus Zurückhaltung und Präsenz. Sie strahlt Würde und Stärke aus, drängt sich niemals auf

und ist dabei so dermaßen reizvoll, dass man sich ihr einfach nicht entziehen kann. Sternal ist ein Virtuose mit einer souveränen linken Hand, die oft mit eigenständiger Melodieführung kontrastreiche Dialoge mit der rechten führt. In diesen auch klangtechnisch wunderbar ausbalancierten Titeln schwingen die Einflüsse von Jazzgrößen wie Art Tatum, Keith Jarrett und Chick Corea mit, aber auch die der Impressionisten Maurice Ravel und Claude Debussy. Keine Frage: „Thelonia“ ist ein Meisterwerk.

**Werner Stiefele**

⊙ Keith Jarrett: Radiance

stereoplay  
**KLANG**  
TIPP



Americana Jazz  
**Kenny Wollesen & Ned Ferm**

Heart In Hand  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Stunt Records/In-Akustik (CD)

Kenny Wollesen zählt seit 30 Jahren im Umfeld von John Zorn oder Bill Frisell zu den versiertesten Schlagzeugern und Vibrafonisten des zeitgenössischen Jazz. Nur unter eigenem Namen hat er bislang fast keine Alben produziert. Auf „Heart In Hand“ trifft er sich mit dem Saxofonisten, Klarinetten, Geiger und E-Pianisten Ned Ferm zu einem Stelldichein zwischen entspannten Avantgarde-Jazz, Americana und Ambient Music. Unterstützt werden die Musiker von den beiden Dänen Rune Kjeldsen an der elektrischen Gitarre und Anders Christensen am Bass. Die impressionistische Ausgelassenheit dieser Kompositionen und die epische Weite ihrer Umsetzung nimmt ebenso sofort gefangen wie die kollektive Klangsuche des überaus symbiotischen Quartetts.

**Wolf Kampmann**

⊙ John Zorn's Dreamers



Contemporary Jazz  
**Mary Halvorson**

Amaryllis  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Nonesuch/Warner (CD; 2LP mit dem Album „Belladonna“)

Mary Halvorson misstraut den Sicherheiten der jazzenden Akademie, auch wenn oder vielleicht obwohl die Musikerin aus Boston schon Perfektionisten wie Anthony Braxton sekundierte oder sich mit Saitenschreddern wie Marc Ribot duellierte. Sie ist aber gleichzeitig auch eine neugierige Komponistin, die versucht, die Gegensätze von Perfektion und Freiheit in Struktur zu fassen. In diesen Wochen präsentiert sie zwei Alben auf einmal, „Amaryllis“ mit Jazzsextett und Streichquartett, außerdem „Belladonna“, eine fünfteilige Suite mit dem zeitgenössischen Mivos Quartet. Es ist nachdrückliche Musik, vor allem „Amaryllis“, das mit Partnern wie dem Trompeter Adam O’Farrill ein Maximum an Gestaltungsenergie generiert, modern konstruktiv und offen komponiert.

**Ralf Dombrowski**

⊙ Marc Ribot, Noel Akchoté, Marc Ducret

stereoplay  
**KLANG**  
TIPP



Third Stream  
**Chris Torkewitz**

NY Ensembles  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Goschart Music/https://torkewitz.com (CD, Doppel-LP)

Was für ein Debüt! Mit der ersten Platte unter eigenem Namen etabliert sich Chris Torkewitz als Top-Komponist in jenem Feld zwischen Klassik und Jazz, das Gunther Schuller in den 1950er-Jahren als „Third Stream“ prognostiziert hatte. Torkewitz’ viersätzigige „Chamber Suite“ bringt die Moderne der 1920er-Jahre mit dezenten Jazzanklängen zusammen. Gespielt wird sie von einem elfköpfigen Kammermusikensemble, das im Gegensatz zur klassischen Besetzung auch Kontrabass und Schlagzeug umfasst. In die Klangwelt einer groovenden Big Band versetzen vier Titel seines Jazzorchestras. Das Streichquartett „Ausblicke“ und „Seiltanz“ für sein Jazz Chamber Ensemble zeigen weitere Facetten des Ausnahmemusikers. Der Anfang ist gemacht, hoffentlich folgt bald mehr.

**Werner Stiefele**

⊙ Bob Brookmeyer: Electricity



Crossover Jazz  
**Matthias Schriefl**

Geläut  
Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Resonando (CD)

Matthias Schriefl ist gut zu Fuß, packt gerne die Trompete in den Rucksack und zieht zusammen mit dem Tubisten Johannes Bär durch die Welt. Er sucht nach dem Leben in seiner Musik und findet es auf Alpenpfaden oder in Mexiko, Konstanz, Görtsried, auf Plätzen, wenn die Glocken läuten. Ein Klang der Kindheit, der Verbindlichkeit, den er mit Bär, der Sängerin Sarah Buechi und abwechselnd den Cellistinnen Susanne Paul und Mathilde Vendramin in ein Bandprojekt packt. „Geläut“ ist Musik für Kirchenglocken und melodische Assoziationen, wortlos im Gesang, umarmend in den Arrangements, respektvoll in der Haltung. Und überraschend stimmig im Zusammenklang von Wucht und Leichtigkeit. Vieles ist möglich, was keiner denkt. Matthias Schriefl macht es vor.

**Ralf Dombrowski**

⊙ Unvergleichlich!

## Csampa's Vinyl-Kosmos

# Mercury Living Presence

Der kometenhafte Erfolg des US-amerikanischen Klassiklabels Mercury Records in den 1950er- und frühen 1960er-Jahren ist untrennbar verbunden mit der überragenden Kompetenz des Tonmeisters C. Robert Fine, der früh damit begann, Orchesteraufnahmen mit nur einem Mikrofon aufzuzeichnen und damit eine erstaunliche Transparenz erzielte. Als der Kritiker der New York Times, Howard Taubman, 1951 erstmals Rafael Kubeliks Mono-Aufnahme von Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ hörte, schrieb er, er habe den Eindruck gehabt, „ein unmittelbar anwesendes Orchester“ zu erleben. Diesen Spruch übernahm Mercury flugs als Markennamen, und so erschienen unter dem neuen Label „Mercury Living Presence“ bis 1967 mehr als 350 Klassikalben, die HiFi-Geschichte schrieben.

Nach Einführung der Stereophonie im Jahr 1955 arbeitete Fine selbst bei den heikelsten Orchesterproduktionen stets nur mit drei (über dem Orchester hängenden) Mikrofonen, deren Signale direkt in ein Dreispur-Tonbandgerät eingespeist und dann auf zwei Spuren abgemischt wurden. Und mit diesen frühen Stereo-LPs

erzielte er klangliche Traumergebnisse, die es an Transparenz, Plastizität, Räumlichkeit und Klangdichte ohne Weiteres mit heutigen Standards aufnehmen können. In den 1990er-Jahren betreute Fines Witwe und Produzentin Wilma Cozart Fine die erste umfangreiche CD-Edition des Mercury-Programms, die dann 20 Jahre später in der dreiteiligen „Collector's Edition“ mit 158 CDs komplettiert wurde.

Nun hat Universal einige „Living Presence“-Highlights, darunter Kubeliks legendäre Mono-Aufnahme von Mussorgskys „Bilder“-Zyklus, in den Londoner Abbey Road Studios von den alten Mastertapes in Halfspeed-Technik remastern und auf schwere 180g-Vinyls überspielen lassen. Und man staunt über die so erreichte akustische Qualität der LPs, die die CD-Transfers an natürlicher Haptik und an Transparenz noch übertreffen.

Neben Kubeliks wegweisender Interpretation der von Ravel eingerichteten Orchesterfassung kann man jetzt auch die Original-Klavierversion der „Bilder“ in der Stereo-Aufnahme des amerikanischen Megavirtuosen Byron Janis (\*1928) aus dem Jahr 1961 in bodenständiger, ener-

gischer Prägnanz erleben. Bereits im Oktober 1957 betreute Robert Fine im Ford Auditorium in Detroit die gefeierte Drei-Kanal-Produktion von Saint-Saëns „Orgel-Sinfonie“ mit dem ansässigen Detroit Symphony Orchestra unter dem französischen Dirigenten Paul Paray. Den Orgelpart spielte der legendäre Pariser Organist Marcel Dupré.

„Hi-Fi à la Espanola“ (ebenfalls von 1957) steht für das breitgefächerte Unterhaltungsprogramm des Labels, bei dem der Dirigent Frederick Fennell mit dem Eastman-Rochester „Pops“ Orchestra ein wahres Feuerwerk entfesselter „spanischer“ Lebensfreude in phänomenaler, attackierender Klangqualität entzündete.

Den absoluten Höhepunkt aber setzt die bis heute unübertroffene Einspielung der Bach'schen Cello-Suiten in d-moll und c-moll des 2013 verstorbenen ungarischen Star-Cellisten János Starker. Dieses in seiner schlanken Nervigkeit, seiner intellektuellen Klarheit, seiner Schönheit und Strenge einzigartige Manifest des modernen Cellospiels verströmt in der optimierten Vinylversion eine Authentizität, die erschüttert und begeistert. **Attila Csampa**

## PLATTENLADEN



**Mussorgsky/Ravel**  
Bilder einer Ausstellung  
Chicago Symphony Orchestra, Rafael Kubelik (4/1951)  
Mercury/Decca (Mono)



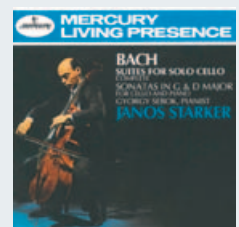
**Modeste Mussorgsky**  
Bilder einer Ausstellung  
Byron Janis, Klavier (9/1961)  
Mercury/Decca (Stereo)



**Camille Saint-Saëns**  
Sinfonie Nr. 3 c-moll  
Marcel Dupré, Orgel, Detroit SO, Paul Paray (10/1957)  
Mercury/Decca (Stereo)



**„Hi-Fi à la Espanola“**  
Eastman-Rochester „Pops“ Orchestra, Frederick Fennell (3/1957)  
Mercury/Decca (Stereo)



**J.S. Bach**  
Suiten Nr. 2 und Nr. 5 für Cello solo  
János Starker, Violoncello (4/1963)  
Mercury/Decca (Stereo)

stereoplay

**KLANG TIPP**  
**HOVEN**  
 CONCERTOS 0–7


## ALBUM DES MONATS

Konzert

## Ludwig van Beethoven

Klavierkonzerte Nr. 0–7

Musik ■■■■■■■■■■

Klang ■■■■■■■■■■

Michael Korstick, Klavier,  
ORF Radio Symphonie Orchester Wien, Constantin Trinks

CPO (Box-Set: 4 CDs)

Seine enorme Beethoven-Kompetenz hat Michael Korstick bereits mit seiner rigorosen Einspielung aller Klaviersonaten eindrucksvoll unterstrichen. Jetzt hat er erstmals das komplette konzertante Oeuvre des Wiener Klassikers eingespielt, darunter die sogenannte „Nullte“ des 13-jährigen Beethoven, zwei Fragmente sowie die Klavierversion des Violinkonzerts. Entscheidend ist freilich seine Interpretation des bekannten Fünferkanons, und da überzeugt er wieder durch radikale Präzision und Detailgenauigkeit. Das Wichtigste ist

aber, dass sich Korstick in seiner stets energischen, unbestechlichen Klarheit und drängenden Stringenz mit den größten Referenzen wie Gould, Kapell oder Gilels messen kann, die Beethovens subversiven Geist ähnlich streng und entschieden beschworen. Die ORF-Sinfoniker unter Constantin Trinks bilden ein ungeheuer lebendiges, ja geradezu jugendlich-frisches Gegengewicht zu Korsticks rabiater Prägung, sodass uns hier über vier Stunden lang Beethovens unbeugsamer Geist entgegen schlägt. Faszinierend.

Attila Csampai

© Beethoven: Klavierkonzerte 1–5, Brautigam, Kölner Akademie (BIS)

stereoplay

**KLANG TIPP**  
**KLANG TIPP**  
 VINGT REGARDS
Klavier  
Olivier  
MessiaenVingt Regards sur  
l'Enfant-JésusMusik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Bertrand Chamayou, Klavier

Erato/Warner (Doppel-CD)

Die „Vingt Regards sur l'Enfant-Jésus“, in denen sich sein katholischer Mystizismus voll entfaltet, komponierte Messiaen 1944. Bertrand Chamayou begegnete dem Zyklus erstmals als 9-Jähriger – seine Aufnahme der 20 Meditationen über das Jesuskind darf man also als Frucht einer langen Auseinandersetzung sehen. Chamayous eigenständiger Ansatz ist geprägt von einer schier überwältigenden Vielschichtigkeit klanglicher Farben und Ausdrucksmittel – subtil, undogmatisch, himmlisch schön und, wo gefordert, durchaus brutal. Als Rahmen dienen fünf musikalische Hommagen, die A. Cheung, T. Takemitsu, T. Murail, G. Kurtág und J. Harvey nach Messiaens Tod verfassten. **Miquel Cabruja**

© Messiaen: Vingt Reg. ... Martin Helmchen (Alpha)

Oper  
Antal Dorati

Der Kunder

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■Konieczny, Schade, Frenkel u.a., Chor des Teatr Wielki Poznań,  
Beethoven Academy Orchestra, M. Fischer-Dieskau (2021)

Orfeo/Naxos (3 CDs)

In „Der Kunder“ setzte sich der vorrangig als Dirigent bekannte Antal Dorati (†1988) mit seinen jüdischen Wurzeln auseinander. Der Text nach einem Mysterienspiel von Martin Buber greift die biblischen Elia-Erzählungen auf. Martin Fischer-Dieskau, 1978/79 Doratis Assistent, hat die noch nicht aufgeführte, oratorienhafte Oper 2021 eingespielt. Zusammen mit einem hervorragenden, vorbildlich artikulierenden Ensemble (Elia: Tomasz Konieczny) liefert Fischer-Dieskau eine mustergültige Interpretation des Werkes, das sich mit seiner gemäßigt modernen, so ausdrucksstarken wie zugänglichen Tonsprache ganz in den Dienst des Inhalts stellt – und definitiv einen Platz auf der Bühne verdient hat. **Miquel Cabruja**  
© Dorati: Night Music, Sharon Bezaly, Aalborg SO, Moshe Atzmon (BIS)

stereoplay

**KLANG TIPP**  
**KLANG TIPP**  
 STAKOVICH
Orchestersuiten  
Dimitri Scho-  
stakowitsch

Jazz &amp; Variety

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Singapore Symphony Orchestra, Andrew Litton

BIS/Klassik Center Kassel (Hybrid-SACD)

Der große Sinfoniker Schostakowitsch hat die Schrecken der Stalin-Ära in erschütternder Intensität verarbeitet. Doch liebte er auch Jazz und Unterhaltungsmusik und bereicherte damit seine Ballett- und Filmmusiken. Andrew Litton und die auf Topniveau spielenden Sinfoniker aus Singapur haben zwei frühe Ballettsuiten, dazu die Suiten für Jazz- und für Variété-Orchester in sprühender Spiellaune eingespielt – wahre Ohrwürmer mitreißender sinfonischer Unterhaltung. Diese stets mit dem Stachel des Ironischen und Subversiven behafteten Stücke bestätigen Schostakowitschs experimentelle Fantasie, seinen melodischen Einfallsreichtum und seine Offenheit für jede Art guter Musik. **Attila Csampai**  
© Schostakowitsch: Jazz-Suites etc., Chailly, Concertgebouw-Orchester (Decca)

stereoplay

**KLANG TIPP**  
**KLANG TIPP**  
 APHORISMS
Klavier  
Malakoff  
Kowalski

Piano Aphorisms

Musik ■■■■■■■■■■  
Klang ■■■■■■■■■■

Malakoff Kowalski, Klavier

MPS/Edel (CD, LP 180g)

Malakoff Kowalskis neuestes Album entstand in eremitischer Klausur – auf einer Matratze unter dem Flügel des Tonstudios schlafend, im Inneren des Instruments hausend. Der Musiker, der 2005 mit Hip-Hop in den deutschen Top 100 landete, beim Jazzlabel MPS aufnimmt, Film- und Bühnenmusik schreibt und mit Chilly Gonzales auftritt, ist ein Klavierpoet jenseits aller Genres. 35 durchkomponierte Minuten lang lauscht er hier hallenden Glockentönen nach, lässt Zeitlupen-Noten tropfen, Arpeggien grollen und zitatarartige Erinnerungen heranwehen. Ungeschwätzige und tiefschürfende Musik, in der keine Note zu viel ist. Klassik? Jazz? Kowalski! **Miquel Cabruja**

© M. Kowalski: Onomatopoeika (2020, MPS)



# 12 Ausgaben

## lesen plus Prämie




**50 Euro HighresAudio-Gutschein**

So vielseitig wie die Geschmäcker, ist auch das HIGHRES-Repertoire an hochauflösender Musik. Ob Freunde oder Familie, bei HIGHRESAUDIO ist für jeden Geschmack etwas dabei.

**Gratis\***



**Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ 4er-Set**

Gehäuseresonanzen und instabiler Stand bei Geräten und Lautsprecherboxen lassen sich effektiv durch Aufstellung mit einem Set M-Pucks minimieren.

**Nur 99€ Zuzahlung statt UVP 199€\***

**Keine Zustellgebühr**

**1 Prämie Ihrer Wahl**

Detaillierte Infos zu allen Produkten unter: [www.stereoplay.de/abo](http://www.stereoplay.de/abo)

 PER POST  
**COUPON AUSFÜLLEN**

 ODER PER TELEFON  
**0781 6394548**

 PER E-MAIL  
**weka@burdadirect.de**

ONLINE BESTELLEN UNTER  
<https://abo.stereoplay.de/angebot>

**JA, ich bestelle stereoplay versandkostenfrei!**

Ich bestelle **stereoplay** zunächst für 1 Jahr (12 Ausgaben / 12 Monate) zum Preis von 82,80 € inkl. MwSt. und Porto. Das Abo kann ich nach Ablauf des ersten Bezugsjahres jederzeit wieder kündigen. Es genügt ein kurzes Schreiben an den **stereoplay** Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg. Das Dankeschön erhalte ich umgehend nach Zahlungseingang. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland und solange der Vorrat reicht. Auslandskonditionen auf Anfrage: [weka@burdadirect.de](mailto:weka@burdadirect.de)

Bei großer Nachfrage der Prämie kann es zu Lieferverzögerungen kommen. Ändert sich meine Adresse, erlaube ich der Deutschen Post AG, dem Verlag meine neue Anschrift mitzuteilen. Die Prämie wird nach erfolgter Bezahlung des Abo-Preises zugesandt. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter [www.stereoplay.de/abo/widerruf](http://www.stereoplay.de/abo/widerruf) abrufen.

Name, Vorname  Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ  Ort

Telefon f. Rückfragen

E-Mail

**Als Prämie wähle ich folgendes Geschenk:**

- 50 Euro HIGHRESAUDIO-Gutschein (KC10)  Millennium Audio Vision M-Puck „Vario“ ZZ. 99€\* (KD69)

**Gewünschte Zahlungsweise:**

- Bankeinzug  Rechnung

**DE**

IBAN  Bankleitzahl  Kontonummer

Datum   Unterschrift

Ich bin damit einverstanden – jederzeit widerruflich –, dass mich der Verlag WEKA MEDIA PUBLISHING GmbH künftig per E-Mail und telefonisch über interessante Vorteilsangebote, sowie die seiner Werbepartner informiert.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Coupon an folgende Adresse:  
**stereoplay Kundenservice, Postfach 180, 77649 Offenburg**  
per Telefon: **0781 6394548** oder per E-Mail: **weka@burdadirect.de**

**TIPP:** Bei Bankeinzug Prämie schneller erhalten!

# Vorschau

auf Ausgabe 9/2022, ab 12. August am Kiosk



## Proac Response DT8

Die Proac DT8 ist der günstigste Standlautsprecher im Portfolio des britischen Lautsprecherherstellers, wobei das Wörtchen „günstig“ immer relativ zu betrachten ist, denn der Einstieg in die Welt der Proac Standboxen beginnt deutlich oberhalb der 3000er-Marke. Aber dafür erhält der Käufer 55 Pfund beste britische Handarbeit. Wir sind sehr gespannt auf diesen 2,5-Wegler, dem ein hervorragender Ruf vorausleilt.



## Heavy Metal

Mit 42 Kilogramm ist die neue Endstufe Burmester 218 ein heißes, aber auch schweres Eisen. Hier trifft Eleganz auf geballte Power. Ob im Stereobetrieb oder gebrückt als Monoblock bietet der Endverstärker Leistung satt. Aber wie viel Pferdestärken stecken nun unter der Haube? Ein Rolls-Royce-Händler würde antworten: „Ausreichend!“

## Grandezza gibt es nur in Italien

Diese analoge Schönheit hört auf den hübschen Namen Gold Note Valore 425 Plus. Der Spieler ist mit einem Goldnote B-5 Tonarm bestückt. Der PTE-Plattenteller bietet eine besonders gute Dämpfung. Das gute Stück gibt es in italienischem Nussbaum, transparentem Acryl, in Schwarz oder Silber.



Liefertermine, Geräterefekte, Nieten sowie Neugier können zu Themenänderungen führen.

Teildaten dieser Ausgabe enthalten Beilagen der SG Akustik & Video GmbH.

ATOULL  
ELECTRONIQUE

roon TIDAL Spotify  
qobuz amazon music

Atoll - gefertigt in Frankreich unter europäischen Umwelt- und Arbeitsbedingungen. Traumhaft klingende MosFET Verstärker, Class-A Stufen, upgradefähige Streamer und spezielle CD Laufwerke unterstreichen die technologische Handschrift des Familienunternehmens.

International anerkanntes bezahlbares High End aus Europa. Entdecken Sie Atoll !

Handelsvertretung gesucht!  
Gebiete in Süddeutschland zu vergeben - wir freuen uns auf Sie!



NEU! Atoll ST 300 Signature Tel 030 / 613 47 40 oder [www.AUDIUM.com](http://www.AUDIUM.com)



LIVE  
&  
DIREKT

  
MARTIN LOGAN®

ESL-SERIE



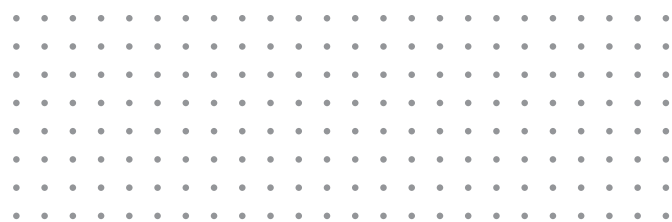
[www.audio-components.de](http://www.audio-components.de)

040 - 40 11 30-380

# DENON®



## DEINE MUSIK, DEIN MOMENT



Erlebe den unglaublichen Sound von Denon mit einem coolen und kompakten Denon Home Wireless Lautsprecher, passend für jeden Raum. Oder gib Deinem TV den Sound, den er verdient, mit der Denon Home Sound Bar 550 und kraftvollem 3D-Sound mit Dolby Atmos. Über 110 Jahre Innovationskraft in jedem Lautsprecher, jetzt auch mit integrierter Alexa Sprachsteuerung.



Jetzt neu:  
Denon Home Subwoofer  
für noch mehr Bass.



Erfahre mehr unter [www.denon.com](http://www.denon.com)